

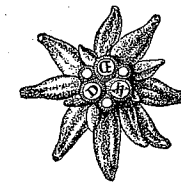


LEIPZIG, OSKAR LEINER. 18133

# Jahresbericht

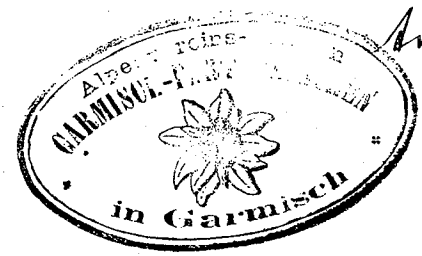
der Sektion Leipzig des Deutschen  
und Österreichischen Alpenvereins

für 1910.



Leipzig 1911.  
Selbstverlag der Sektion Leipzig.

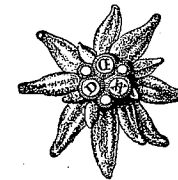
1891



# Jahresbericht

der Sektion Leipzig des Deutschen  
und Österreichischen Alpenvereins

für 1910.



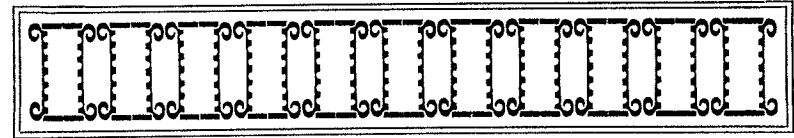
Leipzig 1911.  
Selbstverlag der Sektion Leipzig.

### Ehrenvorsitzender:

Stadtrat a. D. Rechtsanwalt Ludwig-Wolf.

### Vorstand:

Oberpostdirektor Geh. Oberpostrat Domizlaff, Vorsitzender.  
Kaufmann Alfred Braun, stellvertr. Vorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses für Hütten- und Wegebau.  
Buchhalter Eberth, Kassierer.  
Rechtsanwalt Dr. Houget, erster Schriftführer.  
Amtsrichter Dr. Sachse, zweiter Schriftführer.  
Lehrer Arthur Wolf, Bibliothekar.  
Lehrer Albert Trescher, Vorsitzender des Festausschusses.  
Stadtrat a. D. Rechtsanwalt Ludwig-Wolf.  
Geh. Regierungsrat Professor Dr. Schulz.  
Webereidirektor P. B. Schulze.  
Oberstudienrat Professor Thomas.



### Im Bannkreis der Aiguilles.

Vortrag,

gehalten am 11. Oktober 1910 von Herrn cand. archaeol. Hermann Kees.

Die Gruppe, die im Montblanc die höchste Erhebung unserer Alpen enthält, beansprucht nicht nur aus diesem einen Grunde eine bevorzugte Stellung gegenüber den anderen großen Massiven der Westalpen, sie ist in allem eine Bergwelt, deren Charakter äußerste Steigerung aller Verhältnisse, schärfste Gegensätze kennzeichnen.

Es ist, als habe die schaffende Natur hier am westlichen Ende der langen Alpenkette, an der Grenze von Frankreich und Italien, noch einmal die ganze überwältigende Macht des Hochgebirges in einem Riesenabbild uns zeigen wollen, daß wir sie nie vergessen, wenn wir hinaustreten an die sonnigen Gestade des Genfer Sees und in die welligen gesegneten Fluren von Frankreich. — So erstanden hier auf kleiner Fläche zusammengedrängt, durch tiefe grüne Täler, in denen schon die Nähe des Südens sich verrät, von den benachbarten Berggruppen getrennt, in alles überragender Formengewalt jene ungeheuren Bergmassive, die den Montblanc, den Eiskönig, umstehen. — Unmittelbar aus den Tälern, deren Sohle 1000 m nicht viel übersteigt, wachsen in einem gewaltigen Ansatz die starrenden Bergriesen auf: Das seltsam Beengende, Erdrückende dieser ungeahnten Höhen ist der erste Eindruck, den man bei der Ankunft in Chamonix empfängt. Nicht die weiche Firnkuppe des zu ferngerückten Montblancgipfels oder die zerklüfteten schimmernden Eisfelder, die in gewaltigem Strom vom Dôme du Goûter niederfließen und mit dem Glacier des Bossons fast bis zum Talboden herabsteigen, bannen so unseren Blick wie die Reihe der Aiguilles, die einer am Mont Maudit vom Hauptkamm sich abzweigenden Nebenkette entragen:

Wir sehen nicht, woher sie aufwachsen, jäh und unvermittelt in unvergleichlich kühnen Formen dräuen sie gen Himmel wie aufgereichte Dolchklingen. Und so seltsam nah scheinen sie uns, wenn wir zu ihren entrückten Höhen aufblicken, als hingen sie über uns herein, als bände sie kein Zusammenhang mit dem gleichmäßig monotonen Zug der tieferen glatt aus dem Tal ansteigenden Felshänge.

Wer Chamonix gesehen hat, kennt seine Aiguilles, jene kühnsten Felsbauten der Alpen, die die Felswildheit der Dolomiten mit dem starren Ernste des Eisgebirges verbinden: Stein und Eis kämpft hier um den Vorrang, und wenn auch die schlanken Granitnadeln der Gipfelzacken keinen Schneemantel ertragen wollen, wo ein Riß, eine Schlucht das zähe harte Gestein durchreißt, leckt von den wilden Gletschern, die ihre Felsriffe umbranden, das Eis empor, frißt sich ein in ihre starren Leiber, erfüllt jede Spalte, jeden feinsten Ritz.

So einen sich Eis und Stein, jene beiden ärgsten Rivalen, die im Montblancgebiet einen Kampf ohne gleichen kämpfen, um jene weltenfernen Gipfel zu schützen von der Anmaßung des Menschen, der sie besiegen will.

Glatte, ungegliederte Wände formt der Fels, die natürlichen Zugänge zu den hochgelegenen Kämmen, die Schluchten und Rinnen, verteidigt das Eis und bildet jene gefährlichen Couloirs, die fast auf jeder Tour überwunden werden müssen, jene Todesgassen, durch die jeder lose Stein, jeder von der Sonne abgetaute Eisblock dröhnend seinen Weg nimmt, unvermeidlich für den, der auf einem jener kühnen Gipfel als Sieger stehen will.

Eigentliche Grattouren mit ihrer luftigen Sicherheit sind fast nicht auszuführen, da deren Höhe meist durch glatte Abbrüche und unüberwindliche Türme gesperrt ist. Dazu sind die größeren Gebirgsstöcke meist durch hohe Kämmen miteinander verbunden, die mauergleich von Berg zu Berg ziehen und, beiderseits von wilden Hängegletschern gepanzert, in unendliche Tiefen abstürzen. Die Überschreitung dieser hochgelegenen Cols ist darum allein schon eine harte, oft nur unter außergewöhnlichen Umständen mögliche Aufgabe, an eine Besteigung der Gipfel von ihnen aus vollends nicht zu denken.

Fast alle Anstiege sind daher Flankenwege mit all ihren Gefahren: äußerste Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen, bei Vereisung, bei Neuschnee, und völlige Wehrlosigkeit gegenüber Steinschlag.

Fast kein Berg in der Gruppe ist darum frei von objektiven Gefahren, die bei plötzlichem Witterungsumschlag oder schlechten Verhältnissen in erschreckendem Maße zunehmen.

Dazu sind die Touren wegen der großen absoluten Höhe über dem Talboden, dem Mangel an geeigneten Hütten ausnahmslos sehr lang und deshalb noch mehr Vorsicht bei zweifelhaftem Wetter geboten; bei vielen Touren ist im Schneesturm eine Umkehr ausgeschlossen, und käme man auch heil über die im Augenblick verglasten und völlig haltlosen Granitplatten der Gipfeltürme hinab, der sichere Tod erwartete einen unten im Eiscouloir, wo jeder Schritt dem Eis abgerungen sein will, während der wütende Sturm Steine und Eisfetzen auf uns herabwirft.

So ist die Montblancgruppe von Bergsteigern wenig besucht, fast nur der Montblanc selbst wird öfters bestiegen: und auch er erfreut sich keines günstigen Rufes. Der Führertourist scheut meist mit Recht die unverhältnismäßige Führergebühr und die außerordentliche Länge der Tour. In führerlosen Kreisen hat man sich gewöhnt vom höchsten Berg der Alpen als vom »Obermugel« zu reden und seine Besteigung nicht gerade als alpine Tat gelten zu lassen.

Ganz heimlich klingt aber durch die Verächtlichkeit, mit der seine gewöhnliche Route behandelt wird, der Unterton eines unsicheren Grauens vor den mit seltener Plötzlichkeit hereinbrechenden elementaren Schneestürmen. Namentlich auf den weiten gleichmäßigen Firnhängen des Dôme du Goûter von einem solchen betroffen zu werden, ist ebenso verderblich, wie an einem der schweren Berge, die unendlichen Größenverhältnisse können hier ebenso fürchterlich sein, wie die steilsten Felsen: — leider mußten wir diese Erfahrung bereits am zweiten Tage, den wir in der Montblancgruppe verbrachten, selbst machen, und ich lernte da zum ersten Male verstehen, was mir früher unbegreiflich war, daß man eine Montblanc-tour mit etwas Argwohn ansehen konnte.

Wer wirklich mit viel Zutrauen der Montblancgruppe naht, um größeres zu versuchen, der hat nicht den Montblanc im Sinn, mehr als dieser reizt sein Vasallenstaat, das Reich der Aiguilles, namentlich jene kleine Gruppe der »berühmten« von Montenvert: die Aiguille des Charmoz, die Dru, die Grépon und Réquin. Noch eins mag mitwirken, daß seit Jahren sich die ganze Tatkraft namentlich der jüngeren Bergsteiger jenen niedrigeren Bergen zuwendet, d. h. für Montblancbegriffe, die im Vergleich zu anderen Gruppen umgerechnet werden müssen, also niedriger heißen hier Höhen zwischen 3400 bis 4000 *m*, während viele der großen Berge kaum einen Besucher alle Jahre erhalten, nämlich die einseitig starke Neigung für extrem schwere Felstouren, gegenüber den vielleicht technisch leichteren, aber ungleich strengerem, wo Eisarbeit eine Rolle spielt. — Es ist eine bedauerliche Tatsache, daß sich neuerdings viele gute Bergsteiger ausschließlich den Kletterbergen widmen, und doch sollte der vollendete Alpinist auch im Eise seinen Mann stellen, denn nur wer dies kann, vermag gerade in der Montblancgruppe Siege zu erringen. Leichten Preises ergibt sich hier nicht der geringste Berg, wer die billigen Lorbeeren zahlreicher Erstersteigungen und neuer Anstiege pflücken will, muß sich lieber in gewisse Gebiete der Ostalpen wenden.

Von den wirklichen Schönheiten der Gruppe, jenen unvergleichlich großartigen Bildern einer Eisentfaltung, wie sie an Wildheit der zerborstenen Hängegletscher, die von den steilen Bergflanken niederhängen, keine andere Gruppe erreicht und den riesenhaften Verhältnissen der mauerähnlich aufgebauten Bergstöcke, die die obersten Firnbecken umsäumen, vermögen die meisten kaum eine Ahnung zu fassen, wenn sie am Abend von der Terrasse von Montenvert zusehen, wie das letzte Rot erst spät, wenn schon tiefes Dunkel über den starren Eiswogen des Mer de Glace sich breitet, an den feinen Zinnen über der Riesenmauer der Grands Jorasses schwindet oder, wenn sie bei der bekannten Rundtour um den Montblanc, vom Col de Seigne im italienischen Val Veni hinabblicken, und die terrassenartigen Steilabbrüche des Massivs nach dieser Seite überschauen.

Eine ungeahnte Fülle von erhebenden Bildern aber tut sich dem auf, der sich den Eintritt ins schwer zugängliche Innere der

Gruppe erkämpft hat, hier findet er den reichsten Lohn für die vielen Mühsale und Entbehrungen, für die vielen Mißerfolge auch, die gerade das Montblancgebiet so erbarmungslos jedem beschert, der sich ihm, durch glückliche Siege in anderen Bergen sicher gemacht, zum ersten Male etwas zu leichten Herzens vielleicht naht.

Auch meinem Freund Jaksche und mir blieb eine solche Prüfung nicht erspart.

Als erste Tour wollten wir dem Monarchen selbst unseren schuldigen Besuch abstatten und wählten dazu den Weg von Les Houches, einem kleinen Dörfchen im Chamonixtal, über die Aiguille du Goûter und den Dôme du Goûter, der am Domjoch unweit der Cabane Vallot in Höhe von 4300 *m* mit dem über die Grands Mulets heraufkommenden gewöhnlichen Anstieg zusammentrifft. Als Abstieg hatten wir die Route über die Cabane Quintino Sella nach Courmayeur in Aussicht genommen.

Auf ernste Schwierigkeiten hatten wir kaum gerechnet, nur die Länge war etwas unangenehm, aber es ist ganz gut zum Trainieren, dachten wir, und nahmen sie in Kauf. Es sollte anders kommen. Vielleicht hatte der Monarch unsere mangelnde Ehrerbietung übel genommen, kurzum er empfing uns recht ungnädig. Friedlich waren wir von Les Houches am Nachmittag nach Bellevue hinaufgewandert, einem kleinen Hotel oberhalb der vorläufigen Endstation der am Col de Voza endenden Montblancbahn, die später einmal bis auf die Aiguille du Goûter führen soll. In drei Stunden hofften wir von da das Chalet de Tête Rousse, unser Nachtquartier, zu erreichen, doch wir wurden weiter oben am Beginn der Felsen von dem ganz verschneiten Wege abgedrängt, glaubten durch geraden Anstieg abkürzen zu können, womit wir zwar eine recht mißliche Kletterei in schlechten verschneiten Felsen, aber keine Zeitersparnis erzielten, und als wir endlich wieder den Weg erreichten, sank die Sonne.

Für Augenblicke entzückte uns das herrliche Farbenspiel der leuchtenden Strahlen, die den Schnee blutrot erscheinen ließen, doch dann mußten wir aufwärts eilen immer wieder durch Flecken des überall noch liegenden gebliebenen Neuschnees, bis wir endlich, als es schon ganz dunkel war, das kleine Hüttchen am Fuße der Aiguille du Goûter erreichten.

Gegen 7 Uhr in der Frühe des nächsten Tages standen wir auf der Spitze der Aiguille du Goûter. Der Weg da hinauf am Rande eines steilen vereisten Couloirs und durch unangenehme beschneite Felsen war nicht so einfach gewesen, wie wir es uns vorgestellt hatten. Doch da wir ohne Seil gingen, waren wir ziemlich rasch in die Höhe gekommen. Als wir am frühesten Morgen aufgebrochen waren, hatte der Wind tüchtig um die kleine Hütte gepfiffen, auch am Grat wehte es stoßweise, kalt und unbehaglich aus der Tiefe, während es langsam und eintönig Tag wurde. Hier oben aber auf der freien Höhe schien die Sonne, aus dem kalten schattigen Couloir waren wir in die leuchtende Helle getreten, nahe dort, wo am Rande der gähnenden Tiefe die winzige Cabane du Goûter in einer Höhe von 3840 m steht. Wir warteten etwas und freuten uns über das gemütliche Hüttchen, nicht ahnend, daß es wenige Stunden später unsere einzige Rettung werden sollte.

Dann stiegen wir langsam den breiten Schneerücken zum Dom hinan. Noch war es hell, doch im Süden zogen bereits einzelne Nebelballen am Himmel auf, eilige Schatten flogen über die glitzernden blanken Eishänge des von schimmernder Wächte gekrönten Aiguille de Bionnassay. Bald verließ uns die Sonne, es war alles grau, wie mit feinem Dunst umzogen, tiefe Ruhe in der Luft, aber spannend und schwül, eine Schneeflocke quirlt langsam nieder, eine weitere folgte, dann immer mehr. — Dünner Nebel legte sich zwischen uns und das Tal. Noch konnte sich das Wetter halten, doch aus einem dumpfen Gefühl heraus schlug ich Umkehr vor, ich blickte noch einmal über die weiten eintönigen Schneefelder des Domplateaus, deren höchste Erhebung wir gerade betreten hatten, dann wandten wir uns und stiegen ab, langsam zuerst, dann schneller, immer schneller, zuletzt springend in den alten Spuren. Jetzt verflachte sich der Fall der Firfelder, vor uns lag der schmale Schneeegrat, der hinüberführt zur Aiguille du Goûter und seiner kleinen Hütte.

Da schob sich plötzlich eine dichte Nebelmasse zwischen uns und die Welt, schon konnten wir kaum einige Schritt weit sehen, und im selben Augenblick faßte uns mit uralter Kraft mit unerwarteter Plötzlichkeit ein Windstoß, daß es uns niederwarf. Und nun dröhnte und brauste es um uns her, Himmel

und Erde schien in Aufruhr geraten, in das Pfeifen und Brüllen des Sturmes mischte sich das Rasseln und Zischen der über die Schneefelder dahinfegenden wirbelnden Schneemassen. Die Augen waren nicht zu öffnen, der feine schneidend scharfe Schneestaub drang durch die Gläser der Schneebrille und machte sie unbrauchbar. Oft drohte uns der von Minute zu Minute wachsende Orkan von der Grathöhe herabzuwerfen, trotzdem wir uns bei den schlimmsten Stößen hinwarfen und mit dem Eispickel verankerten. Sprungweise, wenn die nächste Umgebung frei war, eilten wir vorwärts, dann wieder zu Boden, wieder bange Minuten, ob wohl Nebel und Schneesturm ein weiteres Vorwärtskommen gestatten würden.

Endlich war die kleine Hütte erreicht und ihr Inneres barg uns. Und während draußen der Sturm heulte, daß es auf dem Blechdach der Hütte ein Höllenkonzert gab, lagen wir auf dem Lager und dachten darüber nach, was wohl aus uns geworden wäre, wenn der Sturm uns weiter oben am Dom erreicht hätte, wie jene zwei anderen Führerlosen, die mit uns hinaufgegangen und wahrscheinlich nicht zur Zeit umgekehrt waren, und die nun mitten im Schneesturm draußen umherirrten: Erst gegen Abend, als der wüste Aufruhr etwas nachgelassen hatte, kamen sie zur Hütte, halb erfroren, wie Eismänner anzusehen, nachdem sie fünf Stunden verzweifelt in einem Schneeloch gesessen hatten, weil sie die Hütte nicht finden konnten. —

Das schlechte Wetter dauerte an: mit vieler Mühe erzwangen wir am nächsten Tag den Abstieg über die winterlich verschneiten Felsen und die lawinendrohenden Couloirs, die wir kreuzen mußten, hinab nach Tête Rousse, und am übernächsten rückten wir mit etwas gedämpfter Stimmung in Chamonix ein. Der Anfang war wenig verheißungsvoll gewesen; doch nach einigen Tagen trüben Wartens, drang die Sonne durch und mit ihr stellte sich wieder Hoffnung ein.

Nun zog es uns mächtig hinüber nach der italienischen Seite des Montblancs, nach Courmayeur, um dort unser Glück zu versuchen, wo der Montblanc allein eine wahrhaft imponierende Überlegenheit über alle anderen Berge offenbart. Auf dem schnellsten Wege wollten wir hin, über den Col du Géant, als Probe für die Schneeverhältnisse sollte uns die Felsäule der

Aiguille du Géant dienen, und unterdessen mochte auch die Sonne mit ihren wärmenden Strahlen ein übriges für uns tun und die dunkeln Felsen etwas des schimmernden Mantels von feinstem Schneestaub entkleiden.

Hatten wir an der Aiguille du Goûter den ganzen furchtbaren Ernst des Hochgebirges, die Schrecknisse der von düstern Felsen umstarrten von tückischem Neuschnee trügerisch bedeckten Eiscouloir, in brauenden feuchten Nebeln, im eisigen Hauch brausender Windstöße, die trübe Stimmung des wolkenbedeckten Hochlandes auskosten müssen, heute lachte die Sonne.

Zwar hatten früh am Morgen noch neidische Nebel die großen Höhen verhüllt, doch drang, wie es mählich anfang zu tagen, rosiger Lichtschein durch die Wolkenballen. — Da waren wir aufgebrochen und über die starren Wogen des Mer de Glace hinaufgewandert, bis an den Fuß der Aiguille de Talèfre, dort, wo es sich in die beiden mächtigen Arme des Glacier du Géant und des Glacier du Talèfre scheidet. Und wie wir nun langsam zwischen den zerborstenen Eistürmen und den zahllosen Riesenpalten des Géantgletschers anstiegen, blitzten die ersten Sonnenstrahlen durch das Gewölk, ein starker frischer Nordwind fuhr droben in die faulen beharrlichen Ballen und stieß sie zusammen, daß sie mit ihren langen Armen erregt durcheinanderfuhren und gar einen Berggipfel, an den sie sich festgeklammert, losließen, daß die scharfe Spitze der Dru oder die Felsäule der Aiguille du Géant für Augenblicke aus den wogenden Massen hinausschaute. Da zog auch Freude und Hoffnung bei uns ein, und heiter die Schönheit des Tages genießend stiegen wir höher und höher den mächtigen Eisstrom hinan, der aus dem gewaltigsten Firnmeere der Montblancgruppe niedersteigt. Doch der Gletscher ist nicht so gutartig wie seine Vettern in den Ostalpen. In wildem Absturz, zerborsten in kühne Türme und jähe Schründe, verläßt er das Schneebecken, und auch oberhalb durchbrechen gähnende Klüfte in regelmäßigen ovalen Linien wie Brunnen-schächte die gleichmäßige Neuschneedecke, die der letzte Schneefall darüber verbreitet hat.

Heute ist alles Licht und Glanz, glühend brennt die Sonne nieder und entfacht auf den Hängen ein Blitzen und Funkeln, daß kaum das mit Schneebrille bewehrte Auge es aushalten kann.

Und droben an den Eisgraten und den höchsten Schneefeldern wirbelt der Wind den leichten frisch gefallenen Schnee hinaus über die Abgründe, und Millionen von glitzernden Flocken schweben als weiße Fahnen über die unten ruhende Firne hin.

In diesem ruhelosen Spiel des Lichtes um den Bergflanken, in dem drängenden Ziehen und Treiben der vom Winde gehetzten und zerrissenen Wolkenketzen, sahen wir zuerst das Ziel unserer Wünsche, droben von der freien Jochhöhe des Col du Géant.

In einer Flucht bricht hier nach Süden das Gebirge ab, eine gewaltige Mauer schießt nieder zum Talboden des italienischen Val Veni, an dessen Ausgang die Häuser von Courmayeur sich ausbreiten. Und neben uns, nur von einer niedrigen Reihe spitzer Felszähne getrennt, jener unvergleichliche Grat, den der Montblanc nach der italienischen Seite entsendet. In senkrechtem wildem Absturz setzt der höchste Gipfel in gelbroten von Schneecouloiren durchrissenen Terrassen ab, dann hebt sich ein schimmernder Schneekamm zum schlanken Doppelgipfel der Aiguille Blanche de Pétéret, deren Flanke in den wüsten Gletschermeeren des Brenvagletschers fußt. Nochmals aber, ehe der Grat in glattem Absatz fast 3000 m tief ins Tal schneidet, reckt sich ein unvergleichlich kühnerer Felsobelisk auf, an dessen schwarzen Wänden der Schnee kaum noch Halt findet: die Aiguille Noire de Pétéret. Trotz der großen Nähe und der überwältigenden Mächtigkeit des Montblancmassivs, das über ihr zum Himmel sich auftürmt, kommt ihre edle Gestalt voll zur Geltung. Ringsum nur bodenlose Tiefen; eine klaffende breite Scharte, beiderseits von überhängenden Felsabbrüchen eingerahmt, trennt sie von der Aiguille Blanche de Pétéret. Aus ihrem Grunde springen die kecken Türmchen der Dames anglaises wie lächerliche Nachahmer der großen Felsriesen auf.

Es ist wohl eins der großartigsten Schaustücke der Alpen, was sich hier vor uns entfaltet; immer wieder mußten wir zu ihm hinüberschauen; und auch am nächsten Tag, als wir die Aiguilles du Géant wie verabredet erkletterten, schweiften unsere Gedanken und Blicke wieder und wieder hinüber. Die Besteigung der Aiguille du Géant ist für den selbständigen Kletterer kein besonderer Genuß, schwierig ist nur die Ersteigung der

eigentlichen 150 m hohen Felssäule, die aus steilen Granitplatten aufgetürmt nach zwei Seiten überhängt.

Die allgemein übliche Route ist nur durch ausgiebige Anbringung starker Seile ermöglicht, da sie über ganz haltlose stellenweise auch überhängende Felspartien führt. Die Hauptarbeit besteht daher nicht im Klettern, sondern im Aufziehen an den Seilen — bei der furchtbaren Steilheit der Wände und dem sausenenden Nordsturm, der damals herrschte und fast die Finger gefrieren ließ, keine angenehme Aufgabe. Imponierend ist dabei die unglaubliche Luftigkeit; beim Abstieg hat man das Gefühl in die freie Luft hinauszusteigen, besonders eindringlich auf dem oberen Stück, wo man den schmalen Gipfelgrat auf handbreiter Leiste kurz oberhalb des Riesenüberhanges betritt, mit dem der Zahn der Aiguille niedersetzt. Bis in unendliche Tiefen sinkt da der Blick, ohne nur den Felskörper des Berges sehen zu können.

Noch am selben Abend verließen wir das gastliche Heim des italienischen Alpenklubs auf dem Col du Géant und stiegen so schnell als möglich über die stark verwitterten Felsrippen der italienischen Seite nach Courmayeur ab. Dank der Steilheit des Terrains und der reichlich vorhandenen Spuren, die auf dem Felsboden fast einen Weg ausgetreten haben — ist doch der Col du Géant der einzige leichte, dafür aber auch viel gemachte Übergang im Montblancgebiet — langten wir bereits nach einer Stunde fröhlichen Abstiegs am Ende der Fels- und Eisregion an und begannen die endlosen Serpentinien zum Pavillon von Mont Fréty hinabzulaufen. Die Talgehänge auf der italienischen Seite sind noch steiler als auf der Chamonix-Seite, felsige, selten bewaldete, nur von spärlichen geröllüberdeckten Weiden unterbrochene Halden steigen vom Talboden bis zum Beginn der Felswände an. Die Gletscherentwicklung ist demgemäß viel geringer: nur kleine stark zerschundene Eisfelder lecken aus den Buchten, die die kurzen wenig gegliederten Seitengräte bilden, herab.

Der wilde, einem Trümmerfeld von Eisblöcken gleichende Brennvagletscher ist der größte unter ihnen, er bekleidet auch den Fuß des mächtigsten Streckpfeilers des Montblanc, des Pétéretgrates.

Die Sonne war glühend hinter der Aiguille Noire gesunken, wie wir den Pavillon de Mont Fréty passierten, minutenlang stand die scharfgeschnittene Silhouette des kühnen Riesenzackens umgossen von flammenden zuckenden Lichtern. Dann kroch die Dunkelheit mit ihren schweren Schatten aus dem tiefrühenden Venital und den innersten eiserfüllten Schluchten unter den Montblancwänden herauf; drüben über dem fernen mattschimmernden Schneedom des Grand Combin ging der Mond auf und beleuchtete unseren Pfad. Sein gütiges Licht geleitete uns glücklich durch die Waldwildnis der tieferen Hänge, dann traten wir hinaus in die freien Fluren des Venitales, wo das stille Dörfchen Entrèves umrauscht von den tobenden Gebirgswassern der Doire auf grüner Halde träumt, und aus fernen Höhen umwoben von den blauen duftigen Schleiern der Sternennacht die dunkle Aiguille Noire de Pétéret in das einsame Tal niederblickt.

Ein heiterer sonniger Tag war in Courmayeur vergangen, ihn hatten wir uns vor den Anstrengungen der kommenden Tour gönnen zu müssen geglaubt. So zogen wir erst am Morgen des 16. August aus, diesmal mit voller Ausrüstung, deren Hauptteil bei mir der dicke Schlafsack ausmachte, der vergnüglich hinten am Rucksack baumelte, da sein leider recht beträchtliches Format eine Verstaung im Inneren des Rucksackes nicht zuließ. Recht langsam bummelten wir bereits die Allee von Courmayeur gegen Entrèves hinaus: plötzlich kam uns eilig und aufgeregt das Fräulein aus dem Hotel nachgelaufen, um sich zu erkundigen, wohin wir gingen. »Weshalb?« »Ach nur so, im Falle —« und sie wurde verlegen. »Ja im Falle — also auf die Aiguille Noire de Pétéret und morgen Abend hoffen wir zurück zu sein.« Ungehindert dürfen wir sodann weiterziehen.

Es war ein stiller weicher Tag, kein Lüftchen regte sich im weiten Talboden, den die steilen Mauern der Montblanckette abschließen. Doch heute hängen schwere Wolkenballen in den Wänden der Grandes Jorasses, auch an den niedrigeren Bergen, dem Mont Chèdif und den grünen Höhen um Courmayeur hatten sich Nebelballen eingenistet, die der Sonne nicht weichen wollten. Zwischen grauen trägen Wolkenketzen brannte die Sonne unbarmherzig uns auf den Rücken, wie wir die staubige schmale Straße hinanstiegen, die oberhalb des Ortes die wild-



brausende Doire überschreitet und am jenseitigen Berghang sich hinzieht, um in das Val Veni zu leiten, dem südlichen am Col de Seigne endenden Talast, aus dem die Doire strömt und sich bei Entrèves mit dem von der Schweizer Grenze herabtosenden Arm eint.

Wir freuen uns, wie wir bald den Wald betreten können und im erquickenden Schatten zwischen Lärchen und Tannen den Hohlweg hinschreiten zur kleinen Kapelle Notre Dame de Guérison. Wo sich einmal die dichten Bestände etwas lichten und freien Ausblick gestatten, schauen die wilden Eiskaskaden des Brenvagletschers herein, dessen riesige Moräne fast das Tal sperrt und die kleine Straße zwingt am jenseitigen Berghang hoch hinaanzuklettern, um oberhalb den flacheren Talboden zu erreichen; von den Bergen ist kaum etwas zu sehen: eine schwere schwarze Wolkenmasse schiebt sich langsam vom Montblanc herunter und füllt mit ihren Schwaden schon das Seitental, aus dem der Brenvagletscher sich vorschiebt.

Noch ein kleines Stück wieder abwärts, dann über eine Brücke, und wir stehen am Chalet Purtud, unserer Mittagsstation.

Gerade wie wir drinsitzen und in Anbetracht, daß wir von nunmehr auf unseren Tourenproviand angewiesen sind, etwas auf Vorrat essen, geht draußen ein starker Platzregen nieder. Die Aussichten für unsere Tour sind also nicht gerade rosig. Und doch gehen wir weiter.

Ein lichtiges Waldstück ist bald durchschritten und vor uns liegen die Almhütten von Pétéret auf weichem Weideboden am Fuße jener in glatten dunkeln Plattenstürzen ansetzenden Wände, in denen die letzten Ausläufer des Pétéretgrats, der der Aiguille Noire vorgelagerte Mont Noir und der Mont Rouge de Pétéret zum Talgrunde niederbrechen. Zwischen beiden ist hoch oben über einer 1100 m hohen Steilstufe, über die in brandenden Fällen sich drei Gletscherbäche herabstürzen, jener schauerliche von himmelhohen Felswänden eng umschlossene Kessel eingebettet, der unser heutiger Schlafplatz sein soll. Zu ihm führt ein mehr als ungewöhnlicher Zugang hinauf, der Weg über eben jene wasserüberbronnene Steilstufe, die der Volkswitz das Fauteuil des Allemands getauft hat. Hier einen Durchstieg zu finden

sind schon erfahrene Alpinisten gescheitert. Doch wir haben die genaue Beschreibung Blodigs in der Tasche und sind darum vertrauensvoll.

Vor den Almhütten gesellt sich ein italienischer Träger zu uns und er bietet sich im Jargon von Courmayeur, einer Mischung von Italienisch und Französisch, uns den Weg zum »Schlafplatz des Herzogs«, wie er den Biwakplatz nannte, wir vermuteten nach dem Herzog der Abruzzen, zu zeigen. Unter mancherlei Gesprächen, die freilich dadurch etwas erschwert waren, daß er zwar Italienisch aber wenig Französisch verstand, bei mir dagegen ungefähr das Umgekehrte der Fall war, aus denen ich aber entnahm, daß noch niemand dies Jahr die Aiguille Noire zu ersteigen gewagt hatte der schlechten Verhältnisse halber, und daß er auch für morgen wieder schlechtes Wetter prophezeite, schritten wir auf kleinem Pfade zwischen niedrigen Lärchenbeständen hin, überquerten den Abfluß der nunmehr vereinigten vom Fauteuil des Allemands herabkommenden Wasser, und begannen dann einen steinigen von Alpenrosen und Heidelbeer- gesträuch bewachsenen Schuttkegel hinauzusteigen, der an den Fuß der Plattenwände leitet. Hier entließen wir den Träger, nachdem er uns zu wiederholten Malen die Wegroute beschrieben hatte. Sie ist allerdings auch derartig kompliziert, daß ein Uneingeweihter sie unmöglich finden kann. Namentlich darf man es im Anfang, den ein scheinbar völlig zweckloses Hin- und Herkriechen auf schmalen Plattenbänken über die verschiedenen Wasserfälle bildet, nicht versehen, sonst kommt man niemals hinauf zu dem kleinen grünen Plateau, das hoch oben über der Felswand sich breitet.

Zuzeiten werden sogar Schafe, allerdings mit Seilhilfe, dort hinauf geschafft, um oben einen Sommer die magere Weide genießen zu dürfen.

Spärliche Steigspuren leiteten uns zum höchsten Punkt des Schuttkegels, der sich in einen düsteren Felswinkel, wo nur spärlich Wasser niederrinnt, verliert. Dort ist der Einstieg. Wir querten zuerst nach rechts und stiegen zwar steil aber in gut gestuften Fels an, bis der Weg oben durch mächtige Überhänge gesperrt wird; hier galt es über eine aus ganz zermürbtem rötlichen Gestein bestehende Ecke an unsicheren lockeren Griffen

hinaufzuklettern, mit dem vielen hinderlichen Gepäck auf dem Rücken eine recht heikle Aufgabe. Ein schmales abschüssiges Plattenband führte uns nun vollends in die freie Wand hinaus, über die der erste und mächtigste der Wasserfälle niedertobt. An einer etwas flachen Stelle mußten wir ihn vorsichtig queren und kurz darauf auch den zweiten kleineren Wasserarm etwas bequemer und noch leidlich trocken. Damit hatten wir eine kleine, schon von unten sichtbare Felskanzel mit einigen alten Lärchen erreicht. Der Weiterweg war etwas schwieriger, oberhalb setzten glatte Plattenschüsse an, neben uns sprudelten und zischten die Wogen des Wasserfalles. Dicht an einem Rande hin kletterten wir mühsam über die unangenehm glatten Felsen empor, bis eine schmale Leiste ein Durchschreiten des Baches oberhalb des Falles ermöglichte.

Jenseits wurde die Kletterei etwas leichter, eine ausgeprägte Felsrippe ließ sich gut verfolgen, bis sie über einige Felsnasen ansteigend zum letzten größeren Hindernis, der »Platte«, führte. Ein eingetriebener Eisenstift soll den wenigen Besuchern die Überwindung erleichtern, doch ist die Passage mangels jeder ausgeprägter Griffe und Tritte ziemlich unangenehm. Oberhalb setzten dann gradsdurchwachsene Schroffen an, die Neigung der Platten nimmt ab und leitet langsam zum begrünten ebenen Plateau von Combalet über.

Gerade wie wir die Platte überwunden hatten, zogen wieder dicke Wolkenballen aus dem düstern Hintergrund des Kars heraus und ein heftiger Sprühregen ging nieder, so daß wir eilig, um nicht durchnäßt an den Biwakplatz zu kommen, unsere Schlafsäcke aufrollten und über den Kopf zogen. Bald jedoch ließ es wieder nach. Wir stiegen am rechten Arm des nun ruhig fließenden Baches hinan über ausgewaschene Steinplatten und üppig wuchernde Grasflächen der jähren Feldwand des Mont Noire zu, an deren Fuß der Schlafplatz liegen sollte, gerade dort, wo die grünen Weidestrecken immer dürrtiger werden und die bleichen Schneezungen aus dem Inneren des Hochkars sich näher herschieben. Ein kleiner flacher Platz, von etwa 2 m Länge, einige leere Konservenbüchsen und angekohlte Steine waren die einzigen Kennzeichen des »Schlafplatzes des Herzogs«. Wirklich, es sah sehr wenig herzoglich aus; da es noch ziemlich

zeitig am Tag etwa  $\frac{1}{2}$  6 Uhr war, machten wir uns sofort daran, als Windschutz nach der Talseite eine Mauer aus den in reichlicher Menge herumliegenden Steinen aufzubauen, und in halbstündiger gemeinsamer Arbeit hatten wir uns die Stätte etwas freundlicher gestaltet. Es ist einer der seltsamsten Orte der Alpen, wo wir unser Lager aufgeschlagen hatten.

Vor uns ein Hochkessel erfüllt mit Lawinenresten und Steinblöcken, auf drei Seiten umstanden von himmelhohen schwarzen Plattenwänden, deren Höhen sich in ziehenden Wolken verlieren. Die Aiguille Noire bildet die Rückenlehne, der Mont Noir und Mont Rouge de Pétéret die beiden Armlehnen dieses Riesenfauteuil, drüben aber, wo wir heraufgestiegen waren, ziehen die Gletscherbäche sanft zwischen welligen Weiden hin und nur die scharf abschneidende Kante läßt ahnen, welcher jäher Abbruch uns vom tief unten ruhenden Tal trennt, aus dem gerade die kleinen Hütten, die sich um die Cantine de Visailles scharen, heraufgrüßen. Jenseits liegen in ruhigen großen Linien die Ketten der italienischen Berge, noch vom Scheine der hinter schwarzen Wolkenbänken sinkenden Sonne blutrot umflossen.

Während Jaksche den Kochapparat in Tätigkeit setzte, ging ich hinüber auf eine kleine Anhöhe jenseits des Baches, um zu rekonoszieren. Lange blickte ich empor zu den schwarzen Wänden, wo sich aus den ziehenden Wolken ab und zu einer der kühnen Türme hob, die den Grat krönen, der vom Mont Noir zur Aiguille Noire sich aufschwingt. Wilde Abbrüche, scharfe Scharten zwischen zerhackten Felszähnen umdräuten den Weg, den wir morgen gehen sollten, hinauf bis zur Höhe, zum fernen stolzen Gipfel, der wohl noch hoch seine Gipfelkrone in die Wolken hob. Und ehe die luftige Grathöhe gewonnen war, galt es Kampf in den finsternen Schluchten, die die Plattenwände durchfurchen. Steile Lawinenkegel und Trümmer niedergegangener Steinlawinen bezeichneten dort im Hintergrunde des Kars die Mündungen ihrer eng und scharf in den Fels eingeschnittenen Gassen: die einzig möglichen Zugänge. Denn wo ich sonst hinblicke nur blanke wasserübertonnene Plattenwände ohne Gliederung, oft in weiten schwarzen Überhängen in die Steilschluchten hereindrohend, jeden Weiterweg verschließend. — Vor der Sonne also hinauf durch eine jener unheimlichen Schlünde, in denen

man auf Gnade und Ungnade den drohenden Gewalten des Berges ausgeliefert ist.

Nachdem ich kurz die mutmaßliche Anstiegslinie bis zur Grathöhe skizziert hatte, ging ich zurück zu unserem Lager, wo Jaksche bereits allerlei lukullische Genüsse bereitet hatte. Ein gemütliches durch nichts in der frohen Behaglichkeit gestörtes Lagerleben begann, während es langsam aus dem Tale zu dunkeln anfang; der Abend war warm und ruhig, wir lagen auf unseren Schlafsäcken hinter unserer Mauer und schauten zum Himmel auf, wo jetzt ein Stern nach dem anderen durch die aufgehenden und sich zerteilenden Wolken hindurchblitzte. Mehr und mehr hoben sich die leichten Schleier, ein mächtiger säulenartig dem Grat der Aiguille Noire entragender Turm wurde frei, wie feiner Rauch nur wallten die Nebel in den Wänden, schwärz, in prachtvoll gleichmäßiger Pyramidenform reckt sich vor uns der Mont Rouge zum Himmel. Immer tiefer sank das Dunkel der Nacht über das einsame Hochkar, nur die bleichen Schneezungen unter den prallen Riesenwänden schimmerten matt, und ruhig und eintönig rauschte neben uns der Gletscherbach, schwächer und schwächer. Da goß sich plötzlich ein heller Lichtschein über die scharfe Spitze des Mont Rouge, breitete sich weiter und weiter über die Felsmassen, tiefdunkle spitze Schatten fielen über das nunmehr fast taghelle Kar. Der Mond war aufgegangen. — Weiße grell beleuchtete Nebelfahnen huschen an den Wänden hin, eilige Schatten laufen ihnen nach, dann wird es immer ruhiger, still im Mondenglanz liegt das Hochland im Banne einer blauen funkelnden Sternennacht. — Drüben über der Scharte funkelt in seltener Pracht der Abendstern, er berührt fast den Scheitel jener finsternen Felssäule, deren langer Schatten über die mondbestrahlten Felsen fällt.

Lange können wir uns nicht vom Zauber jener unvergeßlichen Nacht lösen, fern von aller Welt auf der einsamen Höhe von Combalet, im Schutze der mächtigsten Felsgestalten der Montblancgruppe.

Doch auch der morgige Tag verlangt sein Recht, darum schließen wir endgültig unsere Schlafsäcke und versuchen einige Stunden bis zum Morgengräuen zu schlafen. — Als mein Taschenwecker um  $\frac{3}{4}$  3 Uhr abließ, fuhren wir aus leisem Halbschlummer

auf; der hinter dem Mont Rouge sinkende Mond warf lange Schatten durch das Hochkar, tiefes Dunkel lag noch über dem ganzen Hochland. Langsam schoben wir unsere vom harten Lager etwas schmerzenden Glieder zurecht, dann begann die angenehme Tätigkeit des Kochens. Auch jetzt war es glücklicherweise nicht zu kalt, so daß man sich nicht allzu ungerne vom Schlafsack trennt. Endlich gegen  $\frac{1}{2}$  5 Uhr begannen dröben am Nachthimmel die ersten schwachen Dämmerungstreifen sichtbar zu werden, wir packten daher schnell alles Entbehrliche in unsere Schlafsäcke und machten uns beim schwankenden Schein der Laterne auf den Weg. Wir überquerten den Gletscherbach und stiegen jenseits auf der kleinen Moräne des Schneefeldes an, die ins innerste Kar leitet. Bald machte ein mattes Dämmerlicht, das gerade die nächste Umgebung schwach erkennen ließ, die Laterne unnötig.

Wir ließen sie dort, wo die Schneefelder in stärkerer Neigung gegen die Wände anzusteigen beginnen, zurück. Der Schnee ist von der Kälte der Nacht beinhard gefroren, vorsichtig muß daher der Fuß jede Unebenheit aussuchen, um nicht abzurutschen.

So steuern wir ziemlich rasch an Höhe gewinnend jenem großen Lawinenkegel zu, den ich am Tag zuvor als wahrscheinlich besten Einstieg bezeichnet hatte. Die unteren Felspartien, mit denen die Wände zum Schneefeld absetzen, sind wie glattpoliert, es gilt daher, sich den Weg durch eine jener finsternen Couloirs zu suchen. Das am weitesten nach der Aiguille Noire zu eingeschnittene schien mir am besten zur Höhe zu führen, darum arbeiten wir uns, ständig in den harten Firn kleine Stufen schlagend, zu seiner engen Mündung hinauf. Auch im Couloir selbst reicht der Schnee noch ziemlich hoch hinauf, dazu ist die Steilheit recht bedeutend, wir sind daher froh, wie wir die enge Schlucht verlassen und in die benachbarten Felsen einsteigen können.

Nun geht es schneller vorwärts, über grasbewachsene Schrofen, kleine Wandln und Bänder, immer schräg hinauf der Kammhöhe zu, deren kecke Türme und Zacken schon nahe auf uns niederblicken.

Es ist ein merkwürdig unübersichtliches Terrain, in dem wir uns bewegen; unzählige Rinnen und verborgene Schluchten durch-

furchen die Wände, dazwischen steile Felskulissen, die den Ausblick behindern, glatte Plattenschüsse und vereinzelt Schneeflecke auf flacheren Schuttplätzen. Wo die Steilheit abnimmt, wachsen noch Grasbüschel und Alpenblumen zwischen den Felsen.

Unterdessen ist es ganz hell geworden, und wenn wir den Blick heben, hoch über uns, an der Spitze der ungeheuren Wandflucht der Aiguille Noire schimmern die Zacken des Gipfelgrates schon im Lichte der aufgehenden Sonne. Dort oben scheinbar noch in unerreichbaren Höhen sollen wir heute noch stehen. Nach  $1\frac{3}{4}$  Stunden mußten wir nach der Beschreibung von Blodig zwei Steinmänner treffen an der Stelle, wo man sich dem Kamm selbst zuwendet. Doch nun steigen wir schon etwas über zwei Stunden und nichts ist zu sehen. Das unangenehme Gefühl der Ungewißheit, ob man sich auf richtiger Route befindet, macht sich zum ersten Male heute bemerkbar.

Auf einem kleinen Rasenfleck setzen wir uns etwas nieder und halten Beratung: Drüben der spitze Kegel des Mont Rouge liegt gerade in unserer Höhe, wir müssen also 3000 m wohl überschritten haben, nicht weit über uns dräuen die wilden Türme des Verbindungsgrates des Mont Noir und der Aiguille Noire herab, seltsam groteske Felsgebilde. Irgendwo müssen wir jetzt die Höhe gewinnen, aber die abschreckenden Plattenlagen der Gratflanken machen die Wahl schwer.

Endlich entschließen wir uns einem auffälligen Doppelzacken zuzusteuern, der mir schon vom Lagerplatz aus als geeigneter Übergangspunkt aus der Wand auf die Kammhöhe erschienen war. So queren wir auf einem Bande das trichterartig erweiterte obere Ende eines breiten Couloirs, glücklicherweise ohne daß von oben Geschosse auf uns niederfliegen, und steigen über Schrofen so hoch, als möglich gegen die überhängenden Felsen des Zackens an. Und es geht gut, eine schmale vorspringende Kanzel ermöglicht es, unter den herabdrohenden Plattenlagen vorbeizukommen. Jenseits führt dann flacheres Terrain zu einem Sattel der Kammhöhe am Beginn des eigentlichen Grats, der von hier in unerhörter Steilheit zum Gipfel der Aiguille Noire sich aufschwingt. Wilde zersplitterte Felsen, jäh aufgereckte Türme, die scheinbar in wüstem Durcheinander aus dem Felsleibe des Berges aufspringen, deren schlanke Spitzen sich über-

einander heben, höher und höher, als wollten sie einander in abschreckendem Felstrotz überbieten. Keine feste Linie, keine Ordnung ist in diesem furchtbaren Chaos zu erkennen, unmöglich eine Richtung festzulegen oder die höchste Erhebung zu bestimmen.

Noch nie habe ich, als ich am Beginne der eigentlichen Schwierigkeiten einer Hochtour stand, so wenig urteilen können, wie lange die Tour dauern wird, welches Maß an Schwierigkeit sie bietet.

Noch nie haben wir beide uns wohl so getäuscht wie heute vor dieser Stufenleiter wilder Türme, deren Ende kein Mensch ermessen konnte.

Schnell machen wir einige photographische Aufnahmen von der drüben in der Morgensonne herrlich aufragenden Gruppe der Grandes Jorasses und der Aiguille du Géant. Unter uns in dem weitem Kessel ziehen die wilden Eismassen des Brenvaglietochers am Fuße des Grates hin, auf dem wir stehen, der als felsgewaltigster im ganzen Montblancgebiet gilt.

Noch einmal wiederholen wir uns die Gebrauchsanweisung Blodigs zur Besteigung der Aiguille Noire: doch sie ist lakonisch genug: Brenvafanke oder Kammhöhe benutzen, letzteres besser. Etwas zweifelnd sehen wir uns an, wird das jener Felswildnis von Türmen da oben standhalten? — Doch zum Überlegen ist nicht viel Zeit, schon ist's 8 Uhr, drei Stunden Anstiegs liegen hinter uns, reichlich fünf soll es noch am Grate hinauf sein, also gegen 1 Uhr die stolzeste Aiguille von Courmayeur unser sein. In möglichst beschleunigtem Tempo nehmen wir den zackigen Grat in Angriff, der erste sehr steile Turm verrät seine schwache Seite deutlich. Dicht unter den glatten Platten des obersten Zahnes war eine Traverse auf der Brenvaseite ermöglicht durch eine abgesprengte Platte, so daß zwischen Turmwand und dem in der Luft hängenden Block ein schmaler Schluff entsteht, durch den man sich hindurcharbeiten kann.

In lustiger Kletterei geht es auf dem stets sehr scharfen und von vielen kleinen Zacken unterbrochenen Grat weiter. Die luftige freie Bewegung erfrischt und ermuntert uns, das Gestein ist, wenn auch plattig, so doch rau und selbst die kleinste Unebenheit bildet einen genügenden Halt für den nagelbewehrten Schuh.

Doch viele sonst vorzügliche Griffe haben ihre Tücken, kleine messerscharfe Quarzplättchen sind in das Gestein eingewachsen und verwunden selbst beim vorsichtigsten Zufassen die Fingerspitzen mit schmerzhaften kleinen Stichen und Schnitten.

Während wir zur Höhe klimmen, steigt die Sonne höher, aus der Tiefe tönt ununterbrochen das dumpfe Dröhnen und Krachen des nie ruhenden Brenvagletschers. Mit Besorgnis sehen wir, wie drüben unter den Wänden der Grandes Jorasses sich kleine Wolkenfetzen bilden, die zusehends an Größe zunehmen. Und es ist erst 10 Uhr. Nur heute kein Gewitter an diesem Felsgrat, der nirgends Zuflucht bietet.

Nun stehen wir an einem riesigen Grataufschwung, aus glatten Platten aufgetürmt. Wohin uns wenden?

Kamm- oder Brenvaseite gab Blodigs Beschreibung. Der Kamm ist unmöglich, da kommt kein Mensch hinauf, also Brenvaseite. Um die Gratecke steigen wir vorsichtig hinaus in die jähren Flanken. Schon nach wenig Schritten wird das Terrain zweifelt schwer. Böse Platten sperren den Weg, dazwischen noch Fetzen von Neuschnee, von denen Schmelzwasser nieder- rinnt und die haltlosen Felsen noch unsicherer macht. Jaksche, der voraus geht, arbeitet über mir schwer, er schiebt sich in einer bösen Verschneidung langsam aufwärts der Grathöhe zu. Durch Blodigs Beschreibung verleitet, versuche ich weiter in der Flanke zu queren, in der Hoffnung, leichtere Felsen zu erreichen, doch mit jedem Schritt wird meine Lage unsicherer, mehr und mehr nimmt die Neigung der Felsen, die ich vorsichtig, mit dem ganzen Körper Halt suchend, überkrieche, zu, spärlicher werden die Tritte, eine kleine aber abschüssige Platte liegt vor mir ohne jeden Griff, drüber scheint's dann leicht zu sein, mit schneller Bewegung spreize ich so weit ich reichen kann hinaus, doch der Tritt, auf den ich mich verlassen, bricht, mit furchtbarer Anstrengung kann ich noch mit einem Fuß eine kleine Unebenheit erreichen, dann geht's nicht mehr vor- noch rückwärts. Alle Versuche, weiter zu kommen, scheitern. Der Rückweg ist mir mit Ausbrechen des einzigen Trittes abgeschnitten. Was nun? Jaksche ist etwa 8 m über mir. Er ist glücklich auf etwas bessere Felsen gekommen, kann mir aber nicht gleich helfen, da wir der schnelleren Vorwärtsbewegung halber bisher ohne Seil gegangen

sind. So muß er erst über mir herumqueren und an einer anderen besseren Stelle etwas absteigen, bis ich ihm ein Ende des Seiles, das ich noch aufgerollt um die Schultern trug, zuwerfen kann. Mit Seilhilfe gelingt es mir dann endlich über einige wasser- überronnene Platten hinüberzurutschen und in einem schmalen eiserfüllten Riß zu Jaksches Standpunkt aufzuklettern. Diese komplizierte Rettung hatte unsere Zeit und Geduld aufs äußerste in Anspruch genommen, 11 Uhr ist vorbei und noch kein Ende abzusehen, endlos türmen sich die Felsen über uns, nur immer die nächsten steileren Abbrüche und Türme überblickbar. Was dann folgen mochte, bleibt Überraschung, bis man sich vor dem nächsten noch wilderen Turm stehen findet. Die ständige Unsicherheit, nie eine genaue Route zu wissen, das ständige Probieren an jedem neuen Zacken, geht's gerade hinauf, links oder rechts herum, hoch oder tief umgehen, und was folgt dann? Wo liegt der Gipfel? Ist es jener Turm schon oder kommen dann wieder neue höhere? Dazu die bedenklich sich mehrenden Wolkenballen, die an allen Gipfeln sich mit erstaunlicher Schnelligkeit bildeten, versetzten uns in einen Zustand der Ungeduld, des ewigen Zweifels, der nach und nach bedrückend auf die Stimmung wirken mußte. Hätten wir an dieser Stelle schon gewußt, daß uns noch fünf Stunden härtester Kletterei bis zum Gipfel beschieden waren, ich glaube, wir hätten einstimmig die Umkehr beschlossen. — So drängten wir vorwärts. Das Seil wird als hinderlich wieder abgelegt. Doch die Unsicherheit des Gesteins in den vereisten Flanken, das gefährliche Überklettern riesiger lockerer Blöcke, die bei der geringsten Berührung nieder- zustürzen drohen, erheischt gebieterisch erhöhte Vorsicht. Endlich kommen wir wieder auf die Grathöhe. Dort aber erwartet uns ein neues Hindernis: ein merkwürdiger nasenförmig gekrümmter Zacken. Gewitzigt durch unsere letzten Erfahrungen versuchen wir ihn zu überklettern, doch die glatten Plattenstufen machen solche Schwierigkeiten, daß wir nun endgültig das Seil nehmen. Und die Zeit rinnt, während wir arbeiten, was in unseren Kräften steht. Die Sonne steht hoch im Mittag, über uns nur Felsen, immer wilder abweisend je höher wir kommen, kein Ende. Leise steigt ein Gefühl des Zweifels auf am Gelingen, das wir sonst nie gekannt haben. Diese Berge hier sind nicht

wie andere, es ist ein größeres stolzeres Geschlecht, das nur dem Besten den Sieg gönnt. Und das drohende Gewitter ringsum. — Bei jedem Grollen des stürzenden Séracs drunten glaubte ich schon das erste Donnerrollen zu hören; wieder müssen wir ein ungangbares Gratstück umgehen, über lose in die Wände hinaus-hängende Blöcke katzenleich kriechen, um nicht die Riesen ins Wanken zu bringen. In einer kleinen Gratscharte legen wir die Rucksäcke ab, nur mit einigen Zitronendrops in der Tasche geht die Reise weiter; endlos über schwere Plattenschüsse, luftige Grat-mauern und Türme. Die dauernde Gefahr stumpft ab; man wird gleichgültig, ob auch eine fingerbreite Leiste oder bloß eine kleine Unebenheit in einer jähen Platte dem Fuß den einzigen Halt gibt.

An Gefahr zu denken ist keine Zeit, die gespannteste Aufmerksamkeit ist nach oben gerichtet, geht es weiter, sind wir bald oben. Doch je mehr die Sonne gen Westen geht, umso schwerer wird der Fels, unerbittlich türmt er sich, als wollte er nie und nimmer uns einen Zutritt zum Gipfel gönnen.

Um 2 Uhr soll die Tour abgebrochen werden, wenn der Gipfel bis dahin nicht vor uns liegt, wir wollten doch heute noch nach Courmayeur hinab! — Nun, denn auch noch eine Nacht am alten Biwakplatz, aber nur oben gestanden haben.

Nach einem neuen steilen Abbruch flacht der Grat plötzlich ab, zwei kurze aber äußerst gefährliche Schneegrade bilden die Brücke von der Schulter zum nächsten großen Turm, und da oben, endlich, der Gipfel: eine unsagbare feine schlanke Nadel, zu der vom Grat in reiner klarer Linie eine schmale Schneide hinaufzieht. Verfliegen sind alle Bedenken, nun gibt's kein Um-kehren, der Gipfel muß unser sein; mit äußerster Vorsicht be-trete ich die schmale Schneide, die hier Wind und Schnee in losem Spiel gebaut, rechts schießen die Eishänge in furchtbarer Steilheit in die Eiswildnis des Brenvagletschers, links schauerliche Plattenschüsse.

Der weiche wenig tragfähige Schnee gibt oft nach, kleine Ballen rutschen surrend die blanken Eishänge hinab; langsam mit dem Fuße tastend geht es hinüber. Aufatmend greift endlich die Hand wieder den festen Fels. Der folgende äußerst

steile Abbruch macht harte Arbeit, das endlose Spiel mit dem wilden Fels beginnt aufs neue; die Länge wirkt erschlaffend, das ermutigende Bild des schönen reinen Gipfelzackens ist verschwunden. Endlich, es ist schon 3 Uhr, verkündet Jaksche von der Höhe eines Gratzackens: »Wir stehen am Gipfel-turm!«

Nun gibt's kein Halten mehr, es ist, als ob neue Kraft die ermattenden Muskeln stählt, schneller geht's der Höhe zu, schon liegt der mächtige Nebengipfel, der lange so unerreichbar auf uns niederblickte, unter uns. Da nimmt die Steilheit der plattigen Felsen ab, ein kurzes Gratstück noch, dann ein paar Blöcke, eine kleine Stange dazwischen.

»Nichts mehr über uns.« Der Sieg ist errungen; doch teuer erkauft in elfstündiger schwerer Arbeit.

4 Uhr nachmittags. Noch nie wohl habe ich so tiefe Befriedigung empfunden, wie damals; frei in der Luft scheint die kühne Spitze zu schweben, auf der wir stehen, bodenlose Ab-gründe rings, und drüben zum Greifen nahe die in der Nach-mittagssonne gelbglühenden Südabstürze des Montblanc, und da-vor die leuchtende feingeschwungene Firnschneide der Aiguille Blanche de Pétéret, die in überhängender Wand uns gegenüber absetzt. Drunten lächerlich klein von unserem Standpunkt die Felsnadeln der Dames Anglaises.

Und dann das Heer der Vasallen des Montblanc, die stolzen Seitengrate mit ihren mächtigen Felsbauten, dem Mont Brouillard, den Pic Luigi Amadeo und die eisbewehrten hochgelegenen Sättel, die sich in stolzen Höhen von Fels zu Fels schwingen. Für-wahr, hier zeigt der Montblanc seine wirkliche Gestalt, das ist in Wahrheit der König der ganzen Alpenwelt.

Doch länger wachsen die scharfgezähnten Schatten auf den drunten ruhenden Gletscherbecken, die Sonne steht tief, wir müssen eilen, wollen wir überhaupt noch den Biwakplatz erreichen, vielleicht gelingt es noch im Mondenschein.

$\frac{1}{2}$  5 treten wir den Rückweg an, den unser reichlich gelegtes Markierungspapier sehr erleichtert. Doch ist große Vorsicht ge-boten wegen der Unsicherheit des Gesteins. Gerade wie wir zu

unseren Rucksäcken hinübertraversieren wollen, löst sich donnernd eine Steinlawine und wenige Meter vor mir fallen die großen Blöcke dröhnend und berstend zum Abgrund, die wir beim Aufstieg noch überkrochen haben. Den bösen Turm, an dem wir durch die Schuld von Blodigs Beschreibung am Morgen soviel kostbare Zeit verloren hatten, können wir glücklich auf der anderen Seite ziemlich bequem umgehen und kommen so schnell abwärts. Doch trotz aller Eile bricht die Dunkelheit herein, ehe wir noch den Ausstieg ins Couloir gefunden.

Wir sitzen auf der Höhe des Doppelzackens und probieren. Im täuschenden Mondglanz versucht bald der eine bald der andere einen Abstieg, immer muß er wieder umkehren. Doch uns treibt der Durst, seit 19 Stunden haben wir nichts gegessen und getrunken, ein paar Zitronenbonbons bildeten die einzige Erfrischung. Endlich gegen 10 Uhr nachts finde ich in der Tiefe der nachtdunkeln Schlucht ein Markierungsblatt und wie ein Spürhund auf dem Boden auf allen Vieren weiterkriechend, verfolge ich unsere Spur. So finden wir die Stelle, wo wir auf den Kamm heraufgestiegen sind; doch nun den Abstieg durch die finsternen Schluchten. Da ist nichts mehr zu erkennen!

Ein Stück geht eine Rinne hinab, da pfeifen von oben Steine nieder, schnell wenden wir uns einer Rippe zu und ich versuche in das nächste nachtdunkle Couloir hinabzusteigen. Es ist eine seltsame Kletterei, nur tastend, im vagen Lichte kaum die allernächste Umgebung erspähend, jedes Maß jede Neigung verliert sich, Abgründe scheinen zu lauern, wo nur wenige Meter uns vom sicheren Boden trennen, dann tritt man wieder ins Leere hinaus, wo einem ein Tritt zu sein schien.

Wasser ist auch in jener Schlucht nicht, wir steigen zurück. Schon ist's Mitternacht, der Mond steht drüben hoch über den Bergen, da geben wir das Spiel endgültig verloren und setzen uns auf einer schmalen Felsrippe nieder, den Tag zu erwarten hoch oben über dem schwarzgährenden Hochkar, über jenen Wänden an deren Fuß wir vorige Nacht geruht. Wir binden das Seil an einen Felszacken, um nicht hinabzufallen, ermüdet schlafe ich ein, trotz meines schlechten Sitzes auf einem spitzen Felsbuckel.  $\frac{1}{2}$ 3 erwache ich wieder von Kälte geschüttelt.

Und nun schauen wir frierend und die Füße aneinander schlagend hinaus, wie der Mond blutrot sinkt. Dann ist es ganz finster. Endlos will uns die Zeit scheinen. Minuten werden zu Stunden, und noch immer will sich kein leisester Schimmer des grauenden Tages zeigen. Doch der gute Humor verläßt uns nicht. Wir haben auf der Spitze gestanden der stolzesten Aiguille von Courmayeur, die noch niemand dieses Jahr bezwungen hat, dafür kann man schon etwas frieren. Funkelnd und klar stehen die Sterne.

Von 4 Uhr an unterhalten wir uns damit, daß ich immer meine: »Jetzt fängt es an hell zu werden, dort drüben ist schon ein schwacher Schein,« worauf Jaksche dann erwidert: »Ich sehe noch nichts«, und leider immer recht behält. Endlich gegen  $\frac{1}{2}$ 5 Uhr früh, beginnt es matt aufzudämmern, erwartungsvoll beobachten wir, wie das Licht, allzu langsam will uns scheinen, in die Tiefen dringt, zuletzt natürlich in die öden Schluchten, in die wir hinabtauchen müssen. Ungeduldig springen wir von einem Bein aufs andere, um uns etwas zu wärmen. Und trotz völliger Steifheit und anfänglicher Unfähigkeit, auch nur richtig gerade stehen zu können, sind wir gegen 5 Uhr, als es gerade hell genug ist, so weit, daß wir den Abstieg antreten können. Zum Glück erwies sich das Couloir, das wir wählten, als das richtige, so daß wir gegen 7 Uhr wieder nach 26stündiger Abwesenheit in unser altes Lager einziehen durften.

Nach einer kleinen sehr notwendig gewordenen Stärkung setzten wir langsam und nunmehr wieder mit allem Gepäck auf dem Rücken, den Abstieg über das Fauteuil des Allemands fort, der durch Schuld der etwas unsicher gewordenen Beine und der beim Abwärtsklettern besonders empfindlichen Schwere der Rucksäcke, noch manche unangenehme Minute brachte, bis wir endlich am Fuß der wasserübertonnenen Felswand standen und eine unserer erlebnisreichsten Touren damit zu Ende brachten.

Noch einmal habe ich das Glück gehabt, in diesem vom Wetter so wenig begünstigten Sommer, als Sieger auf einem großen Berg zu stehen, auf der Spitze einer der meistbegehrten und berühmtesten unter den Aiguilles von Chamonix, der Aiguille des Grands Charmoz.

Doch nichts kam jenem Gefühle gleich, das ich damals auf der Gipfelkrone der Aiguille Noire empfunden habe. Das war eben einer jener Gedenktage, die dem Menschen nur selten im Leben beschieden sind, der den Stempel des Außergewöhnlichen trägt, wo wir über uns selbst gleichsam hinauswachsend durch die Macht des Wollens einen Sieg errungen, den Ungunst der Verhältnisse und Unzulänglichkeit der eigenen Kraft uns fast entreißen wollten. Er gibt uns mehr als hundert leicht erkaufte Triumphe.

### Jahresbericht für 1910.

Die im vorjährigen Berichte aufgeführten Vorstandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 1910 ihre Ämter weitergeführt; nur ist an die Stelle des Herrn Rechtsanwalt Dr. Tschermann, der mit Rücksicht auf seine Tätigkeit als Stadtverordneter eine Wiederwahl abgelehnt hatte, Herr Webereidirektor Schulze in den Vorstand berufen worden.

Die neben dem Vorstande arbeitenden verschiedenen Ausschüsse haben im laufenden Jahre in ihrer Zusammensetzung Änderungen nicht erfahren.

Unsere Mitgliederzahl ist auch in diesem Jahre wieder gestiegen. Wir hatten zu Beginn des neuen Jahres einen Bestand von 1478 Mitgliedern (1909: 1411). Im Laufe des Geschäftsjahres sind 139 (1909: 131) eingetreten, während 64 Mitglieder (1909: 54) ausgetreten und 30 (1909: 10) gestorben sind, so daß wir am Ende des Jahres 1910 einen Bestand von 1523 Mitgliedern verzeichnen können.

Es haben 3 Hauptversammlungen, 7 Sektionsversammlungen und 13 Sitzungen des Vorstandes stattgefunden. In der am 18. Januar abgehaltenen Hauptversammlung wurde die vorjährige Jahresrechnung richtig gesprochen, der Haushaltplan für das laufende Geschäftsjahr festgestellt und der Jahresbeitrag wiederum auf *№* 15.— (einschließlich *№* 1 für den Einband der Zeitschrift) bestimmt. Die Hauptversammlung vom 5. Juli beschäftigte sich zunächst mit der Wahl des Wahlvorschlags- und des Festausschusses und beschloß darauf entsprechend dem Antrage des Vorstands, den Sektionsbeitrag für Mitglieder bis zum Alter von 25 Jahren einschließlich auf *№* 2 jährlich zu ermäßigen. Hierbei gab der Vorstand bekannt, daß er Personen unter 18 Jahren als Mitglieder nicht in die Sektion aufnehmen werde. Hoffentlich wird durch diesen Hauptversammlungsbeschluß die damit verbundene Absicht, mehr jüngere tüchtige Bergsteiger und Bergfreunde für die Sektion zu gewinnen, in reichem Maße verwirklicht werden. In dieser Hauptversammlung beriet man schließlich



auch noch die in Nr. 11 der diesjährigen Mitteilungen abgedruckte Tagesordnung der am 20. Juli in Lindau abgehaltenen Hauptversammlung. Über die letztere erstattete der Vorsitzende, der ihr als Bevollmächtigter der Sektion beigewohnt hatte, in der Sektionsversammlung vom 11. Oktober Bericht. Die letzte diesjährige Hauptversammlung tagte am 13. Dezember. Sie ordnete vornehmlich durch die satzungsmäßigen Wahlen die Zusammensetzung des Vorstandes und der verschiedenen Ausschüsse für das künftige Jahr.

Folgende Vorträge sind in diesem Jahre gehalten worden

18. Januar: Diplomkaufmann Oskar Piering (Sektion Leipzig und Sachsen-Altenburg): »Vom Dauphiné ins Allgäu.«
15. Februar: Pastor Pank (Sektion Leipzig): »Am Genfer See im Sommer und Winter.«
15. März: Dr. med. Placzek aus Berlin über seine in Gemeinschaft mit seiner Gattin ausgeführten Klettertöuren im Wilden Kaiser.
18. April: Direktor Dr. Kuhfahl (Sektion Dresden): »Im Grenzgebiet des Wallis und Piemont.«
10. Mai: Lehrer Alfred Nitzschke (Sektion Leipzig): »Landschaftsbilder aus dem Nordosten unseres deutschen Vaterlandes.«
21. Juni: Hermann Kienzl aus Berlin über Rosegger.
11. Oktober: cand. archaeol. Hermann Kees (Sektion Leipzig): »Im Bannkreise der Aiguilles.«
15. November: H. Schildknecht aus Wien: »Wanderungen durch die Glocknergruppe und die Besteigung des Großglockners durch Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen.«
13. Dezember: Lehrer Otto Schob (Sektion Leipzig): »Nach Jötunheim, ins Land der Frost- und Reifriesen.«

Zu den im Februar, März, Mai, Juni und November gehaltenen Vorträgen war die Einladung auch an die Damen unserer Mitglieder ergangen. Ihr wurde zu unserer Freude zahlreich entsprochen.

Fast sämtliche Redner haben übrigens ihre Vorträge durch größtenteils vortreffliche Lichtbilder veranschaulicht.

Von den im Laufe des Jahres von der Sektion bezw. vom Vorstande gefaßten Beschlüssen sind folgende erwähnenswert:

1. Auf Antrag des Hütten- und Wegebauausschusses wurde beschlossen, die Übernachtungsgebühren auf den fünf der Sektion gehörigen Hütten für die Mitglieder und ihre Ehefrauen — zunächst für dieses Jahr — in der Weise zu ermäßigen, daß die Genannten für eine Übernachtung im Bette bezw. auf dem Matratzenlager nur die Hälfte der für Alpenvereinsmitglieder zu zahlenden Sätze (also nur 1 Kr. für das Bett- und 30 Heller für das Matratzenlager) zu entrichten haben.
2. Im Hinblick auf die bereits im Vorjahre beschlossene Abänderung unserer Sektionsatzung mußte auch unsere Geschäftsordnung einer Umarbeitung unterzogen werden. Der Vorstand hat einen der neuen Satzung angepaßten und die heutigen Verhältnisse in der Sektion berücksichtigenden Entwurf ausgearbeitet. Dieser ist in der vorgelegten Fassung von der Sektionsversammlung vom 18. April einstimmig angenommen worden.
3. Der Gemeinde Prettau wurde auf Ansuchen eine Beihilfe von 100 Kr. für den Bau der auch für den Besuch unserer Lenkjöchlhütte in Betracht kommenden Telephonleitung Steinhaus—Kasern zugebilligt.
4. Für die diesjährige deutsche Weihnacht in Süd-Tirol wurden 150 Kr. und zu einer Weihnachtsbescherung für Schulkinder der Gemeinde Tiers 50 Kr. gespendet.
5. Der Wintersportvereinigung wurden auf ihr Gesuch  $\text{M}$  150.— als Beihilfe für 1910, dem Ausschuß für die Sonntagsausflüge aber  $\text{M}$  50.— Beihilfe für 1911 bewilligt.

Unser diesjähriges Winterfest fand unter sehr zahlreicher Beteiligung Sonnabend, den 5. Februar, in sämtlichen künstlerisch ausgeschmückten Räumen des Krystallpalastes statt, und zwar in Gestalt einer Weinlese im Burggrafenamt Meran. Am 5. November führte der Herbstball eine große Zahl unserer Mitglieder mit ihren Angehörigen und Gästen im Theatersaal des Krystallpalastes zusammen. Rege war auch der Besuch unseres alpinen Klub-

lokals an den Sonnabendabenden und im Anschluß an die Haupt- und Sektionsversammlungen. Die Herren der Sonnabendskneipe veranstalteten auch dieses Jahr wieder ihre Weihnachtsbescherung. Den Schluß der diesjährigen Festlichkeiten bildete das allbeliebte alpine Schlachtfest, das am 17. Dezember, und zwar zum ersten Male nicht in Eutritzsch sondern im Krystallpalast, mit allerlei Kurzweil gefeiert wurde.

Über den Zustand und Besuch unserer Hütten- und Weganlagen, über die diesjährige touristische Betätigung unserer Mitglieder, über das Finanzielle unserer Sektion, die Bibliothek, die Sonntagsausflüge und die Tätigkeit der Wintersportvereinigung ist Näheres in den nachfolgenden Sonderberichten zu erfahren.

Wir möchten diesen Bericht nicht schließen, ohne allen den Herren, die in den verschiedenen Ausschüssen mit und neben dem Vorstande tätig gewesen sind und stets unverdrossen ihre Zeit und Kraft zur Erfüllung der Sektionsaufgaben hingegeben haben, hiermit aufrichtigen Dank auszusprechen.

Unserer Sektion aber sei auch im nächsten Jahre eine glückliche Fortentwicklung beschieden!

**Der Vorstand.**

### **Bericht des Hüttenausschusses über seine Tätigkeit im Jahre 1910.**

Der Hüttenausschuß hat in diesem Jahre 7 Sitzungen abgehalten, in denen die laufenden Geschäfte erledigt, über Zustand unserer Tiroler Anlagen berichtet und über Verbesserungen, Zubauten usw. beraten und Beschluß gefaßt wurde.

In der ersten Sitzung, am 17. Februar, hat sich der Ausschuß konstituiert und danach bei gleichem Personalbestand wie im vorigen Jahre dieselbe Besetzung der Ämter ergeben.

Der Hüttenausschuß hatte sich im Laufe des Jahres ganz besonders mit dem Fortschreiten des An- und Umbaues der Grasleithütte zu befassen, und diese Aufgabe ist trotz Witterungsungunst im Frühjahr und mancherlei sonstigen Widerwärtigkeiten — dank der selbstlosen und aufopfernden Tätigkeit des Bauleiters, des Herrn Architekt Einert — bis auf einige Kleinigkeiten zu Ende geführt worden.

Ich verweise dieserhalb auf den beigegeführten Sonderbericht des Herrn Einert und will meinerseits dem schuldigen Dank, der ihm von berufener Seite für die Sektion ausgedrückt werden wird, nicht vorgreifen.

Für die Grasleithütte ist außerhalb der eigentlichen Bauveränderungen und dem, was drum und dran hing, eine eigene Telephonanlageverbindung mit Tiers und dort Anschluß ans allgemeine Telephonnetz geschaffen worden, so daß diese Hütte nunmehr, obschon den Charakter einer Schutzhütte äußerlich wahren, so ziemlich alle Bequemlichkeiten eines modernen Gasthauses bieten dürfte.

Nunmehr können wir getrost an den Zubau auf Vajolet gehen, und wenn wir mit dem uns seitens der Sektion gewährten Berechnungsgeld nicht ganz auskommen sollten, so werden wir rechtzeitig an die Opferwilligkeit unserer Mitglieder appellieren.

Jedenfalls werden wir uns nicht Etatüberschreitungen zuschulden kommen lassen, die das Gleichgewicht des Standes unserer Sektionsfinanzen irgendwie stören könnten.

Über die Mandronhütte wäre an dieser Stelle wenig zu sagen, nur lobend hervorzuheben, daß heuer bei ihr sich Einnahmen und Ausgaben annähernd gedeckt haben.

Die Schwarzensteinhütte hat sozusagen normal gearbeitet, und unsere freundliche, bescheidene Lenkjöchlhütte hatte dieses Jahr sogar einen Mehrbesuch aufzuweisen, was umso erfreulicher ist, als der Regensommer 1910 im allgemeinen den Hüttenbesuch nicht grade günstig beeinflußt haben dürfte.

Wegen aller unserer sämtlichen 5 Hütten — deren Bewirtschaftung zu Erinnerungen irgendwelchen Anlaß kaum bot — betreffenden Einzelheiten, verweise ich auf die Berichte der Herren Hüttenwarte und stelle meinerseits bloß fest, daß dies Jahr insgesamt — soweit dies durch Eintragungen kontrolliert werden konnte —

7225 Besucher

im Tiroler Besitztum der Sektion Leipzig eingekehrt sind.

Es liegt kein Grund vor, daß die Sektion nicht auch fernerhin die gedeihliche Weiterentwicklung, den erfreulichen Fortbestand unseres Hüttenbesitzes erhoffen dürfte.

**Alfred Braun,**

d. Zt. Vorsitzender des Hüttenausschusses.

### Schlußbericht

#### über den Erweiterungsbau der Grasleitenhütte.

Der Bau ist Mitte Oktober zu Ende geführt worden. Der Bauvertrag mit Johann Villgrattner war am 14. September 1908 abgeschlossen worden; annähernd zu dieser Zeit wurde mit dem Bau begonnen. Die verhältnismäßig lange Bauzeit von 2 Jahren begründet sich dadurch, daß Frost und Schnee den Baubeginn in beiden Jahren bis gegen Ende Juni — in diesem Jahre bis zum 24. Juni — verzögerten, und daß während der Hauptreise-

zeit in Rücksicht auf den Fremdenverkehr die Arbeiten eingeschränkt werden mußten.

In drei wesentlichen Punkten ist vom Bauplane abgewichen worden.

1. Der untere Dachraum im Mittelbau sollte außer zu Räumen für das Hüttenpersonal als Führerschlafräum dienen. Der darüberliegende Oberboden bietet jedoch Platz für wenigstens 8 Lagerstätten, ist durch Fenster in den beiden Giebeln genügend erhellt und lüftbar, und wurde deshalb als Führerschlafräum eingerichtet. Der untere Dachraum ist nun zum Einbau zweier Fremdenzimmer mit je zwei Betten benutzt worden.

2. Die Vermehrung der Aborte sollte durch Vergrößerung des bisherigen Abortanbaues geschehen. Diese Arbeit mußte in der Hauptreisezeit beendet sein, was jedoch bei dem späten Baubeginn nicht erreichbar war. Deshalb wurde am Ende des Gebäudes ein neuer Abortanbau  $2,3 \cdot 4,2 m$  groß, mit rund 1000 Kr. Mehrkosten errichtet. Dieser enthält in 3 Geschossen 5 Wasserklosetts, davon das eine im Untergeschoß für die Führer mit Zugang von außen. Vor den Klosetträumen sind Ausgußbecken und Waschbecken mit Anschluß an die Wasserleitung angeordnet. — Der alte Abortanbau soll nicht zum Abbruch kommen, sondern nach gründlicher Herrichtung als Geräteraum dienen.

3. Im Untergeschoß war an der neuen Treppe ein Duschräum vorgesehen. Der Raum erscheint aber hierzu nicht gut geeignet. Er soll nun als Trockenraum für die Kleider dienen. Mit der Schaffung eines Trockenraumes wird einem Bedürfnis abgeholfen.

Es haben sich auch Arbeiten als notwendig erwiesen, die im Bauvertrag mit Villgrattner nicht vorgesehen waren:

So sind, um dem alten Speisezimmer mehr Licht zuzuführen, die beiden Fenster in der Hinterumfassung nachträglich wesentlich erhöht worden. Es wurde eine neue Haustür, neuer Fußbodenbelag im Vorraum, Putz und Vertäfelung der Decken im Vorraum und im Gange vor der Küche beschafft, der Führerraum wurde vollständig vertäfelt.

Durch den Erweiterungsbau sind 8 Zimmer mit 16 Betten, ein allgemeiner Schlafräum für Damen und 2 Schlafkammern für

das Personal entstanden. Das Speisezimmer ist von 32 qm auf 72 qm Grundfläche vergrößert worden.

Die Hütte hat jetzt eine bebaute Fläche von 292 qm. Infolge des Terrainfalles hat sich an der ganzen Längsfront des Gebäudes ein Untergeschoß ergeben, so daß ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Gebäudehöhe bis zu 9 m entstanden ist.

Bei diesen großen Abmessungen kann ein Bau leicht den Eindruck einer Hütte verlieren und als ein »Hüttenhotel« erscheinen. Ich habe mich bemüht, den Hüttencharakter tunlichst zu wahren, insbesondere durch Gliederung des Baues. Der weit vortretende, hohe Mittelbau verdeckt für die Ankommenden den einen Seitenflügel zum großen Teil und nur vom Köpfl aus hat man eine Gesamtansicht des Gebäudes. Durch Hervorheben des Mittelbaues ist auch das Dach in 3 selbständige Dächer verlegt worden; hierbei sind aber Dachkehlen, die zu häufigen Reparaturen führen können, gänzlich vermieden worden. Auch dadurch, daß die Hütte nicht auf ebenem Terrain steht, sondern allmählich am Berghang ansteigt, tritt die Größe des Gebäudes zurück.

Der Eternitschiefer, welcher doppelt gedeckt ist und auf Pappunterlage liegt, gewährleistet nicht nur eine dauerhafte Dachdeckung, sondern gibt auch durch seine ziegelrote Farbe der Hütte ein freundliches Aussehen.

Besonderer Wert ist auf die Ausstattung des Speisezimmers gelegt worden. Leider sind die hierfür angefertigten Zeichnungen nicht genau zur Ausführung gekommen. Für eine bessere Ausstattung stand die von Abendroth-Stiftung zur Verfügung. In dankenswerter Weise haben außerdem verschiedene Herren, deren Namen im Hüttenbericht genannt sind, zur Ausstattung des Speisezimmers beigetragen.

Bei meinem Hüttenbesuch am 19. und 20. September v. J. waren die Arbeiten noch nicht beendet. Eine Abnahme des Baues konnte deshalb noch nicht stattfinden. Für etwaige Mängel wird laut Bauvertrag eine Haftsumme von 1500 Kr. bis zum 1. Oktober 1911 zurückbehalten. Einige kleinere Arbeiten können erst im nächsten Jahr erledigt werden, auch ist für die innere Ausstattung noch manches erforderlich.

Insbesondere fehlt auch noch die Bauabrechnung, die erst später durch den Hüttenwart, Herrn Direktor Schulze, er-

stattet werden wird. Die Rechnungen sind zum Teil erst in der letzten Zeit, als das Rechnungswesen der Hütte bereits abgeschlossen war, eingegangen und geprüft worden. Es sei aber vorläufig bemerkt, daß sich auf Grund der geprüften Rechnungen die Kosten, einschließlich inneren Ausbau und Inventar auf rund 27000 Kronen belaufen, wovon durch die obengenannten Stiftungen rund 1000 Kr. gedeckt sind.

Die Besucher der Hütte sind in den beiden Baujahren durch die Bauarbeiten oft sehr gestört worden; der Aufenthalt in dem Speisezimmer war infolge der Baufeuchtigkeit, Fehlen des Ofens und infolge des Luftzuges, der durch das noch unverwahrte Untergeschoß in das Speisezimmer eindrang, nicht immer gemütlich.

Ich beschließe die Bauleitung mit dem Wunsche, daß nun die Hütte in ihrer neuen Gestalt für die Besucher ein recht angenehmer und gemütlicher Aufenthalt werden und der Sektion immer Freude bringen möge. Ich will dabei nicht unterlassen, allen denen, welche am Bau mitgearbeitet haben, insbesondere Johann Villgrattner, den besten Dank für ihre, mit mancher Schwierigkeit verbundene Mitarbeit auszusprechen.

Leipzig, am 9. Dezember 1910.

Architekt **Curt Einert.**

## I.

**Bericht über die Mandronhütte 1910.**

## I. Wege und Markierung.

Der im August 1909 durch Manöver größerer Truppenabteilungen stark mitgenommene Weg von Bedole nach Mandron hat von dem Kommando des k. k. Oberleutnant Sengseis in der Zeit vom 24. August bis 8. September nur zum kleineren Teil wieder ausgebessert werden können. Das Kommando hat in erster Linie das letzte Drittel des Weges von Mandron zum Marocaropaß fertig gestellt. Ich hatte daher um Fortsetzung der Ausbesserung in diesem Frühjahr gebeten und von unserem Sektionsmitglied Herrn Oberstleutnant Kroupa in Bozen eine freundliche Zusicherung erhalten. Der in Pinzolo im Sommer in Garnison stehende Herr Hauptmann Fock erwartete nur den Dienstbefehl, um die Ausbesserung mit 2 Pionieren und einigen seiner Leute vorzunehmen. Leider verzögerte sich, wohl infolge eines Wechsels im Kommando des k. k. Landeschützenregiments Nr. II in Bozen (Herr Oberst Seidler wurde durch Herrn Oberst Szekeli de Dova ersetzt), das Eintreffen des Befehls bis zum 9. Juli. Solange hatte seitens der Sektion mit den nötigsten Reparaturen nicht gewartet werden können. In der letzten Woche des Juni wurden von Gastwirt Avancini in Pinzolo 5 Arbeiter aus Strembo unter Leitung von Francesco Caturani angeworben, die mit C. Benuzzi die Wegearbeit vom 30. Juni bis 12. Juli ausführten. Es haben 4 Arbeiter je 12 Tage, einer 10 Tage und einer 6 Tage gearbeitet. Bei der sehr starken Schneebedeckung in diesem Jahre war der Weg von der Grotte bis zur Hütte auf längeren Strecken noch mit zum Teil metertiefem Schnee bedeckt. Um das Begehen des Weges durch die Tragtiere zu ermöglichen, war die Herstellung langer Einschnitte in den Schneemassen zur Bloßlegung des Weges nötig. Durch die Reparaturen und durch die

Schneearbeit ist eine Ausgabe von Kr. 330 entstanden, die ich zu vermeiden gehofft hatte. Die Wiederherstellung des Weges ist noch nicht beendet, es fehlen noch Querhölzer, Stufen und Einfassungen auf den Futtermauern. Es wird versucht werden, militärische Unterstützung hierfür zu erlangen. Falls dies nicht rechtzeitig gelingt, werden wieder einheimische Handarbeiter für die Reparatur anzunehmen sein.

Der Weg zur Lavina Bianca (Adamelloweg) bedarf der Ausbesserung und neuer Markierung. Auf dem Migottiweg von Mandron nach Cercen (Presanellaweg) ist im Winter 1909—10 die aus langen Baumstämmen bestehende Brücke vor der Migottischlucht wieder von der Lawine weggerissen worden. Im Juli 1910 ist sie nur ganz oberflächlich und notdürftig ausgebessert worden. Sie bedarf einer gründlichen Erneuerung und Befestigung.

Der 1909 durch Oberleutnant Sengseis fertiggestellte bequeme und schöne Weg von der Mandronhütte zum Marocaropaß hat im August und September 1910 eine sehr erwünschte und wichtige Fortsetzung erhalten, indem ein breiter, sehr gut angelegter und bequemer Weg von der Tonalestraße (5 Minuten von der Cantoniera aufwärts einmündend) über den Baito Monticelli zum Passo Laghi Presena bei den Presenaseen von einem Militärkommando unter k. k. Leutnant Artur Hoegel hergestellt worden ist. Von den Presenaseen bis zur Höhe des Marocaropasses wird der gebahnte Weg bekanntlich von dem Presenagletscher unterbrochen. Dieser ist der Regel nach leicht und gefahrlos zu begehen, aufwärts in 45, abwärts in 30 Minuten. Erst Ende August oder im September bilden sich in manchen Jahren etwa 5 Minuten unter der Paßhöhe, da wo ein Felssporn von Westen her in den Gletscher vorspringt, leicht zu umgehende Spalten. Durch diesen der österreichischen Militärverwaltung zu verdankenden Wegebau ist eine der schönsten Alpentouren sehr erleichtert und jedermann zugänglich geworden. Der ganze Übergang bietet herrliche Aussichten, der Weg auf dem Nordabhang erst auf die Busazza, den Monte Cercen und die Presanella, dann auf die südliche Ortlergruppe, der auf dem Südabhang nach Überschreitung der Paßhöhe auf die Adamellogruppe und besonders die weite Umrandung des gewaltigen Mandrongletschers. Es ist zu erwarten, daß dieser schöne Übergang, der als Verbindungs-

weg zwischen Ortlergruppe und Adamellogruppe gedacht ist, häufig begangen und der Route über das auf italienischem Gebiet liegende Ponte di Legno vorgezogen wird. Die Orte Fucine und Pizzano eignen sich sehr gut als Ausgangspunkte in die Ortlergruppe einerseits und die Presanella- und Adamellogruppe andererseits. Durch die Bahn San Michele—Malé — deren Fortsetzung über den Tonalepaß wird geplant — sind diese Orte leichter zu erreichen als früher. In beiden findet der Tourist gute Unterkunft und Verpflegung, und ist im Gegensatz zur italienischen Seite vom Militär speziell als »Deutscher« jederzeit gerne gesehen.

Die Anlage des Weges auf der Nordseite und damit die Vervollständigung des Verbindungsweges ist vorzugsweise dem unermüden alpinen Interesse, der großen Sachkunde und der Energie von Leutnant Hoegel zu verdanken. Oberleutnant Sengseis und Leutnant Hoegel sowie den höheren militärischen Stellen möge hier nicht nur der lebhafteste Dank der Sektion Leipzig, sondern der aller Alpenfreunde ausgesprochen sein. Auf Vorschlag von Hoegel wird der Übergang von Tonale bis Mandron »Erzherzog-Eugen-Weg« benannt werden.

Die Sektion Leipzig hat zu dem Weg auf dem Südabhang von Mandron zum Marocaropaß einen Beitrag von 1672 Kr. 80 H. gewährt, zu dem Weg auf der Nordseite, der einen Kostenaufwand von 4031 Kr. 34 H. erforderte, einen Beitrag von 544 Kr. 69 H.

Möge der Weg von zahlreichen Alpenfreunden begangen und auch von den Reisehandbüchern empfohlen werden.

## II. Mandronhütte.

Die Bewirtschaftung für 1910 war nach dem Tode von J. Schnürch dem Franz Weiser, Hausmeister im Sanatorium Bellaria des Dr. med. Navratil in Arco übertragen und wurde zu großer Zufriedenheit der Gäste ausgeführt. Als Köchin waren Frau Weiser, als Kellnerin Kuni Trettl aus Arco, als Zimmermädchen Albine Fuchs aus Graz und als Wäscherin Silvia Ghesi aus Pinzolo tätig. Den Posten des Hausmeisters versah der autorisierte Führer Carlo Benuzzi aus Drò.

Die Hütte war bewirtschaftet vom 25. Juni bis 20. September. Als Besucher sind im Fremdenbuch eingetragen 580 Personen (inkl. 27 Besucher im März, die im Fremdenbuch nachgetragen

sind). Es sind 32 Personen weniger als 1909. Davon sind 495 Herren und 85 Damen.

Es waren:

306 Reichsdeutsche, darunter 15 Leipziger,  
214 Österreicher, darunter 24 Trentiner,  
33 Italiener,  
27 andere Ausländer (14 Engländer, 5 Schweizer, 5 Franzosen, 3 Holländer; von den Reichsdeutschen waren 2 aus Ägypten und 1 aus Kamerun).

Passanten sind 92 eingetragen (1909: 114). Übernachtungen haben stattgefunden von

a) Mitgliedern (sowie Offizieren und Inhabern von Studentenkarten)	
in Betten: 343 zu Kr. 2, bez. Kr. 1 Kr. 685.—	
(davon 25mal Ehefrauen und 6mal Hüttenwart)	
auf Matratzen 103 zu 60 H. . . . . »	61.80
b) Nichtmitgliedern	
in Betten: 125 zu Kr. 4 . . . . . »	500.—
auf Matratzen: 70 zu Kr. 1.20 . . . . . »	84.—
Benutzung der Matratzen bei Tage	
3 zu 30 H. . . . . . . . . . . »	—90

Einnahme an Hüttengeldern Kr. 1331.70

Im Jahre 1909 betrug die Einnahme Kr. 1392.

Über die Ausgaben für die Hütte gibt der Kassenabschluß nähere Auskunft. Die Einnahme stellt sich auf Kr. 2054.16, die Ausgabe auf Kr. 2050.29. Es bleibt also ein Kassenbestand von Kr. 3.87.

Für den Besuch außerhalb der Bewirtschaftungszeit ist regelmäßig nur die alte Mandronhütte (3 Betten und 16 Matratzen) zugänglich. Die beiden Eingangstüren derselben sind mit dem Alpenvereinschloß versehen. Der Alpenvereinschlüssel ist nur für Mitglieder von Alpenvereinen und nur zur Ausführung von Bergtouren im Hotel Krone in Pinzolo bei dem Postmeister Bonapace gegen Quittung, Einsatz von 5 Kronen und Verpflichtung zur Rücksendung erhältlich. Die neue seit 1896 benutzte Mandronhütte ist mit einem besonderen Schloß und dem alten Alpenvereinschloß versehen. Die beiden hierzu nötigen Schlüssel

sind nur im Besitz der Sektion in Leipzig und des derzeitigen Bewirtschafters Franz Weiser in Arco (Sanatorium Bellaria). Die Benutzung der neuen Mandronhütte kann nur gewährt werden, wenn bei dem Vorstand der Sektion in Leipzig die Erlaubnis nachgesucht wird. Diese wird nur unter der Bedingung erteilt, daß der derzeitige Hausmeister der Mandronhütte, Bergführer Carlo Benuzzi in Drò bei Arco oder ein anderer von der Sektion Leipzig zu bestimmender Vertrauensmann von dem Gesuchsteller zur Hütte mitgenommen wird und während des Aufenthalts selbst anwesend bleibt. Dieser Begleiter ist von dem Gesuchsteller nach der Führertaxe zu bezahlen. Es ist ein größerer Vorrat von Brennholz (80 Bündel à 1 Krone) auf dem Boden der alten Hütte vorhanden. Petroleum befindet sich im Schlafraum. Von dem unteren Raum zum Boden führt eine Falltüre. Außen an der Hütte ist eine Schaufel angehängt. Proviant ist in beiden Hütten nicht vorhanden. Jeder Besucher hat sich in das Fremdenbuch einzutragen und alle Rubriken auszufüllen. Die Sektion Leipzig ersucht um sorgfältige Beobachtung der in der alten Hütte angeschlagenen Hüttenordnung.

Leipzig, Dezember 1910.

**K. Schulz,**  
Hüttenwart.

## II.

### Bericht über die Grasleitenhütte für das Jahr 1910.

Die Grasleitenhütte eröffnete nach gut überstandem Winter am 22. Juni den diesjährigen Wirtschaftsbetrieb, der sich auf die Dauer von 106 Tagen erstreckte; am 6. Oktober wurde die Hütte wieder geschlossen. Die Wirtschaft führte wie früher der Rosenwirtssohn Franz Tschager aus Tiers.

Die Hütte hat sich in diesem Jahre eines außergewöhnlich starken Besuches zu erfreuen gehabt, es übertrifft die Besucherzahl, die nach den Eintragungen in den Hüttenbüchern mit 2778 Personen ermittelt wurde, diejenige aller Vorjahre. — 52 Besucher entfallen davon auf die Wintersaison 1909/1910. Die Benutzung der Schlafgelegenheiten der Hütte ist mit dem Besuch schritthaltend gestiegen. 1688 Personen, darunter 145 aus Leipzig, wurden beherbergt; 274 Personen mehr als im Vorjahre,

Näheres über die Hüttenfrequenz ergibt sich aus folgendem:

Anzahl der Besucher:

im Oktober bis Dezember 1909	20 Personen
1910 im Mai und Juni . . . . .	101 »
im Juli . . . . .	1033 »
im August . . . . .	1172 »
im September . . . . .	452 »

in Sa.: 2778 Personen

Anzahl der Bettbenutzungen . . . . . 1045

Anzahl der Matratzenbenutzungen . . . . . 283

in Sa.: 1688 und zwar

von 903 Mitgliedern . . (1909: 804) (1908: 752)

» 785 Nichtmitgliedern (1909: 610) (1908: 584)

Die vorhandenen

26 Betten wurden je 54 mal,  
und 14 Matratzenlager » 20 mal  
in Anspruch genommen.

Die Einnahmen der Hütte stellen sich, dem gesteigerten Besuche entsprechend, höher als früher, naturgemäß stehen auch größere Ausgaben als sonst gegenüber, doch konnten von dem Ertragnis 4000 Kr. für den in Ausführung begriffenen Hütten-erweiterungsbau Verwendung finden. — Alle wissenswerten Einzelheiten sind in der Abrechnung mit der Sektionskasse enthalten.

Der Hüttenausbau, über den Herr Architekt Einert, als Leiter desselben, näheres in seinem Sonderbericht mitteilt, ist in diesem Jahre so weit gefördert worden, daß er im kommenden Sommer in allen Teilen in Betrieb genommen werden kann. Die neu geschaffenen Räume und Einrichtungen repräsentieren sich in ihrem Äußeren überaus gefällig, erweisen sich dabei in jeder Weise zweckentsprechend und finden ungeteilt den Beifall der Besucher.

Die Kosten des Um- und Erweiterungsbaues der Hütte haben sich im Rahmen der vorangegangenen Schätzungen und Veranschlagungen gehalten und werden nur insoweit höher als die ursprünglich vorgemerkte Summe erscheinen, als neue Arbeiten und neue Einrichtungen hinzugetreten oder Veränderungen im Sinne von Vergrößerungen während der Bauzeit erfolgt sind, die vom Hüttenausschuß aus Zweckmäßigkeitsgründen beschlossen wurden. Wenn für 1911 noch eine Neubewilligung erbeten werden muß, so hat dies nur darin seinen Grund, daß es wünschenswert ist, eine Anzahl von Verbesserungen und Neugestaltungen auch auf den alten Teil der Hütte auszudehnen. So empfiehlt sich besonders eine Renovation des alten Speisezimmers, um den großen Unterschied einigermaßen auszugleichen, der zwischen dem alten und dem neuen Raum im jetzigen Zustande hervortritt. Auch durch den Umstand, daß noch einige Zimmer mehr geschaffen werden konnten, als zu Anfang vorgesehen war, macht sich ein weiterer Betrag für diese Einrichtungen notwendig. Diese Aufwendungen sind im Voranschlag für 1911 eingestellt; der Unterzeichnete bittet um deren Bewilligung.

Bei Gelegenheit der Hüttenerweiterung ist die vor Jahren von einem Freunde der Hütte, Herrn v. Abendroth, zum Zwecke der Verschönerung der Hütte erfolgte namhafte Stiftung für den Ausbau eines hübschen Erkers verwendet worden. Zum Zeichen des Dankes der Sektion hat das Bild des Stifters in diesem Raume einen Ehrenplatz erhalten.

Auch neue Freunde und Gönner der Grasleithütte haben sich gefunden und durch Stiftungen von Büchern, Bildern und Einrichtungsgegenständen oder durch erfolgte und angebotene Zuwendungen von Geldbeträgen zu Anschaffungen solcher, zur weiteren Verschönerung der Räume und zur Erhöhung der Be-  
haglichkeit freundlich beigetragen. Den geehrten Spendern, es sind dies unsere Mitglieder, die Herren

Dr. Bertram	Oberpostdirektor Domizlaff
Vereinskassier Emil Eberth	Kaufmann Max Krüger
Kunstmaler Müller-Mohr	Kaufmann Walter Polich
Kaufmann Oscar Piering	Reichsgerichtsrat Dr. Sabarth
Kaufmann Eugen Stelter	und ferner C. B. Teubners Verlag

sagt der Hüttenwart im Namen der Sektion herzlich Dank!

Von erwähnenswerten Einrichtungen, die die Hütte in diesem Sommer erhalten hat, ist die Errichtung der Telephonlinie Tiers—Grasleithütte, und die neue eiserne Rohrleitung zur Wasserbeschaffung, die von der Quelle bis zur Hütte gelegt wurde, hervorzuheben. — Der Telephonbetrieb wurde Ende Juli und zwar von unserem Sektionsvorstand, Herrn Oberpostdirektor Domizlaff, gelegentlich seines Besuches der Hütte, eröffnet. Die Einrichtung funktionierte ausgezeichnet und wurde in den beiden Monaten August/September bereits fleißig benutzt. Auch die neue Wasserleitung, die ganz besonders im Hinblick auf die geschaffene Klosettanlage notwendig wurde, hat sich bereits aufs beste eingeführt. Unsere Hütte besitzt nunmehr sogar einen Wasserhydranten, der einen neuen, bemerkenswerten Schutz der Hütte bei Feuersgefahr darstellt.

Die Kosten für den Telephon- und Wasserleitungsbau haben innerhalb der dafür verwilligten Beträge gutes Auskommen gefunden. Abrechnung hierüber erfolgt gemeinsam mit derjenigen über den Hüttenerweiterungsbau.



Revidiert wurde die Hütte im Monat Juli vom Vorsitzenden der Sektion, im August vom unterzeichneten Hüttenwart, im September von Herrn Regierungsbaumeister Krause und im Oktober von Herrn Architekt Curt Einert, und Anlaß zu Beanstandungen wesentlicher Art hat sich nicht ergeben.

Über die von der Hütte aus unternommenen Hochtouren berichtet das Tourenbuch in den nach der Durchführung erfolgten Eintragungen. Es sind danach im Hüttengebiet 163 Besteigungen ausgeführt worden:

- 85 mal Grasleitenturm,
- 10 » westliche Grasleitenspitze,
- 1 » mittlere Grasleitenspitze,
- 7 » östliche Grasleitenspitze,
- 3 » Überschreitung derselben,
- 6 » Roterdspitze,
- 21 » Kesselkogel,
- 7 » Rosengartenspitze,
- 3 » Stabelerturm,
- 5 » Winklerturm,
- 1 » Winklerturmüberschreitung,
- 1 » Überschreitung der drei Türme,
- 12 » Vajolettürme und Spitzen,
- 1 » Sattelspitze von der Nordwestseite (erstmalig)

i. Sa.: 163 Besteigungen.

Anschließend an die Arbeiten des Hüttenerweiterungsbaues werden sich außer der bereits erwähnten Renovation des alten Speisezimmers und nachträglichen Ausstattung der neu gewonnenen Schlafräume noch folgende Arbeiten notwendig machen. Zunächst eine Vergrößerung des Hüttenvorplatzes und damit verbunden eine Befestigung des zu demselben führenden Weges, dann Aufstellung eines neuen größeren Küchenherdes mit einem Warmwasserreservoir sowie eines Aufwaschtisches. Die letztgenannten Einrichtungen machen sich nötig, um den durch den vermehrten Hüttenbesuch gesteigerten Anforderungen, die an die Leistungen der Küche gestellt werden, einigermaßen genügen zu können. Auch die Aufstellung eines Ofens im Führerraum wird notwendig.

Vom Hüttenwart werden ferner zwei Wegverbesserungen und Neumarkierungen geplant. Zunächst die Verbesserung und Markierung des Weges auf die Spitze des nordwestlichen Mollignon und zweitens die Verbesserung und teilweise Neuführung des letzten Wegstückes zur Hütte, das jetzt über das sogenannte Köpfel führt. Um diesen ganz unnötigen Auf- und Abstieg in Wegfall zu bringen, wird beabsichtigt, den Weg so tief als möglich um das Köpfel herum zu führen, wozu allerdings eine Aussprengung des Felsens notwendig werden wird. Diese Wegverbesserung geschieht auch in besonderer Rücksichtnahme auf die Tragtiere, die den Proviant zur Hütte bringen und für die sich beim erwähnten Abstieg größere Schwierigkeiten ergeben, weil die Lasten nicht erst neu verteilt werden können.

Die Kosten für diese Arbeiten und Neuanschaffungen sind in dem Voranschlag für 1911 mit eingestellt, und der Hüttenwart bittet um deren Bewilligung. Eine Bereitstellung von besonderen Mitteln ist nicht erforderlich, da alle diese Ausgaben vom Hütten-ertragnis bestritten werden können.

Zum Schlusse gestattet sich der Hüttenwart noch auf den in diesem Jahre fertiggestellten Höhenweg aufmerksam zu machen, den die Sektion Seiser Alpe vom Sellajoch aus und zwar vom Fuße der Rodella an, dicht unter den Felsen des Zahn- und Plattkofels bis zur Plattkofel-Hütte, und von da um die Palazia herum nach und über die Tierser Alpe bis zum Bärenloch gebaut hat. Es ist dieses ein großartig angelegter Höhenweg, um dessen Erbauung sich Herr F. Dialer, der Besitzer des Seiser Alpenhauses, besonders verdient gemacht hat. Der Weg soll im kommenden Sommer offiziell eingeweiht werden und zu Ehren unseres Königs den Namen „Friedrich-August-Weg“ erhalten. Diejenigen Sektionsmitglieder, die auf ihren Wanderungen gern Freude an schönen und großartigen Naturbildern haben, möchte ich hiermit besonders auf diese bequemste Verbindung unserer Hütte mit dem Sellajoch aufmerksam gemacht haben.

Leipzig, im November 1910.

**P. B. Schulze,**  
Hüttenwart.

### III.

#### Bericht über die Lenkjöchlhütte für das Jahr 1910.

Die Hütte wurde am 6. Juli eröffnet. Als erster Tourist kehrte am 7. Juli unser geschätzter Vorsitzender Herr Kaiserlicher Oberpostdirektor Domizlaff trotz der schwierigen Schneeverhältnisse daselbst ein.

Die Zahl der Besucher ist gegen das vergangene Jahr um 17 Personen gestiegen. Es kehrten im ganzen 150 Personen in der Hütte ein. Von denselben übernachteten

97 Personen, davon 9 Personen mehrere Nächte  
 53 » hielten sich nur vorübergehend in der Hütte auf  
 150 Personen, davon 23 Damen und 127 Herren.

Von diesen waren

101 Deutsche, darunter 16 Leipziger  
 45 Österreicher  
 4 Ausländer

150.

Am stärksten wurde die Hütte am 18. August besucht und zwar von 11 Personen.

Es wurden von der Hütte aus folgende Besteigungen unternommen:

3 mal die Dreiherrnspitze  
 3 » » Röthspitze  
 1 » den Ahrner Kopf.

Am 7. August wurde die Hütte von mir revidiert und dabei festgestellt, daß sich alles in bester Ordnung befand und das Gebäude den Winter gut überstanden hatte.

Die letzten Touristen übernachteten am 10. September. Infolgedessen wurde die Hütte am 12. September geschlossen.

Ende Dezember 1909 starb der Bergführer Josef Voppichler, welcher seit Erbauung und Eröffnung der Hütte, also über 20 Jahre, die Bewirtschaftung derselben betrieben hatte. Während der langen Reihe von Jahren ist ihm über die Bewirtschaftung der Hütte, wie aus den Hüttenbüchern ersichtlich ist, nur das beste Zeugnis ausgestellt worden. Viele von den Touristen, welche der Voppichler auf ihren Bergfahrten geführt hat, werden sich seiner noch gern als tüchtigen Bergführers erinnern. Er hat stets die Interessen der Sektion zur Erhaltung der Hütte zu wahren gewußt. Es sei für seine Bemühungen auch an dieser Stelle seiner dankbar gedacht.

Die Bewirtschaftung der Hütte hatte ich in diesem Jahre der Witwe des Verstorbenen, Frau Regina Voppichler, übertragen. Wie das Hüttenbuch durch verschiedene Bemerkungen ausweist, hat sie mit ihrer Tochter die Bewirtschaftung der Hütte gleich den vorigen Jahren zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt.

Ich bitte, mir auch für das nächste Jahr zur Verwaltung und Erneuerung des Inventars der Hütte einen Zuschuß von *M* 150.— bewilligen zu wollen.

Leipzig-Eutritzsch, den 1. Dezember 1910.

**Max Uhlemann,**  
Hüttenwart.

## IV.

### Bericht über die Schwarzensteinhütte auf das Jahr 1910.

Nach dem Hüttenbuche ist die Schwarzensteinhütte in diesem Jahre gerade von einer Person mehr besucht worden als im Vorjahre, was bei dem regnerischen Wetter während der Reisezeit als ein günstiges Resultat zu betrachten ist.

Die Statistik stellt sich wie folgt:

216 weibliche Besucher . . . . .	(+23)
826 männliche » . . . . .	(-22)
<u>1042 Besucher . . . . .</u>	(+ 1)

Davon waren:

85 Leipziger . . . . .	(+27)
746 andere Deutsche . . . . .	(+46)
180 Österreicher . . . . .	(-74)
31 andere Ausländer . . . . .	(+ 2)

1042.

Der Zugang erfolgte von:

52 Besuchern von der Greizer Hütte
344 » vom Ahrentale
646 » von der Berliner Hütte

1042.

Übernachtet haben:

21 Leipziger . . . . .	(- 3)
218 andere Deutsche . . . . .	(+ 9)
69 Österreicher . . . . .	(-59)
21 andere Ausländer . . . . .	(+ 6)
<u>329 Personen (-47 gegen 1909).</u>	

Einnahmen durch Schlafgelder und Hüttengebühren.

a) Hüttengebühren:

Mitglieder des D. u. Ö. A.-V.	305 Personen à 20 H. = Kr.	61.—
Nichtmitglieder . . . . .	408 » à 40 » = »	163.20

b) Schlafgelder:

Allgemeiner Schlafrum:

Mitglieder des D. u. Ö. A.-V.	23 Personen à 60 H. = Kr.	13.80
Nichtmitglieder . . . . .	29 » » 1.20 Kr. = »	34.80

In den Schlafzimmern:

Mitglieder der Sektion Leipzig

des D. u. Ö. A.-V.	12 Personen à 1 Kr. = Kr.	12.—
Mitglieder des D. u. Ö. A.-V.	156 » » 2 » = »	312.—
Nichtmitglieder . . . . .	108 » » 4 » = »	432.—
Mitglieder des Hüttenaus-		
schusses . . . . .	1 » frei = »	— —
		<u>Kr. 1028.80</u>

Kr. 65.60 weniger als 1909.

Es ist eine recht bedauerliche Erscheinung, daß auch dieses Jahr die Anzahl der Touristen, welche auf der Hütte übernachtet haben, wiederum zurückgegangen ist.

Die zum ersten Male versuchsweise eingeführte Ermäßigung der Übernachtungsgebühren für Mitglieder der Sektion Leipzig, nach welcher das Übernachten

im Allgemeinen Schlafrum 0.30 Kr.

in einem Bette der Zimmer 1.— Kr.

kostet, ist nur von 12 Personen benutzt worden.

Die Bewirtschaftung wurde von folgenden Personen ausgeführt:

Martin Reden, als Wirtschafter

Liesel Reden, Köchin

Anna Auer, Zimmermädchen

Regina Voppichler zur Bedienung der Gäste.

Die bisher bewirkten Maßnahmen, um die beiden Aborte trocken und sauber zu gestalten, haben leider noch zu keinem guten Resultate geführt. Ich bin der Meinung, daß der häufig im Sommer fallende Schnee unter die Dachschindeln geweht wird und nach und nach abtaut. Um diesem Übelstand möglichst ab-zuhelfen, habe ich über die Schindeln noch ein Wellblechdach anbringen lassen. Ebenso ist das Hüttendach an verschiedenen Stellen, welche undicht waren, mit Blecheinlagen versehen worden.

Der Blitzableiter war wiederum beschädigt, was eine unbedingte notwendige Reparatur von 118 Kronen erforderte.

Die Aufforstung von 1000 Zirbelkiefern ist geglückt, indem fast alle jungen Pflanzen gut fortgekommen sind. Martin Reden will damit fortfahren und ist ihm ein Beitrag zu gewähren.

Der Weg von der Landstraße bis zur Daimerhütte ist jetzt in vorzüglichem Zustande, dagegen ist dessen Fortsetzung bis zum Rotbachkees sehr mangelhaft, indem ein großer Teil dieses Weges durch eine Lawine fast ganz zerstört worden ist. Der Weg ist zwar notdürftig in Ordnung gebracht worden, jedoch muß nächstes Jahr eine gründliche Reparatur vorgenommen und ein Teil ganz neu hergesteilt werden. Der Wegbauer Alois Niederwieser hat die Kosten dieser Reparatur und Neuherstellung auf 400 Kr., das ist 16 Heller für den laufenden Meter, veranschlagt.

Da sich die Sektion zur Instandhaltung der 2 Gatter an der Brücke und beim Eingang der Schwarzenbachklamm verpflichtet hat, so habe ich die Instandhaltung derselben dem Bauern, welchem der dortige Grund gehört, gegen eine jährliche Entschädigung von 10 Kr. übertragen. Diese beiden Gatter sind häufig mutwillig zerstört worden, wodurch Beschwerden bei der Bezirkshauptmannschaft eingegangen sind, welche wiederum mit Zwangsmaßregeln gegen die Sektion vorgegangen ist.

Die notwendig gewordenen kleineren Ausgaben finden Sie im Kassenabschluß aufgeführt.

**Viktor Dietrich,**  
Hüttenwart.

## V.

### Bericht über die Vajolethütte für das Jahr 1910.

Die Hütte wurde am 21. Juni geöffnet und am 22. Oktober geschlossen, die Bewirtschaftung erstreckte sich sonach auf volle vier Monate. Während dieser Zeit haben sich 2675 Besucher (im Vorjahre 2934) in die Hüttenbücher eingetragen, während der vorhergehenden Wintermonate außerdem noch 16 Besucher (im Vorjahre 17) und 4 Führer ins Winterhüttenbuch. Unter den Eingetragenen befinden sich 1413 Alpenvereins-Mitglieder, darunter 45 Mitglieder der Sektion Leipzig.

Übernachtet haben 1851 Personen (im Vorjahre 1657), darunter 5 Personen (im Vorjahre 4) während der Wintermonate. Davon waren 980 Mitglieder des D. u. Ö. A.-V. (im Vorjahre 764), unter diesen befanden sich 12 Mitglieder der Sektion Leipzig; von den übrigen 871 Übernachtern (im Vorjahre 851) genossen 19 Studierende (im Vorjahre 23) Gebührenermäßigung im allgemeinen Schlafräum. In den Zimmern wurde 1475 mal (im Vorjahre 1327 mal) übernachtet, in den allgemeinen Schlafräumen 685 mal (im Vorjahre 545 mal), im ganzen also 2160 mal (im Vorjahre 1872 mal). In Anbetracht dessen, daß 25 Betten (in 16 Zimmern) und 18 Lagerstätten (in 4 Schlafräumen) zur Verfügung standen, ergibt sich im Durchschnitt, daß jedes Bett 59 mal (im Vorjahre 55 mal), jede Lagerstatt 38 mal (im Vorjahre 30 mal) benutzt wurde.

Tagsüber haben 11 Personen (im Vorjahre 26) Betten oder Lagerstätten gegen die halbe Übernachtungsgebühr zum Ausruhen benutzt.

Bettwäsche für die Lagerstätten in den allgemeinen Schlafräumen wurde 146 mal (im Vorjahre 188 mal) gegen Wäschevergütung abgegeben.

Die Bewirtschaftung der Hütte wurde wie bisher von Herrn Gasthofsbesitzer Antonio Rizzi in Perra besorgt; die Leitung lag, ebenso wie früher, in den Händen seiner Tochter, Frau Marietta Piaz.

Revidiert wurde die Hütte durch den stellvertretenden Hüttenwart, Herrn Direktor Bruno Schulze, am 31. Juli und durch den unterzeichneten Hüttenwart in den Tagen vom 27. bis 30. August.

In diesem Sommer zum ersten Male ist auf der Hütte eine Postablage eingerichtet gewesen, die vom Postamt Vigo aus unter Vermittelung und Verantwortung des Hüttenwirtschafers Rizzi versorgt wurde.

Bei den Hüttengebäuden, und zwar insbesondere der neuen Hütte, machte sich eine umfängliche Ausbesserung der Dacheindeckung nötig. Hier hatte der Sturm im zeitigen Frühjahr Schaden angerichtet, indem er die Eternitschiefer-Eindeckung des vorderen Dachfensterausbaues zu einem guten Teil zerstörte. Als notwendig erwies sich auch das Ausweißen des Küchenraumes. Beide Arbeiten wurden unmittelbar nach Eröffnung der Hütte vorgenommen.

Um dem im nächsten Jahre bevorstehenden Erweiterungsbau nach Möglichkeit vorzuarbeiten und den mit ihm verbundenen Störungen im Wirtschaftsbetriebe möglichst vorzubeugen, ist noch vor Eintritt der Hauptreisezeit der bisher noch verfügbare freie Bodenraum der neuen Hütte in drei Zimmer aufgeteilt, und entsprechend ausgestattet worden. Das größte derselben, das aber, weniger günstig als die beiden anderen, nur durch ein Fenster erhellt ist, wurde dem weiblichen Wirtschaftspersonal als Schlafraum überwiesen; es bietet Raum für 3 Doppelbetten, also für 6 Personen. Von den beiden anderen wurde das kleinere der Wirtschaftsleiterin zugeteilt, während das größere vorläufig als Niederlags- und Wäscheraum benutzt werden muß, späterhin aber als Zweibettzimmer ausgestattet werden soll. Außerdem wurde noch im Frühjahr der Küchenraum der alten Hütte und im Herbst dann auch das darüber gelegene Zimmer, das bisher vom Wirtschaftspersonal benutzt worden war, mit je zwei Doppelbettstellen ausgestattet und den allgemeinen Schlafräumen zugeteilt. Diese, die sonach im laufenden Sommer 18 Lagerstätten umfaßten, werden

im bevorstehenden Jahre 22 Lagerstätten enthalten. Da die beiden vorderen Räume im Obergeschoß der alten Hütte als Führerschlafräume dienen und das noch übrige Zimmer ebenfalls dem Wirtschaftspersonale überlassen werden muß, so wird künftighin die alte Hütte außerdem nur noch als allgemeiner Schlafräum verwendet werden, Bettzimmer also nicht mehr enthalten. Diese werden von nun an nur im Neu- und Erweiterungsbau vorhanden sein, und zwar werden im nächsten Jahre vorläufig nur 15 Zimmer mit 22 Betten zur Verfügung stehen, späterhin nach Vollendung des Erweiterungsbau 31 Zimmer mit 48 Betten. Da dann der Führerschlafräum in das geräumige Untergeschoß des Erweiterungsbau verlegt werden soll, so werden dann auch noch die beiden jetzigen Führerschlafräume der alten Hütte dem allgemeinen Schlafräume zugeschlagen werden können, so daß dann in 7 Räumen 32 Lagerstätten vorhanden sein werden und insgesamt 80 Touristen untergebracht werden können. — Weiterhin ist dann noch im Herbst dieses Jahres auch das Speisezimmer für den bevorstehenden Erweiterungsbau insofern vorbereitet worden, als die beiden Fenster der Giebelseite, an die sich der Anbau anschließt, zugesetzt und dafür zwei neue in die Vorderwand eingebrochen wurden. Diese traten an die Stelle der beiden bisherigen Wandschränke, während die Höhlungen der bisherigen Giebelfenster in Wandschränke für die Büchersammlung umgewandelt wurden. Diese letzteren Arbeiten haben allerdings vor Eintritt des Winters nicht mehr vollständig beendet werden können, sie sollen im nächsten Frühjahr, sobald die Witterung es erlaubt, zu Ende geführt werden.

Die Kosten dieser Umbauarbeiten, soweit sie vollendet wurden, sowie auch die der erforderlichen Ausstattungs-Gegenstände wurden aus den laufenden Einnahmen gedeckt, soweit sie noch bevorstehen, sollen sie aus den Einnahmen des nächsten Jahres gedeckt werden.

Die für die Hüttengebäude zu zahlenden Steuern hatten in den beiden letzten Jahren infolge der von der Gemeinde Perra erhobenen außerordentlich hohen Zuschläge von 720 % im Jahre 1908 und von 360 % im Jahre 1909 eine ganz bedeutende Höhe erreicht. Im laufenden Jahre war hier eine erfreuliche Minderung zu verzeichnen, indem der Gemeinde-Zuschlag auf

300% ermäßigt wurde. Unmittelbar vor Abschluß dieses Berichtes ging dann noch eine Nachricht unseres juristischen Bevollmächtigten, des Herrn Dr. Krautschneider in Bozen, ein, derzufolge die von ihm gegen die Veranlagung des Jahres 1909 höheren Orts erhobene Beschwerde Erfolg gehabt hat. Es ist danach auf eine Rückvergütung der für 1909 bezahlten Steuern in Höhe von etwa 220 Kronen zu rechnen. Für 1908 war die Einlegung einer Beschwerde infolge einer Verkettung verschiedener Umstände leider unmöglich geworden, hier würde der Erfolg noch bei weitem bedeutender geworden sein. — Zu erwähnen ist noch, daß für die alte Hütte die sogenannte „zeitliche Steuerfreiheit“ mit diesem Jahre zu Ende gegangen ist und daß für diesen Gebäudeteil künftighin an Stelle der 5%igen Ertragssteuer die 15%ige Hauszinssteuer treten wird. Da diese ohne Einfluß auf die Gemeindeumlage ist, so wird der zu leistende Steuer-Mehrbetrag kein beträchtlicher sein. Einschließlich der üblichen Zuschläge wird er sich kaum höher als auf etwa 35 Kronen belaufen.

Leipzig, am 10. Dezember 1910.

Georg Max Krause.

### Bibliothekbericht.

Die Neukatalogisierung und Neuauflistung der Bücher wurde im Jahre 1910 vollständig durchgeführt. Die neuen Buchnummern stimmen mit den alten im Katalog vom Jahre 1902 verzeichneten nicht mehr überein. Es wird daher gebeten, nicht nach Nummern, sondern immer unter Angabe des Verfassers und Buchtitels Bücher zu bestellen. Das Eintragen der entliehenen Bücher war eine zeitraubende und lästige Arbeit. Wir sind daher zum Kartensystem übergegangen. Für jeden Leser wird eine besondere Karte angelegt, auf die bis zu 50 Entleihungen eingetragen werden können, und wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß unsere geehrten Leser sich bemühen werden, ihre Karte recht bald »voll« zu haben. Im Jahre 1910 stand die Bibliothek an 55 Abenden unseren Mitgliedern zur Verfügung, und es wurden 644 Bände entnommen. Um 112 Bücher und Broschüren konnte unsere Bücherei vermehrt werden. Wünsche für Neuanschaffung erbittet der Unterzeichnete, sie sollen nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Wiederum ist zu danken für wertvolle Geschenke: unserem Mitgliede Herrn Edlinger für seine »Wanderungen durch Bosnien, Montenegro und Albanien«, den Verlägen von Baedekers und von Meyers Reisebüchern, ganz besonders auch dem Japanischen Alpenklub in Yokohama, der uns seine interessanten Publikationen »San Gaku« zugehen ließ, aus deren Bildern, Karten und Panoramen die gleiche werbende Liebe zu den Bergen spricht, die auch uns beseelt für unsere Alpen.

Eine Bitte der Zentralbibliothek des D. u. Ö. A.-V. um Überlassung einiger ihr fehlenden Werke konnten wir nicht erfüllen; die meisten jener Werke (die jetzt ziemlich selten geworden sind) waren eine Stiftung unseres verstorbenen Mitglieds F. Liebeskind, und wir trugen auch aus diesem Grunde Bedenken, jene Schriften wegzugeben.

Der Bibliotheksausschuß hat es sich angelegen sein lassen, die Bücherei allseitig auszubauen; der Neigung unserer Mitglieder für neue, gute alpine Belletristik wurde, wie aus dem untenstehenden Nachtrag zum Katalog ersichtlich, Rechnung getragen.

In der Zusammensetzung des Bibliotheksausschusses hat sich nichts geändert, die Herren Ing. Jaksche und Lehrer Klunker waren auch im Jahre 1910 eifrig im Dienste unserer schönen und stattlichen Bücherei.

A. Wolf.

### VIII. Nachtrag zum Bibliothekskatalog vom Jahre 1902.

A.

I.

- Bayerland, Alpenvereinssektion. XIV. Jahresbericht. München 1910. Kl. Schr.
- Berlin, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Zur Erinnerung an das zehnjährige Bestehen der Zwanglosen Vereinigung von Hochtouristen der S. B. 1893—1903. Berlin 07. Kl. Schr.
- Frankfurt a. O., Sektion des D. u. Ö. A.-V. Bericht zum 25jährigen Bestehen 1882—1910. 16 Bilder, 1 K. Frankfurt a. O. 1910. Kl. Schr.
- Hannover, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Festschrift zum 25jährigen Bestehen. Hannover 1910.
- Hochland, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Münchener Kletterberge: Kampenwand, Plankenstein, Ruchenköpfe. München o. J. Kl. Schr.
- — VII. Jahresbericht 1909. Kl. Schr.
- Innsbruck, Akademischer Alpenklub. 17. Jahresbericht über das Klubjahr 1909—10. Innsbruck 1910. Kl. Schr.
- The Japanese Alpine Club. San Gaku. (The Japanese Alpine Journal.) Yokohama 1909.

- Landesverband für Fremdenverkehr. Denkschrift zur Feier des 20jährigen Bestehens des L. f. Fr. in Tirol. Innsbruck 1910. Kl. Schr.
- — Tiroler Verkehrs- und Hotelbuch. 8. Aufl. Innsbruck 1910.
- Linz, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Jahresbericht 1908. Linz 1908. Kl. Schr.
- München, Alpenkränzchen Berggeist. X. Jahresbericht. Jahrgang 1909. München. Kl. Schr.
- Nürnberg, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Festschrift zur Feier des 40jähr. Bestehens der Sektion. Nürnberg 1909.
- Spessart, Monatsschrift für die Interessen des Gesamtspessartgebietes und der Spessartfreunde. Organ sämtlicher Spessartvereine. Aschaffenburg 1906 u. ff.
- Starkenburger, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Festschrift zum 25jährigen Bestehen. Darmstadt 1909. Kl. Schr.
- Straßburg, Sektion des D. u. Ö. A.-V. 1885—1910. (Festschrift.) Straßburg 1910.
- Täuber, C. Repertorium für die Jahrbücher XXI—XLIV des S. A. C. Beilage zum Jahrbuch Bd. XLV des S. A. C. Bern 1910.
- Traunstein, Sektion des D. u. Ö. A.-V. 40. Jahresbericht. Traunstein 1909. Kl. Schr.

II.

- Bilgeri, Georg. Der alpine Skilauf. Mit Abbildungen. München 1910.
- Clément, Ernst. Skichronik 1908—1909. Jahrbuch des Mitteleuropäischen Skiverbandes. Karlsruhe 1909.
- Hiller, W. Hygienische Winke für Bergtouren. 2. Aufl. Stuttgart 1908. Kl. Schr.
- Hygiene des Sports. 2 Bde. Hgg. v. Dr. med. Siegfried Weißbein, mit einem Vorwort von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. F. Kraus-Berlin. Leipzig o. J.
- I. Bd. Allgemeiner Teil. Mit 31 Abb.
- II. Bd. Spezieller Teil. Mit 98 Abb.

Kolbe, Paul. Wie findet sich der Tourist im Gelände zurecht? 2. Aufl. Mit 8 Abb. u. 1 Karte. Leipzig 1910. Kl. Schr.

## B.

## Westalpen.

- Heer, J. C. Luzern — Bellinzona — Lugano — Mailand. Zürich — Mailand. 4 K., 27 Abb. Henschels Luginsland. Heft 9. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- — Landquart—Davos—Filisur—Chur—St. Moritz — Pontresina. Chur—Reichenau—Ilanz. Rhätische Bahn. 3 K., 25 Abb. Henschels Luginsland. Heft 11. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Meyer. Schweiz. 34 K., 15 Pl., 29 Pan. 21. Aufl. Leipzig 1910.
- Mühlstädt. Genfer See—Chamonix—Mont Blanc. 2 K., 22 Abb. Henschels Luginsland. Heft 14. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.

## Ostalpen.

- a) Baedeker, Karl. Südbayern, Tirol und Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain. 73 K., 16 Pl., 11 Pan. 34. Aufl. Leipzig 1910.
- Meyer. Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. 36 K., 40 Pl., 7 Pan. 10. Aufl. Leipzig 1910.
- Deutsche Alpen I. Bayerisches Hochland, Algäu, Vorarlberg, Tirol. 27 K., 6 Pl., 15 Pan. 11. Aufl. Leipzig 1910.
- Deutsche Alpen II. Salzburg—Berchtesgaden, Salzkammergut, Hohe Tauern, Dolomiten, Zillertal. 29 K., 9 Pl., 10 Pan. 10. Aufl. Leipzig 1909.
- Purtscheller, L. und Heß, H. Der Hochtourist in den Ostalpen. I. Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrhätische Alpen, Ötztaler Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. 18 K. 4. Auf. Leipzig 1910.

- b) Biendl, Hans. Innsbruck—Bozen—Verona. Bozen—Meran. Mori—Arco—Riva. Brennerbahn. 3 K., 17 Abb. Henschels Luginsland. Heft 8. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- — Innsbruck—Landeck—Bregenz—Lindau — Friedrichshafen—Konstanz. 3 K., 14. Abb. Henschels Luginsland. Heft 15. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Lux, Joseph Aug. Salzburg—Bad Gastein—Villach—Triest, Tauernbahn. 3 K., 13 Abb. Henschels Luginsland. Heft 6. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Mühlstädt. München — Kufstein — Innsbruck — Bozen—Meran. 3 K., 23 Abb. Henschels Luginsland. Heft 4. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Rabl, Josef. Illustrierter Führer auf der Tauernbahn und ihren Zugangslinien. 46 Ill., 6 K. Wien 1906.
- — Illustrierter Führer durch Salzburg und das Salzkammergut. 78 Ill., 3 Pan., 7 K. 4. Aufl. Wien 1904.
- Schmidtkunz, Walter. Kletterführer durch die bayrischen Voralpen. München 1910.
- c) Luchner-Egloff. Das Zillertal. Alpenführer der D. A.-Z. Heft 2. München 1910. Kl. Schr.
- Das Stubaital. Alpenführer der D. A.-Z. Heft 1. München 1910. Kl. Schr.
- d) Jahne, Ludwig. Wegweiser durch die Karawanken, Julischen und Sanntaler (Steiner) Alpen. Klagenfurt o. J. Kl. Schr.
- Mühlstädt. Toblach — Cortina — Bozen — Predazzo — San Martino, Dolomitenstraße. 3 K., 36 Abb. Henschels Luginsland. Heft 5. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Patéra, Lothar. Führer durch die Lienzer Dolomiten. Mit 22 Abb. u. 1 K. Wien 1909.
- Rabl, Josef. Illustrierter Führer auf den neuen Bahnen in Südtirol, sowie auf den Linien Bozen—Ala und Bozen—Mendel, Mori—Arco—Riva und auf dem Gardasee. 40 Ill., 6 K. Wien 1910.



### Außeralpine Gebiete.

- a) Glaß. Führer für Skiläufer durch Johanngeorgenstadt. Mit Wegkarte u. Ill. Johanngeorgenstadt o. J. Kl. Schr.
- Guggenheim, Ernst. Berlin—Hannover—Dortmund—Duisburg—Düsseldorf—Cöln. 5 K., 17 Abb. Henschels Luginsland Heft 12. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Höfer, Aug. Frankfurt a. M.—Mainz—Bingerbrück—Metz—Nancy. 3 K., 18 Abb. Henschels Luginsland Heft 19. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Köhne, Wilhelm. Frankfurt a. M.—Würzburg. Ansbach—München. 4 K., 14 Abb. Henschels Luginsland Heft 2. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Kuhl, F. Frankfurt a. M.—Heidelberg—Karlsruhe—Freiburg—Basel. 4 K., 13 Abb. Henschels Luginsland Heft 17. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Lindenberg, Paul. Cöln—Aachen—Lüttich. Brüssel—Ostende. Blankenberghe. Cöln—Mecheln—Antwerpen. 4 K., 18 Abb. Henschels Luginsland Heft 10. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Lux, Joseph Aug. Berlin—Leipzig—Hof—Regensburg—München—Lindau. 6 K., 15 Abb. Henschels Luginsland Heft 3. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Meyer. Thüringen und Frankenwald. 19 K., 19 Pl., 2 Pan. 20. Aufl. Leipzig 1910.
- Schwarzwald, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg und Straßburg. 22 K., 10 Pl., 1 Pan. 13. Aufl. Leipzig 1910.
- Oestreich, K. Frankfurt a. M.—Mainz—Coblenz—Cöln. Frankfurt a. M.—Wiesbaden—Cöln. Eisenbahn, Dampfschiffahrt. 4 K., 19 Abb. Henschels Luginsland Heft 13. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Piltz, Ernst. Wintersport und Winterreisen in Thüringen. Praktischer Reiseführer. Mit 3 K. Griebens Reiseführer 134. Berlin 1910.
- Roeschen, August. Durch Vogelsberg, Wetterau und Rhön. 97 Abb., 39 Streckenkrokis und 2 K. Marburg 1910.

- Sack, Josef. Frankfurt a. M.—Bebra—Halle—Berlin. Frankfurt a. M.—Leipzig über Eisenach oder Nordhausen. 6 K., 20 Abb. Henschels Luginsland Heft 1. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- Schmidt, Rudolf. Wanderungen im Erzgebirge nebst Abstechern nach Böhmen und ins Vogtland. 6. Aufl. Leipzig 1910. Kl. Schr.
- Schwarzlose, Karl. Berlin—Halle—Bebra—Frankfurt a. M. Leipzig—Frankfurt a. M. 5 K., 24 Abb. Henschels Luginsland Heft 7. Frankfurt a. M. 1910. Kl. Schr.
- b) Baedeker, Karl. Das Mittelmeer. Hafenplätze und Seewege. Nebst Madeira, Kanarische Inseln, Marokko, Algerien und Tunesien. 38 K., 49 Pl. Leipzig 1909.
- Dalmatien. Illustrierter Führer durch Dalmatien, nebst Abbazia und Lussin, an der österr. Riviera längs der Küste von Albanien bis Korfu und nach den Ionische Inseln. 9 Tfln., 100 Ill., 25 K. 9. Aufl. Hartlebens Illustr. Führer 12. Wien 1910.

### C.

#### Gesamtgebiet.

- Bierbaum, Otto Julius. Die Yankeedoodlefahrt und andere Reisegeschichten. Neue Beiträge zur Kunst des Reisens. 3. Aufl. Münschen 1910.
- Dobeneck, Hanns. Die weite weite Welt. Bunte Bilder von deutschen Reisen. Hgg. v. H. Dobeneck. Leipzig 1910.
- Heer, J. C. Die Schweiz. Land und Leute, Monographien zur Erdkunde. 3. Aufl. Mit 181 Abb. u. 1 K. Bielefeld 1907.
- Schweiz, Die. Geographische, demographische, politische, volkswirtschaftliche u. geschichtliche Studie. Mit zahlreichen Ansichten, Plänen, Tabellen und Skizzen. Neuenburg 1909.
- Atlas der Schweiz siehe Karten!
- Wohlrabe, Rektor. Die Alpen. Deutsches Land und Volk Heft 13/14. Halle a. d. S. o. J. Teil I: Alpenklänge, Alpenweisheit. Teil II: Alpenwanderungen.

### Einzelgebiete.

#### I. Westalpen.

- Schmid, Hans. Spaziergänge im Tessin. 2. Aufl. Frauenfeld 1909.  
 Töpfer, Rodolphe. Derniers Voyages en Zigzag. 2 vol. ill. Genève 1910.

#### II. Ostalpen.

- a) Kinzel, K. u. C. v. Luckwald. Tiroler Bergwanderungen. Noch ein Buch zum Lustmachen. Schwerin 1911.  
 Steub, Ludwig. Streifzüge durch Vorarlberg. Mit einer Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Hans Nägele. München 1908.  
 Zeller, M. Die Reiteralpe (Reiter-Stein-Gebirge) siehe Traunstein, S. d. D. u. Ö. A.-V. 40. Jahresbericht.  
 b) —  
 c) Hörstel, W. Die oberitalienischen Seen. Mit einer geographisch-geologischen Übersicht von A. Tornquist. Land und Leute, Monographien zur Erdkunde. Mit 100 Abb. u. 1 K. Bielefeld 1910.  
 Mardersteig-Weimar, Aug. Aus dem Bereiche des König-Friedrich-August-Höhenwegs in den Zentraldolomiten. Weimar 1910.  
 Moroder-Lusenbergl, Wilhelm. Markt St. Ulrich im Grödentale. Denkschrift. Mit 28 Abb. u. 2 Faksimiles. Innsbruck 1908.  
 Wolff, Karl Felix. Führer durch Bozen—Gries. Mit 27 Abb. u. 2 K. 2. Tsd. Bozen 1909.

### Außeralpine Gebiete.

- a) Haarhaus, Julius R. Leipziger Spaziergänge. Bilder und Skizzen. 2. Aufl. Leipzig o. J.  
 Linde, Richard. Die Niederelbe. Mit 126 Abb. 3. Aufl. Bielefeld 1909.  
 Reißert, O. Das Weserbergland und der Teutoburger Wald. Land und Leute, Monographien zur Erdkunde. Mit 123 Abb. u. 1 K. Bielefeld 1909.

Trinius, August. Durchs Werrathal. Ein Wanderbuch. Leipzig o. J.

- b) Ardouin-Dumazet. Voyage en France.  
 — — Pyrénées, partie occidentale. Avec 27 cartes. Paris 1904.  
 — — Pyrénées centrales. 23 cartes. Paris 1904.  
 — — Pyrénées, partie orientale. 25 cartes. Paris 1904.  
 — — La Corse. Avec 27 cartes, 10 vues et 1 carte hors texte. Deuxième édition. Paris 1903.  
 — — Bretagne. Littoral breton de l'Atlantique. 23 cartes. Paris 1909.  
 — — Bretagne. Iles et Littoral de la Manche. 31 cartes. Paris 1909.  
 — — Bretagne. Basse-Bretagne intérieure. 26 cartes. Paris 1910.

Edlinger, Ludwig. Wanderung durch das östliche Bosnien, Montenegro und Albanien. S.-A. a. d. Mitteilungen des Vereins für Erdkunde zu Leipzig. 1909. Kl. Schr.

Hahn, Alban v. u. Oskar Schlippe. Winke für die Reise nach Montenegro. Nebst einer Abhandlung von Dr. Max Epstein: Montenegro ein Kulturstaat. Leipzig o. J. Kl. Schr.

Hauptmann, Gerhard. Griechischer Frühling. 1. bis 4. Aufl. Berlin 1908.

Lussingrande, Lussinpiccolo und Cigale. Lussin und die Inseln des Quarnero. Ein Wegweiser für Kurgäste und Ferienreisende. 2. Aufl. Wien o. J.

c) Bürger, Otto. Die Robinsoninsel. Mit 12 Vollbildern und 1 K. 1.—3. Tsd. Leipzig 1909.

Hedin, Sven. Zu Land nach Indien durch Persien, Seistan, Belutschistan. Mit vielen Abb. u. Karten. 2 Bde. Leipzig 1910.

## D.

- Naturschutzparke in Deutschland und Österreich. Ein Mahnwort an das deutsche und österreichische Volk. Mit zahlr. Ill. Stuttgart o. J. Kl. Schr.
- Naumann, A. Die botanischen Ergebnisse eines dreitägigen Sammelausfluges in die Umgebung der Franz-Schlüter-Hütte (D. u. Ö. A.-V.) S.-A. aus Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Iris in Dresden. Heft II. Dresden 1909. Kl. Schr.
- Reishauer, H. Baumleben im Hochgebirge S.-A. aus dem 9. Berichte des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen. Bamberg o. J. Kl. Schr.

## E.

- Andree-Eysn, Marie. Volkskundliches. Aus dem bayrisch-österreichischen Alpengebiet. Mit einem Titelbild und 225 Abb. Braunschweig 1910.
- Bredt, E. W. Die Alpen und ihre Maler. Mit 153 Abb. Leipzig o. J.
- Daney, Josef. Der Tiroler Volksaufstand des Jahres 1809. Bearbeitet von Josef Steiner. 1.—4. Tsd. Hamburg 1909.
- Fischer, Andreas. Aufzeichnungen zweier Haslitaler.  
I. Chronik 1792—1821 von Joh. Weißenfluh dem Älteren.  
II. Alpenreisen 1850—1851 von Joh. Weißenfluh dem Jüngeren. Bern 1910.

## F.

- Bartsch, Rud. Hans. Bittersüße Liebesgeschichten. Leipzig 1910.
- Greinz, Rudolf. Allerseelen. Ein Tiroler Roman. 4. Tsd. Leipzig 1911.

- Greinz, Rudolf. Das goldene Kegelspiel. Neue Tiroler Geschichten. 3. Tsd. Leipzig 1909.
- Heer, J. C. Der Wetterwart. Roman. 39.—44. Aufl. Stuttgart 1909.
- Hoamátgsang. Erstes Jahrbuch. Bund oberösterreichischer Mundartdichter. 2. Aufl. Linz a. d. D. 1910.
- Keller, Gottfried. Die Leute von Seldwyla. II. Bd. 59.—63. Aufl. Stuttgart 1910.
- Kravewitter, Franz. Andre Hofer. Schauspiel in 4 Aufzügen. 3. Aufl. Innsbruck 1909.
- Nora, A. de. Nazi Semmelbachers Hochzeitsreise. 3. Tsd. Leipzig 1910.
- Montanus, F. Die Alpenfahrt der Familie Ekel. Eine wahre Geschichte als Beitrag zum alpinen Knigge. 3. Aufl. (7.—8. Tsd.) Mit einem Schlußwort von F. Friedensburg. München 1910.
- Zahn, Ernst. Einsamkeit. 1.—10. Tsd. Stuttgart 1910.

## G.

- Arx, K. v. Am Bodensee und Rhein. Illustrierte Zeitung. Leipzig 1910. Kl. Schr.

## Panoramen.

## Westalpen.

- Niesen, Panor. vom, 2367 m. Gez. v. S. Simon 193XLV  
Rotondohütte, Panor. von der. Gez. v. Fankhauser 193XLV

## Ostalpen.

- Kölnerhütte am Tschagerjoch. 2325 m. Gez. von E. T. Compton.  
Schoberstein, 1378 m, Gebirgspan. Gez. v. Josef Diltsch.

**Karten.****Westalpen.**

Schweiz, Geographischer, volkswirtschaftlicher, geschichtlicher Atlas. Neuenburg o. J. K. 183

**Ostalpen.**

Kaisergebirge mit Kufstein und dem angrenzenden bayrischen Gebiete 1 : 33 000. Entw. v. Hugo Peters. K. 184

**Außeralpine Gebiete.**

Karte des westlichen Erzgebirgs 1 : 100 000. K. 181

Karte des mittleren Erzgebirgs 1 : 100 000. K. 182

**Auszug aus den Reiseberichten 1910.**

- Bauer, Horst.** Pitztal, Finstermünzpaß, Santa Maria im Münstertal, Wormser Joch, Dreisprachenspitze, Trafoi, Sulden, Hintere Schöntaufspitze, Martelltal, Penegal.
- Bergter, Paul, in Altenburg.** Dänemark, Norwegen, Schweden, Insel Bornholm.
- Bertram, Julius.** Juni: Dobratsch, Naßfeldhaus, Plöcken, Wolayersee, Veranisjoch, Bladen; Cortina, Wolf Glanvell-Hütte, Col dei Bos, Tre Sassi, Grödner Joch, Raschötz, Langkofelscharte, Sellajoch, Mollignonpaß, Grasleitenhütte, Schilern.  
August: Höchster Hütte—Weißbrunnenspitze—Lorkenspitze—Hintere Nonnenspitze—Sälentspitze—Zufallhütte—Langenfernerjoch, Cima di S. Giacomo, Santa Caterina—Monte Sobretta—Monte Vallecetta—Bormio, Stilsfer Joch, Rötelspitze, Korspitze.
- Bühner, Max, in Zwickau.** Württembergischer und Badischer Schwarzwald.
- Dietrich, Fritz.** Hoher Frassen; Raschötz, Fermedatum, Langkofeljoch, Col Rodella, Mollignonpaß, Grasleitenpaß, Gartl, Tschagerjoch, Karersee; Pfitscher Joch, Furtschagelhaus—Schönbichlerhorn—Berliner Hütte.
- Dietrich, Viktor.** Stripsenjoch, Kreuzreihorn; Rainbachspitze, Zillerplattenspitze, Neugersdorfer Hütte—Glockenkarkopf—Pfaffenspitze—Tauernkopf (Gratwanderung), Schafbrettern—Schwarzensteinhütte—Großer Löffler—Greizer Hütte.
- Döhler, Karl.** Revision der Gletschermarken in der Ortlergruppe (im Auftrag des Hauptausschusses).
- Domizlaff, Georg.** Erfurter Hütte, Ahornspitze, Scheibenspitze (Navistal), Amthorspitze, Lenkjöchlhütte; Schlern, Grasleitenhütte, Vajolet-hütte.
- Engelmann, Julius, in Grimma.** Steinernes Meer, Venedigergruppe, Großglocknergruppe.
- Engert, Otto.** Gamskarkogel, Ankogel (von Mallnitz über die neue Hannoverhütte, Abstieg ins Anlaufftal); Ferleiten, Pfandlscharte, Oberwalderhütte—Eiswandbühel—Mittlerer Bärenkopf—Bockkarscharte—Breitkopf—Franz Josefs-Höhe, Schmittenhöhe.

- Fingerling, Hans.** Gerlostal, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Ahrntal; Sexten, Dreizinnenhütte, Tre Croci, Nuvolau, Fedajapaß, Marmolata, Bindelweg, Sellajoch, Karerpaß, Welschnofen, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Ostertaghütte.
- Freiesleben, Hans.** Schlern, Sellajoch, Langkofeljoch, Boé, Pordojoch.
- Fülleborn, Hermann,** in Zwenkau. Plauener Hütte, Heiliggeistjochl; Kronplatz, Dreizinnenhütte, Prager Wildsee, Dürrenstein, Passo Tre Croci, Nuvolau, Fedajapaß, Bindelweg, Pordojoch, Karerpaß, Kölner Hütte, Tschagerjoch, Grasleitenpaß, Tiers, Zischglap, Eggental; Hochjoch, Ötztal.
- Goepel, Reinhard.** Schachen, Meilerhütte; Obergurgl, Ramoljoch, Vent, Sammoarhütte, Vernagthütte, Hochjoch; Rittnerhorn; Grasleitenpaß, Antermojapaß, Donnapaß, Seiser Alpe, Regensburger Hütte; Ahrntal, Schwarzensteinhütte, Speikboden.
- Goetz, Paul,** in Nürnberg. Wocheiner Feistritz, Triglav, Deschmannhaus; Watzmann (Hocheck und Mittelspitze); Böckstein, Riffelscharte, Sonnblick, Heiligenblut, Großglockner (über den Hofmannsweg, Abstieg über die Stüdlhütte), Kals-Matreier Törl; Dreischusterspitze (vom Fischeleinboden), Dreizinnenhütte, Falzaregopaß, Pordojoch, Pordoischarte, Boé, Bamberger Hütte, Ciampédie, Karersee, Lavazjoch, Weißhorn, Zirmerhof.
- Haage, Alfred.** Berliner Hütte—Schwarzenstein, Lenkjöchlhütte—Vorderes Umbaltörl—Klarahütte, Großvenediger (von der Prager Hütte), Obersulzbachtal, Paß Thurn; Stripsenjoch.
- Hahnemann, Armin.** Rifflerhütte; Franz Senn-Hütte—Schwarzenbergjoch—Amberger Hütte, Gurgl—Rotmoosjoch—Zwickauer Hütte, Hinterer Seelenkogel, Stettiner Hütte—Hochwilde—Karlsruher Hütte—Schalkkogel—Vent, Hochjoch—Schöne Aussicht—Weißkugel—Brandenburger Haus—Vernagthütte.
- Halbfaß, Adolf.** Frühjahr: Riviera, Corsica, Capri, Griechenland, Dalmatien.  
Sommer: Schottland, Island, Spitzbergen, Norwegen.  
Herbst: Eifel, Brüssel.
- Hesse, Bruno.** Padauner Kogel, Nöblacher Joch, Schlüsseljoch—Flatschspitze—Wolfendorn.
- Hilpert, O. P.** Speikboden—Chemnitzer Hütte, Fürther Hütte—Schneebiger Nock—Kasseler Hütte; Kreuzberg (Sexten), Hochbrunnerschneide (von der Zsigmondyhütte), Große Zinne.
- Hoffmann, M. K.** Schifahrten in Norwegen: Feforkampen, Storhongen, Rutenfeld, Finse—Daemnevandshytte—Hardangerjökeltop—Finse, Finsenut.
- Jaksehe, Karl.** Winter: Schifahrten in den Kitzbüheler Bergen, im Erzgebirge, in Thüringen und im Riesengebirge.  
Sommer: Chamonix, Tête Rousse—Aiguille du Goûter—Dôme du

- Goûter, Montanvert—Aiguille de l'M., Montanvert—Col du Géant—Aiguille du Géant—Courmayeur, Aiguille Noire de Pétéret, Col de la Seigne, Cime des Fours, Le Fayet.
- Kaemnitz, Richard.** Moserboden, Fuscher Tal, Pfandlscharte, Franz Josefs-Höhe, Berger Törl, Kals; Villnöstal, Schlern, Roterds Spitze, Grasleitenpaß, Vajolethütte, Karerpaß; Verona, Venedig, Val Sugana.
- Kaiser, Hermann.** Dominikushütte, Pfitscher Joch, Jaufen, Passeiertal; Tierser Tal, Grasleitenpaß, Vajolethütte, Bamberger Haus, Andraz, Falzaregopaß, Misurinasee; Plätzwiese, Prager Wildsee.
- Kees, Hermann,** in Zöbiger. Winter: Brecherspitze—Stümpfling—Spitzingsattel; Kitzbühler Horn—Hochetzkogel—Stuckkogel—Gaisberg, Jufen—Pengelstein—Kirchberg, Ehrenbachhöhe; Westfalenhaus—Längentaler Weißer Kogel (Schifahrten).  
Pfungsten: Konstanzer Hütte—Nördlicher Brüllerkopf, Südlicher Brüllerkopf—Vertinesberg (Schifahrten).  
Sommer: Villnöser Turm (direkter Südwandanstieg), Kleine Fernedaspitze, Große Furchetta. Les Houches—Aiguille du Goûter—Dôme du Goûter, Col du Géant—Aiguille du Géant, Fauteuil des Allemands—Aiguille Noire de Pétéret, Aiguille des Grands Charmoz. (Alle Touren führerlos.)
- Knof, Adolf.** Grünten, Kemptner Hütte—Mädelegabel—Heilbronner Weg—Rappenseehütte, Lech; Straßburger Hütte—Scesaplana—Douglashütte—Scesaplanahütte, Adelboden, Hahnenmoos, Lenk, Trüttlisberg, Krinnen, Gsteig, Diablerets; Chamonix, Mer de Glace, Flégère, Brévent, Col de Balme.
- Knöll, Alfred,** in Reichenbach i. V. Nordöstliche Grasleitenspitze, Roterds Spitze, Grasleitenturm, Vajolethütte, Kölner Hütte; Lenkjöchlhütte, Ahrnerkopf, Schwarzensteinhütte, Greizer Hütte.
- Koehler, Wolfgang.** Nordsee, Brüssel.
- Kopseh, Georg.** Plansee, Fernpaß; Vent—Breslauer Hütte—Wildspitze—Brochkogeljoch—Vernagthütte—Brandenburger Jochl—Brandenburger Haus—Hochjoch-Hospiz—Hochjoch—Schnalser Tal.
- Leineweber, Felix.** Pitztal, Braunschweiger Hütte—Wildspitze—Vernagthütte, Hochjoch; Schlern, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Cortina.
- Liebing, Reinhold.** Amberger Hütte, Winnebachseehütte, Brunnenkogel, Sammoarhütte, Breslauer Hütte; Fernpaß, Höllentalhütte, Kreuzeckhaus.
- Lobe, Georg.** Schweden, Norwegen, Dänemark, Rügen, England.
- Löbel, Paul.** Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Großglockner (von Kals über die Stüdlhütte und Adlersruhe, Abstieg Hofmannsweg), Heiligenblut.
- Maehner, Martin.** Berliner Hütte—Schwarzenstein—Taufers; Cortina; Großglockner (von Kals, Abstieg über den Hofmannsweg), Pfandlscharte; Steinernes Meer (Ramseider Scharte).

- Mattiesen, Erich**, in Dorpat. Schaubachhütte—Hallesche Hütte—Suldenspitze—Schrötterhorn—Kreilspitze—Königsspitze—Schaubachhütte, Düsseldorfer Hütte—Vertainspitze (über den Nordwestgrat), Baeckmannhütte—Ortler (über den Hinteren Grat)—Payerhütte, Hallesche Hütte—Cevedale (alle drei Gipfel).
- Meister, Kurt**. Schlern, Roterdspe, Seiser Alpenhaus, Rodella, Molignonpaß, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Ciampedia, Ostertaghütte, Rotwand; Lusiapaß, Colbriconpaß, San Martino di Castrozza, Rollepaß.
- Messow jun., Ernst**. Hochbrunnerschneide, Schwabenalpenkopf, Große Zinne, Paternkofel, Monte Cristallo, Piz Popena (über den Südgrat), Fensterlurm, Rotwand, Sorapis (von Norden). (Mit Ausnahme des Sorapis alle Touren führerlos.)
- Mücke, Friedrich**, in Aschersleben. Frühjahr: Riva, Rocchetta, Monte d'Oro—Monte Pari, Lomason, Monte Biaina, Monte Stivo, Altissimo. Sommer: Riesengebirge.
- Müller, Arthur**, in Plauen. Lechtal, Alperschonjoch; Straßburger Hütte—Scesaplana—Douglashütte, Lindauer Hütte, Madlenerhaus, Wiesbadener Hütte, Piz Buin; Langtauferer Tal, Weißkugelhütte—Vernagelwand—Brandenburger Haus—Vernaghütte—Wildspitze—Braunschweiger Hütte—Pitztaler Jöchl, Brunnenkogel.
- Müller, Fritz**. Wörner, Bärenalpscharte (über den Bärensteig); Rotwand—Teufelswandspitze—Fensterlurm, Rosengartenspitze, Santnerpaß, Stabelerturm, Treptowkamin (alle Touren führerlos).
- Mütze, Viktor**. Thaneller, Namlos, Grubeggjoch, Bsclabs, Hanauer Hütte, Gufelseejoch, Kogelseespitze, Mintschejoch, Alblithjoch, Oberlahmsjöchl, Memminger Hütte, Seescharte, Augsburger Hütte—Gatschkopf—Parseierspitze, Ansbacher Hütte, Samspitze; Straßburger Hütte—Scesaplana—Douglashütte. (Alle Touren mit Ausnahme der Parseierspitze führerlos.)
- Naumann, Johannes**. Untersberg, Hoher Göll—Hohes Brett, Steinernes Meer, Hochkönig; Tarvis, Manharthütte, Lahnscharte, Mojstrana.
- Nestler, Karl**. Grenoble, Vénéon-Tal, La Grave, Lautaretpaß, Galibierpaß, St. Michel; Turin, Courmayeur, Col du Bonhomme, Chamonix.
- Oehler, Otto**. Zugspitze (durch das Reintal), Gatterl, Leutasch; St. Moritz, Pontresina, Bormio, Dreisprachenspitze, Trafoi, Payerhütte, Sulden; Rotwand, Wendelstein.
- Pagenstecher, Alexander**, in Steinbach. Göschenenalp, Calmot, Stock, Gütsch, Piz Orsino, Gamsstock (über den Nordgrat), Pizzo Centrale; Furka—Rhonegletscher—Nägelsgrätli—Grimsel, Eggishorn (von Fiesch), Leuk—Gemmi—Kandersteg; Tschingelhorn und Mutthorn (von der Mutthornhütte), Schilthorn, Lauberhorn.
- Pammler, Franz**. Kaisergebirge; Kapruner Tal, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Stubachtal, Gerlos; Seefeld, Elmau, Walchensee.

- Pank, Oskar**. Adelboden, Hahnenmoos, Lenk, Zweisimmen, Genfer See.
- Piering, Oskar**, in Altenburg. Col de Sfa, Vorberge des Djebel Babor (Kabylien).  
Sonnblick, Seebichlhaus; Zsigmondyhütte, Oberbacherjoch, Pfalzgauhütte; San Vito di Cadore, Belluno. Rojatal; Rifugio-Alb. Quintino Sella am Monte Viso, Col de la Traversette, Abriès, Mont-Dauphin, Vallouise, Col de la Temple, La Béarde, Bourgd'Oisans; Aix-les Bains.  
Schifahrten im Erzgebirge und Harz.
- Reehenberg, Walther**. Belgien, Niederlande, Paris.  
Winter: Fichtelberg, Keilberg.
- Reichel, Hans**. Prager Wildsee, Roßalpe, Plätzwiese; Zsigmondyhütte, Dreizinnenhütte, Cortina, Buchenstein, Karerpaß, Penegal; Gardasee; Schlern.
- Reishauer, Hermann**. Süd- und Mittelschweden, Gotland.
- Reusehe, Bernhard**. Steinernes Meer, Großvenediger, Großglockner.
- Richter, Karl Max**. Odessa, Sewastopol, Jalta, Batum, Tiflis, Wladikawkas, Moskau, St. Petersburg.
- Ritter, Max**, in Dresden. Grindelwald—Berglihütte—Jungfrau—Concordiahütte—Eggishorn.
- Rohussen, Fr.**, in Miltitz. Volderbad; Westliche Dolomiten.
- Sabarth, Benno**. Purtschellerhaus, Watzmann (Hocheck), Kärlingerhaus; Glocknerhaus, Oberwalderhütte, Mainzer Hütte.
- Sachse, Friedrich**. Villnöstal, Peitlerkofel, Franz Schlüter-Hütte—Adolf Munkel-Weg—Jochscharte—Regensburger Hütte—Forcella della Roa—Franz Schlüter-Hütte, Campilltal, Gadertal, Colfuschg, Campolungosattel, Pordoijoch, Perra, Vajolethütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Ostertaghütte; Sarntal, Rittnerhorn; Chiemgau, Hochfelln.
- Sachse, Wilhelm**, in Oelsnitz i. V. Villnöstal; Dölsach, Heiligenblut, Franz Josefs-Höhe; Taufers; St. Constantin, Kastelruth, Panidsattel, St. Ulrich.
- Sauerteig, Albin**. Kopenhagen, Göteborg, Trollhättan, Christiania; Flaam, Gudvangen, Stälheim, Vossevangen, Eide, Bergen; Loenvand, Strynsvand, Grotlid, Djupvashytten, Meraak, Öie, Aalesund, Molde, Aandalsnaes, Romsdal, Trondhjem.
- Shade, Georg**. Berliner Hütte—Schwarzensteinhütte, Lenkjöchlhütte, Birnlücke, Warnsdorfer Hütte—Gamsspitzl—Kürsingerhütte, Paß Thurn.
- Sheffler, Maximilian**. Herzogstand, Vorder- und Hinterriß, Plumser Joch; Dresdner Hütte—Schaufelnieder—Hildesheimer Hütte, Hochjoch; Grödner Tal.
- Shieker, Franz**. Trient, Castell Toblino, Molveno, Bocca di Brenta, Madonna di Campiglio, Malè; Achensee, Tegernsee.

- Schleicher, Arthur.** Mayrhofen, Berliner Hütte—Schwarzenstein—Schwarzensteinhütte, Ahrntal; Gardasee; Hintersteiner See, St. Johann in Tirol, Zell am See, Kapruner Tal, Moserboden—Riffitor—Franz Josefs-Höhe, Heiligenblut; Millstätter See, Gastein; Chiemsee.
- Schmiedel, Otto,** in Borsdorf. Schitouren: St. Valentin auf der Haide, Elferspitze, Langtauferer Tal, Finstermünzpaß.
- Schneider, Felix.** Sommer: Rollepaß, Bettogapaß—Travignolopaß—Cimone della Pala—Rosettahütte, Cima Corona, Rosetta, Comellepaß, Gares, Forno di Canale, Cirellepaß, Contrinhaus—Cima Ombretta (Mittel- und Ostspitze), Bamberger Haus—Marmolata, Forcella di Padon, Falzaregopaß, Tofana di Rocas (von der Tofanahütte), Val Travenanzes, Seekofel (von der Egerer Hütte), Prager Wildsee; Heiligenblut—Seebichlhaus—Sonnblick—Kolm-Saigurn, Rauris (Alle Touren mit Ausnahme des Cimone della Pala führerlos).  
Schitouren: Oberhof, Oberwiesenthal, Eibenstock—Auersberg—Johanngeorgenstadt—Oberwiesenthal, Riesengebirge.
- Schob, Otto.** Zugspitze (durch das Höllental), Gatterl, Coburger Hütte, Grünsteinscharte; Hocheder, Grieskogel, Kühtai, Gubener Weg zur Winnebachseehütte—Bachfallenerner—Amberger Hütte, Windacher Daunkogel, Hinterer Daunkopf, Schrankogel (Überschreitung), Ruderhofspitze, Schaufelspitze — Pfaffenschneide — Zuckerhüttl — Botzerscharte, St. Martin am Schneeberg, Botzer—Becher—Wilder Freiger—Feuersteine—Schneespitze—Magdeburger Hütte, Tribulaunhütte; Sterzinger Hütte, Wilde Kreuzspitze, Pfitscher Joch (Alle Touren führerlos).
- Scholze, Paul.** Sommer: Val Sugana, Pieve Tesino, Broconpaß, Gobberapaß, Primiero, Rollepaß, Lusiapaß, Karerpaß; Lienz, Gastein.  
Herbst: Oberelsaß, Hochvogesen.
- Schubert, Willy,** in Dresden. Winter: Schitouren am Keil- u. Fichtelberg.  
Herbst: Gardasee.
- Seydel, Woldemar.** Stilluptal, Berliner Hütte; Mendel, Ritten.
- Seyfarth, Walter.** Berliner Hütte—Schwarzensteinhütte, Lenkjöchlhütte, Birnlücke, Warnsdorfer Hütte—Gamsspitzel—Kürsingerhütte, Paß Thurn.
- Skutseh, Felix.** Stripsenkopf; Waldrastjochl, Padauner Kogel (Nordostwand), Roßkopf, Geraer Hütte, Kahler Wandkopf-Scharte; Speikboden—Schafalhnernock—Chemnitzer Hütte, Schwarzenstein; Schlern, Roterdspitze, nordöstliche Grasleitenspitze, Vajolethütte, Santnerpaß, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Ostertaghütte; Rittnerhorn.
- Tischer, Ernst.** Interlaken, Montreux, Champex, Catogne, Bovine; Lago Maggiore, Comer See; Bergell, Fuorcla Surlej, Bovalhütte, Piz Languard.
- Tscharmann, Paul.** Nebelhorn, Hochvogel, Mädelegabel, Widderstein. Segnespaß, Fuorcla Surlej.
- Volger, Franz,** in Altenburg. Zwiesel und Sulzkopf bei Tölz, Riederstein bei Tegernsee, Hirschberg, Benediktenwand, Walchensee, Achensee.
- Wachtel, Julius.** Frühjahr: Ägypten, Nubien, Englischer Sudan.  
Sommer: Abbazia, Dalmatinische Küste, Montenegro.

- Wandslebe, Otto.** Westliche Karwendelspitze, Haller Anger-Haus, Speckkarspitze, Bettelwurfhütte; Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becher—Wilder Pfaff—Zuckerhüttl—Hildesheimer Hütte; Hochalpenhaus, Ahornboden, Spielstjoch, Hohljoch, Grammaijoch, Pertisau.
- Wäntig, Percy.** Champex, Catogne, Cabanes d'Orny, Pointe d'Orny, Aiguille du Tour, Cabane de Saleinaz, Grande Fourche, Fenêtre de Saleinaz, Col du Chamoix, Montanvert—Col du Géant.
- Weber, Karl,** in Dellitzsch. Watzmann (Hocheck), Steinernes Meer (Sagereckwand, Breithorn, Ramseider Scharte); Mainzer Hütte—Bockkarscharte—Franz Josefs-Höhe—Hofmannsweg—Erzherzog Johann-Hütte—Franz Josefs-Höhe, Berger Törl, Kals-Matreier Törl, Neue Prager Hütte—Kürsingerhütte—Warnsdorfer Hütte, Krimml; Toblach, Misurinasee, Cortina, Nuvolau, Andraz, Pordojoch, Bindelweg, Marmolata, Vajoletal, Gartl, Grasleitenspaß, Bärenloch, Schlern; Zugspitze (Aufstieg durch das Höllental, Abstieg nach der Wiener-Neustädter Hütte).
- Weigeldt, Hans.** Schlüterhütte, Forcella dall'Ega, Sas Rigais (Max Schultze-Weg, führerlos), Mittagscharte, Broglesalpe.
- Weigeldt, Paul.** Sextental, Dreizinnenhütte, Paternsattel, Misurinasee, Cortina, Falzaregopaß, Pordojoch, Vajoletal, Grasleitenspaß, Bärenloch, Schlern.
- Weller, Gerhard,** in Wahren. Goinger Haltspitze, Steinernes Rinne, Lofer; Greizer Hütte—Schwarzensteinhütte; Grasleitenspitze—Kesselkogel—Vajolethütte—Tschagerjoch—Kölner Hütte; Passeiertal, Essener Hütte—Verwalljoch—Obergurgl, Karlsruher Hütte—Hochwilde—Pfossental; Martelltal, Hallesche Hütte, Cevedale, Eissee Spitze—Butzenspitze, Königsspitze (über das Königsjoch), Tabarettaspitze.
- Woyte, Curt.** Schmittenhöhe, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolphshütte, Großlockner (von der Stüdlhütte über die Adlersruhe, Abstieg über den Hofmannsweg), Heiligenblut; Gardasee.
- Wünschmann, Feodor.** Franz Senn-Hütte—Schwarzenbergjoch—Amberger Hütte, Gurgl—Rotmoosjoch—Zwickauer Hütte, Hinterer Seelenkogel, Stettiner Hütte—Hochwilde—Karlsruher Hütte—Schalkkogel—Vent, Hochjoch—Weißkugel—Brandenburger Haus—Vent.
- Zeh, Otto.** Winter: Schifahrten im Harz, Thüringer Wald, Erzgebirge und Riesengebirge.  
Sommer: San Martino di Castrozza, Bettogapaß—Cimone della Pala—Rosettahütte, Cima Corona, Rosetta, Comelleschlucht, Forno di Canale, Cirellepaß—Cima Cadina (Ostgipfel), Contrinhaus—Cima Ombretta (mittlere und östliche Spitze), Bamberger Haus—Marmolata, Tofanahütte—Tofana di Rocas, Val Travenanzes, Egerer Hütte—Seekofel, Prager Wildsee; Heiligenblut—Sonnblick—Kolm-Saigurn. (Alle Touren mit Ausnahme des Cimone della Pala führerlos).
- Zinßmann, Georg.** Januar: St. Moritz.  
Sommer: Zsigmondyhütte, Dreizinnenhütte, Nuvolau; Lusiapaß, Rollepaß, San Martino di Castrozza.

### Bericht über die Sonntagsausflüge im Jahre 1910.

Wenn uns ein Zeppelin nicht mehr Sicherheit für unsre Person zu versprechen vermag, werden wir kaum einmal die „Kunst des Stiefelsohlenschonens“, wie Edwin Bormann trefflich den Flugsport bezeichnet hat, mit unseren Sonntagswanderungen vertauschen, sondern vorziehen, unsern Bergsport in der altgewohnten Weise weiter auszuüben. Da aber die Zeit dieser Erholung in den Alpen eine zu kurz bemessene ist, wollen wir in der Zwischenzeit auch nicht vergessen, wie wichtig und unserer Gesundheit zuträglich für uns Flachlandbewohner eine längere Fußwanderung in unsrer heimischen Gegend ist.

Der Leipziger Familienvater ist allerdings mit seiner gewohnten Tour um die Promenade mit der sich anschließenden Erholung meist zufrieden. Weniger begnügt sich damit, wer einmal mit uns den Sonntag durch einen längeren Spaziergang in freier Luft ausgefüllt hat.

Wir erschlossen im vergangenen Jahre so manchem die oft mit Unrecht wegen ihrer Langweiligkeit verschrieene Leipziger Umgebung und können wieder freudig berichten, daß sich gleich viel wie im vergangenen Jahre, nämlich 76 Sektionsmitglieder an den vorgeschlagenen Wanderungen beteiligten, an den einzelnen Touren 10, 22, 20, 9, 32, 6, 12, 12, 19, 13, 23, 11, so daß sich die Durchschnittszahl der Teilnehmer auf 16 stellte.

Sämtliche Touren wurden nach dem Wanderplan ausgeführt. Waren wir einmal zu Besuch bei den Alpenvereinsbrüdern in Apolda, die uns freundlich in ihrem anmutigen Heim bei einem solennen Frühschoppenkonzerte begrüßten, so führte uns ein anderes Mal der Weg in das schönste Bergland unserer sächsischen Heimat, dann wieder in die Dübener Heide, in das Moritzburger und Zellaer Waldgebiet, auf den Kollnberg und Rochlitzer Berg, in den herrlichen Ziegelrodaer Forst ins Nachbarland des Kyffhäusers und hin zu dem starken Baumriesen bei Maßlau, der Kaisereiche. Und nicht einmal wurde dabei über Ermüdung geklagt, so sehr auch der Wanderausschuß in gewissen Kreisen wegen der Anforderungen gefürchtet ist, die er an die Mitwandernden stellt.

Daß das Gelände um Leipzig herum etwa zu wenig böte und zum Spaziergehen nicht einlode, ist wohl am besten damit widerlegt, daß

es dem seit 1906 bestehenden Ausschuß durchaus nicht schwer fiel, ein vielseitiges Programm für die Wanderungen auch für das kommende Jahr aufzustellen.

Er hatte die Freude, sich in seinen Bestrebungen, die Wanderlust bei den Sektionsmitgliedern rege zu erhalten, durch den Sektionsvorstand reichlich unterstützt zu sehen, so daß er jetzt über eine Sammlung von 20 Meßtischblättern und 7 Karten des Deutschen Reiches und Sachsens verfügt.

Wer kreuz und quer mit ihm eine Tour durch deutsche Gaue wagen will, studiere den aufgestellten Wanderplan und folge, er soll ihm als froher Wanderbruder mit Wanderheil herzlich willkommen sein.

### Der Wanderausschuß

A. Curths, L. Edlinger, H. Garte,  
F. Grummich, H. Petri, Dr. F. Sachse,  
Prof. Edm. Franke als Obmann.



## Jahresbericht der Wintersportvereinigung (W. S. V.) 1909/10.

Alle verheißungsvollen Botschaften der wetterkundigen Propheten, die einen schneereichen Frühwinter in Aussicht gestellt hatten, sind so wenig erfüllt worden, daß bis in die Weihnachtsfeiertage hinein nicht einmal das Erzgebirge genügend Schnee aufwies. Selbst Kitzbühel, das Dorado der Schiläufer, hatte am Weihnachtsabend föhniges Wetter. Erst während der Weihnachtsfeiertage besserten sich die Schnee-Verhältnisse in Tirol zu einer prächtigen Schifähre, und auch in unseren Mittelgebirgen, in Thüringen und besonders im Erzgebirge, wurde das Schigelände gut fahrbar, wenn auch unsere Gegenden, abgesehen von den sanften und geringen Höhen, niemals den vorzüglichen Schnee der Alpen aufweisen werden, da bei uns die Winterluft viel feuchter ist als wie in den Alpen, wodurch jedoch die Mächtigkeit der Rauhreifbildung, die bei uns bis zum Brechen der Bäume führt, jene der Alpen weit übertrifft. Die diesjährigen Fahrten in den Kitzbüheler Alpen waren recht abenteuerlich und es wird hierüber voraussichtlich noch an anderer Stelle die Rede sein. Immerhin war es ein schöner Beweis über die Fortschritte im Schilaufen, wie sie in unserer Vereinigung erzielt worden sind. Auch die Fahrten im Mittelgebirge waren zufriedenstellend, und wenn man bedenkt, daß sich die Verkehrsverhältnisse nicht wesentlich gebessert haben, und von unseren Mitgliedern ein jedes streng seinen Berufspflichten obliegen muß, so kann die Beteiligung an den einzelnen Ausflügen noch immer als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Der Wettlauf, der alljährlich einen Maßstab für die Sicherheit im Fahren bietet, sollte diesmal im Februar abgehalten werden, doch durch die Behinderung mehrerer Mitglieder wurde er auf Ostern verschoben und im Reiche Rübbezahls hüllte uns dann Nebel und Schnee ein, so daß von der Ausführung des schönen Planes Abstand genommen werden mußte.

Die Schneeschuhe, die wir zur unentgeltlichen Benutzung für jeden Gast unserer W. S. V. bereithalten, sind von unserem Zeugwart, Herrn Wolanke, in Ordnung gehalten und verliehen worden, was sich insofern bewährt, als dieses Mitglied in seinem Hause in der Petersstraße 9 auch unsere mündliche und telephonische Auskunftsstelle geleitet hat.

Unser Prinzip ist, alle Mitglieder zu einer ausreichenden Sicherheit im Fahren zu bringen, damit wir den unvergleichlichen Genuß, den die Freude an der Natur bietet, auch im Winter erlangen können, wenn Wald und Wiesen unter der Last der weißen Schneemassen erstarrt sind, so daß sie einen wunderbar ernsten Eindruck auf denjenigen ausüben, der in der Lage ist, dem Sturm und der Kälte trotzend, sich in der erfrischenden Schneeluft zu bewegen.

Die Ausfahrten erstreckten sich in diesem Winter auf das Erzgebirge, Tirol, Thüringen und das Riesengebirge. Hierbei wurden hauptsächlich Wandertouren ausgeführt, auf welchen die Anfänger ohne Überanstrengung gut mitkommen konnten. Bemerkenswert ist der Umstand, daß sich auch nicht der geringste körperliche Unfall ereignet hat.

Die W. S. V. ist zwar im Schiverband Sachsen, Kreis Westergebirge, doch wurde ein Verkehr mit anderen Schneesportvereinen nicht gesucht, sondern das Hauptgewicht auf die Pflege des nahezu freundschaftlichen Verhältnisses unter den einzelnen Mitgliedern gelegt.

„Unser geringes Interesse an der breiten Öffentlichkeit und an den Schaufestlichkeiten anderer Vereine hat zu der falschen Auffassung geführt, durch welche unsere Art des Schilaufes so dargestellt wird, als ob wir auf die Lilienfelder Technik eingeschworen wären; diese tendenziösen Nachreden kann jeder ausübende Schiläufer auf unseren Touren auf das richtige Maß zurückführen.“

Der Vereinssäckel weist einen günstigen Stand auf, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, daß der Wettlauf entfallen mußte und die Sektion uns, wie alljährlich einen Zuschuß gewährt hat, wofür auch an dieser Stelle nochmals gedankt sei.

**Schi Heil!**

Jaksche, Garte, P. B. Schulze.

	ℳ	ö
Bestand aus 1909 . . . . .	6827	39
<b>A. Laufende Einnahmen.</b>		
1. Mitgliederbeiträge . . . . .	23574	—
2. Zinsen:		
von Effekten und vom Scheck-Konto . . . . .	ℳ 1233.53	
Paul-May-Stiftung . . . . .	» 20.—	
v. Abendroth-Stiftung . . . . .	» 20.—	1273 53
3. <b>Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:</b>		
Schwarzenstein . . . . . Verrechnung	ℳ 69.70	
Einnahme » 250.—	ℳ 319.70	
Vajolet . . . . . Verrechnung	ℳ 73.05	
Einnahme » 1600.—	» 1673.73	
Grasleiten . . . . . Verrechnung	ℳ 45.97	
Einnahme » 3400.—	» 3445.97	
Lenkjöchl . . . . . Verrechnung	» 208.58	
Mandron . . . . . Verrechnung	» 3.59	5650 89
4. Vereinszeichen, Karten usw. . . . .	142	90
<b>B. Besondere Einnahmen.</b>		
5. Festkasse . . . . .	19	02
6. Verkaufte Bücher . . . . .	9	—
7. von Abendroth-Stiftung:		
Erlös für verkaufte Effekten . . . . .	623	10
	ℳ 38119	83

Leipzig, den 31. Dezember 1910.

Leipzig, den 31. Januar 1911.

Nach den Büchern und Belegen

	ℳ	ö
1. Beiträge an den Haupt-Ausschuß . . . . .	11114	—
<b>A. Laufende Ausgaben.</b>		
2. Verwaltung:		
Druckkosten . . . . .	ℳ 1264.75	
Buchbinderlöhne . . . . .	» 171.44	
Postgebühren . . . . .	» 795.92	
Mieten . . . . .	» 471.50	
Versicherung, Frachten . . . . .	» 55.40	
Jahresbeiträge . . . . .	» 57.61	
Einrückungsgebühren . . . . .	» 38.40	
Gehälter . . . . .	» 890.—	
Gerichtskosten, Gebühren . . . . .	» 45.45	
Dienstreisen . . . . .	» 115.—	
Verschiedenes . . . . .	» 62.76	3968 23
3. Vorträge . . . . .		562 25
4. <b>Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:</b>		
Schwarzenstein . . . . . Verrechnung	ℳ 22.03	
Vajolet . . . . .	» 634.52	
Grasleiten . . . . .	» 4.53	
Mandron . . . . .	» —.93	
Zuschuß » 498.90	» 499.83	
Lenkjöchl . . . . . Verrechnung	ℳ 125.46	
Zuschuß » 200.—	» 325.46	1486 37
5. Bibliothek . . . . .	473	62
6. Paul-May-Stiftung, an die Sonnabendkneipe . . . . .	20	—
7. Beihilfen: Sonnabendkneipe, Skiklub . . . . .	300	—
8. Vereinszeichen, Karten usw. . . . .	59	90
<b>B. Besondere Ausgaben.</b>		
9. <b>Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:</b>		
Grasleitenhütte-Neubau-Konto . . . . .	10710	25
10. Unterstützungen . . . . .	443	81
11. Festkasse, Verrechnung . . . . .	1469	69
<b>C. Für das Vereinsvermögen.</b>		
12. <b>Effekten-Konto:</b>		
ℳ 6000.— 4% Hypotheken-Pfandbriefe . . . . .	ℳ 6081.20	
» 500.— 4% Mansfelder Obligation, inkl. aufgelegte Zinsen . . . . .	» 623.10	6704 30
<b>D. Kassenbestände.</b>		
Barer Bestand . . . . .	ℳ 387.50	
Hüttenbestände . . . . .	» 400.89	
Festkasse . . . . .	» 19.02	807 41
	ℳ 38119	83

geprüft und für richtig befunden.

Martin Arnhold.

Eugen Leonhardt

Emil Eberth, z. Z. Kassierer.

## Einnahme.

## Festkasse-

	ℳ	⊄
Übertrag aus 1909 . . . . .	1469	69
Ertrag des Winterfestes 1910 . . . . .	16997	66
» » Herbstfestes 1910 . . . . .	780	—
Getrennte Zinsscheine . . . . .	112	50
	ℳ 19359	85

Leipzig, am 31. Dezember 1910.

Nach den Büchern und Belegen

Leipzig, den 31. Januar 1911.

## Konto 1910.

## Ausgabe:

	ℳ	⊄
Kosten des Winterfestes . . . . .	16968	87
» » Herbstfestes . . . . .	1151	46
Versicherungsprämie an die Wilhelma . . . . .	567	—
An Zimmermann für durch Festausschuß bewilligte Garderoben-Gegenstände . . . . .	397	50
Zurückgezahlte Eintrittsgelder und Tafelkarten . . . . .	256	—
Saldo . . . . .	19	02
	ℳ 19359	85

Emil Eberth, z. Z. Kassierer.

geprüft und für richtig befunden.

Martin Arnhold.

Eugen Leonhardt.

## Einnahme.

## Haushaltplan

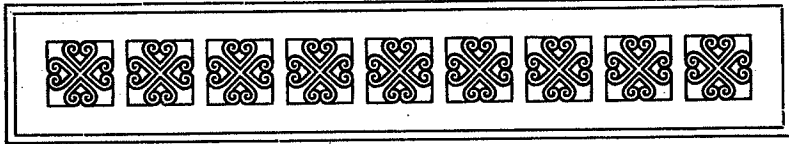
	ℳ	⊄
1. Kassenbestand aus 1910		
bar . . . . .	ℳ 380.—	
Hüttenbestände . . . . .	» 400.—	780
2. Mitgliederbeiträge:		12400
1550 à 8 ℳ . . . . .		
3. Zinsen . . . . .		1000
4. Teilrückzahlung der Sektion Bamberg . . . . .		1000
5. Hüttenerträge . . . . .		7000
6. Aus bereiten Mitteln zu decken . . . . .		11095
	ℳ 33275	—

## für 1911.

## Ausgabe.

	ℳ	⊄
Verwaltung . . . . .	4500	—
Besoldungen . . . . .	900	—
Bibliothek . . . . .	600	—
Vorträge . . . . .	600	—
Miete für das Sektionslokal . . . . .	300	—
Beihilfen:		
Sonnabendkneipe . . . . .	ℳ 150.—	
Wintersportvereinigung . . . . .	» 150.—	
Wanderklub . . . . .	» 50.—	350
Zur Verfügung des Vorstandes . . . . .		600
Subvention für den Friedrich-Augustweg Kr. 500.—		425
Baurate für den Neubau der Vajolethütte . . . . .		25000
	ℳ 33275	—

Emil Eberth, z. Z. Kassierer.



## Mitgliederverzeichnis für das Jahr 1910.



### Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen (1906).

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Adam, Richard, Landgerichtsdirektor</td><td style="text-align: right;">-93</td></tr> <tr><td>Adler, Hans, Geschäftsreisender.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Albers, Wilhelm, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Altner, Max, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Anschütz, R., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.</td><td style="text-align: right;">87</td></tr> <tr><td>Appel, Paul, Dr. med., Generalarzt z. D. Oberloschwitz.</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td>Arnecke, Friedrich, Prokurist.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Arnhold, Martin, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">96</td></tr> <tr><td>Arnold, Paul, Betriebsdirektor.</td><td style="text-align: right;">00</td></tr> <tr><td>Aufseher, Paul, Ingenieur.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Augener, Otto, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">03</td></tr> <tr><td>Aumann, Paul, Oberleutnant. Bremen.</td><td style="text-align: right;">03</td></tr> <tr><td colspan="2"> </td></tr> <tr><td>Baehl, Emil, Dr. jur., Prokurist d. Leipz. Leb.-Vers.-Gesellschaft.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Bachmann, Georg, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td>Baedeker, Ernst, Verlagsbuchhändler.</td><td style="text-align: right;">05</td></tr> <tr><td>Baedeker, Hans, Verlagsbuchhändler.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Bahrtdt, Robert, Dr. med., Hofrat.</td><td style="text-align: right;">93</td></tr> <tr><td>Baldeweg, Otto, Prokurist und Betriebsleiter.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Baer, Hermann, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">94</td></tr> <tr><td>Bardorff, Emil, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">96</td></tr> </table>	Adam, Richard, Landgerichtsdirektor	-93	Adler, Hans, Geschäftsreisender.	07	Albers, Wilhelm, Kaufmann.	01	Altner, Max, Kaufmann.	10	Anschütz, R., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	87	Appel, Paul, Dr. med., Generalarzt z. D. Oberloschwitz.	97	Arnecke, Friedrich, Prokurist.	06	Arnhold, Martin, Kaufmann.	96	Arnold, Paul, Betriebsdirektor.	00	Aufseher, Paul, Ingenieur.	06	Augener, Otto, Kaufmann.	03	Aumann, Paul, Oberleutnant. Bremen.	03			Baehl, Emil, Dr. jur., Prokurist d. Leipz. Leb.-Vers.-Gesellschaft.	06	Bachmann, Georg, Kaufmann.	97	Baedeker, Ernst, Verlagsbuchhändler.	05	Baedeker, Hans, Verlagsbuchhändler.	07	Bahrtdt, Robert, Dr. med., Hofrat.	93	Baldeweg, Otto, Prokurist und Betriebsleiter.	10	Baer, Hermann, Kaufmann.	94	Bardorff, Emil, Kaufmann.	96	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Barth, Richard, Fabrikdirektor.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Barthol, Guido, Dr. jur., Stadtrat.</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>Bärwinkel, Alfred, Hofmündbäcker.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Bass, Alfred, Buchhändler.</td><td style="text-align: right;">99</td></tr> <tr><td>Battmann, Curt, Bauamtmann.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Bauer, Horst, Referendar, Pirna.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Bauer, Richard, Architekt.</td><td style="text-align: right;">90</td></tr> <tr><td>Bauer, Rudolf, Dr. phil., Elberfeld.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Bauermann, Moritz, Kaufmann (†).</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Baum, Karl, Bankdirektor.</td><td style="text-align: right;">00</td></tr> <tr><td>Baum, Oswald, Lehrer.</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Baumann, Gg., Brauereibesitzer. Zöbigker.</td><td style="text-align: right;">00</td></tr> <tr><td>Baumbach, Max, Fabrikbesitzer.</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Baunaek, Albin, Privatmann, Gautzsch.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Beaumont, Adolf, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>de Beaux, Paul, Uhrenhändler.</td><td style="text-align: right;">02</td></tr> <tr><td>Becher, Otto, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Becher, Richard, Dr. phil., Realschul-Professor.</td><td style="text-align: right;">00</td></tr> <tr><td>Becker, Alwin, Buchdruckereibes.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Becker, Georg, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">89</td></tr> <tr><td>Becker, Hellmuth.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Becker, Moritz, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Becker, Oswald, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">84</td></tr> <tr><td>Beerholdt, Eduard, Handelsvertreter.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Begemann, Eduard, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">03</td></tr> </table>	Barth, Richard, Fabrikdirektor.	09	Barthol, Guido, Dr. jur., Stadtrat.	04	Bärwinkel, Alfred, Hofmündbäcker.	06	Bass, Alfred, Buchhändler.	99	Battmann, Curt, Bauamtmann.	10	Bauer, Horst, Referendar, Pirna.	08	Bauer, Richard, Architekt.	90	Bauer, Rudolf, Dr. phil., Elberfeld.	08	Bauermann, Moritz, Kaufmann (†).	01	Baum, Karl, Bankdirektor.	00	Baum, Oswald, Lehrer.	01	Baumann, Gg., Brauereibesitzer. Zöbigker.	00	Baumbach, Max, Fabrikbesitzer.	01	Baunaek, Albin, Privatmann, Gautzsch.	06	Beaumont, Adolf, Kaufmann.	06	de Beaux, Paul, Uhrenhändler.	02	Becher, Otto, Kaufmann.	07	Becher, Richard, Dr. phil., Realschul-Professor.	00	Becker, Alwin, Buchdruckereibes.	08	Becker, Georg, Kaufmann.	89	Becker, Hellmuth.	10	Becker, Moritz, Kaufmann.	09	Becker, Oswald, Kaufmann.	84	Beerholdt, Eduard, Handelsvertreter.	07	Begemann, Eduard, Kaufmann.	03																																														
Adam, Richard, Landgerichtsdirektor	-93																																																																																																																																										
Adler, Hans, Geschäftsreisender.	07																																																																																																																																										
Albers, Wilhelm, Kaufmann.	01																																																																																																																																										
Altner, Max, Kaufmann.	10																																																																																																																																										
Anschütz, R., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	87																																																																																																																																										
Appel, Paul, Dr. med., Generalarzt z. D. Oberloschwitz.	97																																																																																																																																										
Arnecke, Friedrich, Prokurist.	06																																																																																																																																										
Arnhold, Martin, Kaufmann.	96																																																																																																																																										
Arnold, Paul, Betriebsdirektor.	00																																																																																																																																										
Aufseher, Paul, Ingenieur.	06																																																																																																																																										
Augener, Otto, Kaufmann.	03																																																																																																																																										
Aumann, Paul, Oberleutnant. Bremen.	03																																																																																																																																										
Baehl, Emil, Dr. jur., Prokurist d. Leipz. Leb.-Vers.-Gesellschaft.	06																																																																																																																																										
Bachmann, Georg, Kaufmann.	97																																																																																																																																										
Baedeker, Ernst, Verlagsbuchhändler.	05																																																																																																																																										
Baedeker, Hans, Verlagsbuchhändler.	07																																																																																																																																										
Bahrtdt, Robert, Dr. med., Hofrat.	93																																																																																																																																										
Baldeweg, Otto, Prokurist und Betriebsleiter.	10																																																																																																																																										
Baer, Hermann, Kaufmann.	94																																																																																																																																										
Bardorff, Emil, Kaufmann.	96																																																																																																																																										
Barth, Richard, Fabrikdirektor.	09																																																																																																																																										
Barthol, Guido, Dr. jur., Stadtrat.	04																																																																																																																																										
Bärwinkel, Alfred, Hofmündbäcker.	06																																																																																																																																										
Bass, Alfred, Buchhändler.	99																																																																																																																																										
Battmann, Curt, Bauamtmann.	10																																																																																																																																										
Bauer, Horst, Referendar, Pirna.	08																																																																																																																																										
Bauer, Richard, Architekt.	90																																																																																																																																										
Bauer, Rudolf, Dr. phil., Elberfeld.	08																																																																																																																																										
Bauermann, Moritz, Kaufmann (†).	01																																																																																																																																										
Baum, Karl, Bankdirektor.	00																																																																																																																																										
Baum, Oswald, Lehrer.	01																																																																																																																																										
Baumann, Gg., Brauereibesitzer. Zöbigker.	00																																																																																																																																										
Baumbach, Max, Fabrikbesitzer.	01																																																																																																																																										
Baunaek, Albin, Privatmann, Gautzsch.	06																																																																																																																																										
Beaumont, Adolf, Kaufmann.	06																																																																																																																																										
de Beaux, Paul, Uhrenhändler.	02																																																																																																																																										
Becher, Otto, Kaufmann.	07																																																																																																																																										
Becher, Richard, Dr. phil., Realschul-Professor.	00																																																																																																																																										
Becker, Alwin, Buchdruckereibes.	08																																																																																																																																										
Becker, Georg, Kaufmann.	89																																																																																																																																										
Becker, Hellmuth.	10																																																																																																																																										
Becker, Moritz, Kaufmann.	09																																																																																																																																										
Becker, Oswald, Kaufmann.	84																																																																																																																																										
Beerholdt, Eduard, Handelsvertreter.	07																																																																																																																																										
Begemann, Eduard, Kaufmann.	03																																																																																																																																										
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Benda, Carl, Professor.</td><td style="text-align: right;">80</td></tr> <tr><td>Benecke, Wilhelm, Dr. med., Sanitätsrat</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>Benowsky, Emil, Lehrer. Grimma.</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td>Benndorf, Otto, Privatbeamter.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Berger, Rud., Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">94</td></tr> <tr><td>Berger, Viktor, Dr. jur., Rechtsanwalt.</td><td style="text-align: right;">05</td></tr> <tr><td>Bergmann, Rudolf, Fabrikant.</td><td style="text-align: right;">99</td></tr> <tr><td>Berger, Paul, Amtsgerichtsrat. Altenburg.</td><td style="text-align: right;">94</td></tr> <tr><td>Berndt, Paul, Bankvorstand.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Berndt, Walter, Baumstr., Dresden.</td><td style="text-align: right;">05</td></tr> <tr><td>Berndt, Wilhelm, Verlagsbuchhdl.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Bernhardi, J., Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> <tr><td>Bernhardt, Carl, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">02</td></tr> <tr><td>Bernitz, Carl, Disponent.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Berthold, Clemens, Rechtsanwalt.</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Berthold, Richard, Dr. phil., Königl. Ingenieur.</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>Bertram, Julius, Dr. phil., Chemiker.</td><td style="text-align: right;">84</td></tr> <tr><td>Betz, Carl, Generalagent</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Beyer, Alex., Geometer. Naunhof.</td><td style="text-align: right;">95</td></tr> <tr><td>Beyer, Carl, Kunsthändler.</td><td style="text-align: right;">90</td></tr> <tr><td>Beyer, Otto, Kaufmann und Verlagsbuchhändler.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Beyer, Paul, Kunsthändler.</td><td style="text-align: right;">87</td></tr> <tr><td>Beyer, Rob., Gemeinde-Vorstand. Liebertwolkwitz.</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Beyrie, Max, Bankbeamter.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Bieger, Georg, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>Bielmann, Wilhelm, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Bielschowsky, Alfred, Dr. med., Univ.-Professor.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Binder, Carl, priv. Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> <tr><td>Binding, Carl, Dr. jur., Univ.-Prof., Wirkl. Geh. Rat, Exz.</td><td style="text-align: right;">78</td></tr> <tr><td>Birch-Hirschfeld, Arthur, Dr. med., Prof., Augenarzt.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Bitter, Wilhelm F., Fabrikdirektor.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Bittersmann, Walter, Fähnrich. Bozen.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Blanke, Ewald, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">95</td></tr> <tr><td>Blänsdorf, Max, Erster Kreis-Vers.-Kommissar. Bitterfeld.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> </table>	Benda, Carl, Professor.	80	Benecke, Wilhelm, Dr. med., Sanitätsrat	04	Benowsky, Emil, Lehrer. Grimma.	97	Benndorf, Otto, Privatbeamter.	10	Berger, Rud., Kaufmann.	94	Berger, Viktor, Dr. jur., Rechtsanwalt.	05	Bergmann, Rudolf, Fabrikant.	99	Berger, Paul, Amtsgerichtsrat. Altenburg.	94	Berndt, Paul, Bankvorstand.	06	Berndt, Walter, Baumstr., Dresden.	05	Berndt, Wilhelm, Verlagsbuchhdl.	07	Bernhardi, J., Kaufmann.	98	Bernhardt, Carl, Kaufmann.	02	Bernitz, Carl, Disponent.	07	Berthold, Clemens, Rechtsanwalt.	01	Berthold, Richard, Dr. phil., Königl. Ingenieur.	04	Bertram, Julius, Dr. phil., Chemiker.	84	Betz, Carl, Generalagent	01	Beyer, Alex., Geometer. Naunhof.	95	Beyer, Carl, Kunsthändler.	90	Beyer, Otto, Kaufmann und Verlagsbuchhändler.	08	Beyer, Paul, Kunsthändler.	87	Beyer, Rob., Gemeinde-Vorstand. Liebertwolkwitz.	01	Beyrie, Max, Bankbeamter.	08	Bieger, Georg, Kaufmann.	04	Bielmann, Wilhelm, Kaufmann.	08	Bielschowsky, Alfred, Dr. med., Univ.-Professor.	09	Binder, Carl, priv. Kaufmann.	98	Binding, Carl, Dr. jur., Univ.-Prof., Wirkl. Geh. Rat, Exz.	78	Birch-Hirschfeld, Arthur, Dr. med., Prof., Augenarzt.	10	Bitter, Wilhelm F., Fabrikdirektor.	07	Bittersmann, Walter, Fähnrich. Bozen.	10	Blanke, Ewald, Kaufmann.	95	Blänsdorf, Max, Erster Kreis-Vers.-Kommissar. Bitterfeld.	09	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Blasig, Hermann, Dr. med., Arzt.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Blauhuth, Georg, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">93</td></tr> <tr><td>Bleehsehmidt, Paul, Lehrer.</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td>Blümel, Otto, Mechaniker u. Optiker.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Blüthner, Julius, Fabrikbesitzer.</td><td style="text-align: right;">89</td></tr> <tr><td>Bobardt, Carl, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Boehröder, Richard, Kaufmann. Leutzsch.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Bodenstein, Max, Dr. phil., Prof. a. d. Techn. Hochsch., Hannover.</td><td style="text-align: right;">02</td></tr> <tr><td>Böer, Hermann, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Böhme, Adolf, Redakteur.</td><td style="text-align: right;">05</td></tr> <tr><td>Bohne, Ernst, Lehrer.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Böhringer, Gottfried, Leutnant. Leisnig.</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Bolte, Albert, Direktor d. Kohlen-syndikats.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Bonjean, Olivier, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">06</td></tr> <tr><td>Borbein, Paul, Zahnarzt.</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>Börner, Arnold, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">95</td></tr> <tr><td>Börner, Georg, Prokurist.</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>Börner, Richard, Dr. phil., Realschul-Professor (†).</td><td style="text-align: right;">01</td></tr> <tr><td>Börner, Richard, Hotelbesitzer.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>v. Bose, Fritz, Pianist u. Lehrer am Konservatorium.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Böttcher, Richard, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">00</td></tr> <tr><td>Böttger, Gg., Fabrikant. Leisnig.</td><td style="text-align: right;">99</td></tr> <tr><td>Bracht, Paul, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Bracker, G., Hauptkassierer.</td><td style="text-align: right;">86</td></tr> <tr><td>Brandenburg, Erich, Dr. phil., Univ.-Professor.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>Brandstetter, Oscar, Buchdruckereibesitzer.</td><td style="text-align: right;">83</td></tr> <tr><td>Brandstetter, Walter G., Verlagsbuchhändler.</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>Braun, Alfred, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">81</td></tr> <tr><td>Braun, August, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">07</td></tr> <tr><td>Brecht, August, Rechtsanwalt</td><td style="text-align: right;">08</td></tr> <tr><td>Brendel, Gustav, Redakteur.</td><td style="text-align: right;">04</td></tr> <tr><td>v. Bressensdorf, E., Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">95</td></tr> <tr><td>Brill, Georg, Lederfabrikant. Eschwege.</td><td style="text-align: right;">03</td></tr> <tr><td>Brinkmann, Emil, Kaufmann.</td><td style="text-align: right;">09</td></tr> <tr><td>Brinkmann, Heinrich, Ingenieur.</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> </table>	Blasig, Hermann, Dr. med., Arzt.	08	Blauhuth, Georg, Kaufmann.	93	Bleehsehmidt, Paul, Lehrer.	97	Blümel, Otto, Mechaniker u. Optiker.	06	Blüthner, Julius, Fabrikbesitzer.	89	Bobardt, Carl, Kaufmann.	09	Boehröder, Richard, Kaufmann. Leutzsch.	06	Bodenstein, Max, Dr. phil., Prof. a. d. Techn. Hochsch., Hannover.	02	Böer, Hermann, Kaufmann.	09	Böhme, Adolf, Redakteur.	05	Bohne, Ernst, Lehrer.	09	Böhringer, Gottfried, Leutnant. Leisnig.	08	Bolte, Albert, Direktor d. Kohlen-syndikats.	10	Bonjean, Olivier, Kaufmann.	06	Borbein, Paul, Zahnarzt.	04	Börner, Arnold, Kaufmann.	95	Börner, Georg, Prokurist.	04	Börner, Richard, Dr. phil., Realschul-Professor (†).	01	Börner, Richard, Hotelbesitzer.	10	v. Bose, Fritz, Pianist u. Lehrer am Konservatorium.	09	Böttcher, Richard, Kaufmann.	00	Böttger, Gg., Fabrikant. Leisnig.	99	Bracht, Paul, Kaufmann.	09	Bracker, G., Hauptkassierer.	86	Brandenburg, Erich, Dr. phil., Univ.-Professor.	10	Brandstetter, Oscar, Buchdruckereibesitzer.	83	Brandstetter, Walter G., Verlagsbuchhändler.	04	Braun, Alfred, Kaufmann.	81	Braun, August, Kaufmann.	07	Brecht, August, Rechtsanwalt	08	Brendel, Gustav, Redakteur.	04	v. Bressensdorf, E., Kaufmann.	95	Brill, Georg, Lederfabrikant. Eschwege.	03	Brinkmann, Emil, Kaufmann.	09	Brinkmann, Heinrich, Ingenieur.	10
Benda, Carl, Professor.	80																																																																																																																																										
Benecke, Wilhelm, Dr. med., Sanitätsrat	04																																																																																																																																										
Benowsky, Emil, Lehrer. Grimma.	97																																																																																																																																										
Benndorf, Otto, Privatbeamter.	10																																																																																																																																										
Berger, Rud., Kaufmann.	94																																																																																																																																										
Berger, Viktor, Dr. jur., Rechtsanwalt.	05																																																																																																																																										
Bergmann, Rudolf, Fabrikant.	99																																																																																																																																										
Berger, Paul, Amtsgerichtsrat. Altenburg.	94																																																																																																																																										
Berndt, Paul, Bankvorstand.	06																																																																																																																																										
Berndt, Walter, Baumstr., Dresden.	05																																																																																																																																										
Berndt, Wilhelm, Verlagsbuchhdl.	07																																																																																																																																										
Bernhardi, J., Kaufmann.	98																																																																																																																																										
Bernhardt, Carl, Kaufmann.	02																																																																																																																																										
Bernitz, Carl, Disponent.	07																																																																																																																																										
Berthold, Clemens, Rechtsanwalt.	01																																																																																																																																										
Berthold, Richard, Dr. phil., Königl. Ingenieur.	04																																																																																																																																										
Bertram, Julius, Dr. phil., Chemiker.	84																																																																																																																																										
Betz, Carl, Generalagent	01																																																																																																																																										
Beyer, Alex., Geometer. Naunhof.	95																																																																																																																																										
Beyer, Carl, Kunsthändler.	90																																																																																																																																										
Beyer, Otto, Kaufmann und Verlagsbuchhändler.	08																																																																																																																																										
Beyer, Paul, Kunsthändler.	87																																																																																																																																										
Beyer, Rob., Gemeinde-Vorstand. Liebertwolkwitz.	01																																																																																																																																										
Beyrie, Max, Bankbeamter.	08																																																																																																																																										
Bieger, Georg, Kaufmann.	04																																																																																																																																										
Bielmann, Wilhelm, Kaufmann.	08																																																																																																																																										
Bielschowsky, Alfred, Dr. med., Univ.-Professor.	09																																																																																																																																										
Binder, Carl, priv. Kaufmann.	98																																																																																																																																										
Binding, Carl, Dr. jur., Univ.-Prof., Wirkl. Geh. Rat, Exz.	78																																																																																																																																										
Birch-Hirschfeld, Arthur, Dr. med., Prof., Augenarzt.	10																																																																																																																																										
Bitter, Wilhelm F., Fabrikdirektor.	07																																																																																																																																										
Bittersmann, Walter, Fähnrich. Bozen.	10																																																																																																																																										
Blanke, Ewald, Kaufmann.	95																																																																																																																																										
Blänsdorf, Max, Erster Kreis-Vers.-Kommissar. Bitterfeld.	09																																																																																																																																										
Blasig, Hermann, Dr. med., Arzt.	08																																																																																																																																										
Blauhuth, Georg, Kaufmann.	93																																																																																																																																										
Bleehsehmidt, Paul, Lehrer.	97																																																																																																																																										
Blümel, Otto, Mechaniker u. Optiker.	06																																																																																																																																										
Blüthner, Julius, Fabrikbesitzer.	89																																																																																																																																										
Bobardt, Carl, Kaufmann.	09																																																																																																																																										
Boehröder, Richard, Kaufmann. Leutzsch.	06																																																																																																																																										
Bodenstein, Max, Dr. phil., Prof. a. d. Techn. Hochsch., Hannover.	02																																																																																																																																										
Böer, Hermann, Kaufmann.	09																																																																																																																																										
Böhme, Adolf, Redakteur.	05																																																																																																																																										
Bohne, Ernst, Lehrer.	09																																																																																																																																										
Böhringer, Gottfried, Leutnant. Leisnig.	08																																																																																																																																										
Bolte, Albert, Direktor d. Kohlen-syndikats.	10																																																																																																																																										
Bonjean, Olivier, Kaufmann.	06																																																																																																																																										
Borbein, Paul, Zahnarzt.	04																																																																																																																																										
Börner, Arnold, Kaufmann.	95																																																																																																																																										
Börner, Georg, Prokurist.	04																																																																																																																																										
Börner, Richard, Dr. phil., Realschul-Professor (†).	01																																																																																																																																										
Börner, Richard, Hotelbesitzer.	10																																																																																																																																										
v. Bose, Fritz, Pianist u. Lehrer am Konservatorium.	09																																																																																																																																										
Böttcher, Richard, Kaufmann.	00																																																																																																																																										
Böttger, Gg., Fabrikant. Leisnig.	99																																																																																																																																										
Bracht, Paul, Kaufmann.	09																																																																																																																																										
Bracker, G., Hauptkassierer.	86																																																																																																																																										
Brandenburg, Erich, Dr. phil., Univ.-Professor.	10																																																																																																																																										
Brandstetter, Oscar, Buchdruckereibesitzer.	83																																																																																																																																										
Brandstetter, Walter G., Verlagsbuchhändler.	04																																																																																																																																										
Braun, Alfred, Kaufmann.	81																																																																																																																																										
Braun, August, Kaufmann.	07																																																																																																																																										
Brecht, August, Rechtsanwalt	08																																																																																																																																										
Brendel, Gustav, Redakteur.	04																																																																																																																																										
v. Bressensdorf, E., Kaufmann.	95																																																																																																																																										
Brill, Georg, Lederfabrikant. Eschwege.	03																																																																																																																																										
Brinkmann, Emil, Kaufmann.	09																																																																																																																																										
Brinkmann, Heinrich, Ingenieur.	10																																																																																																																																										

Broekhaus, Erich, Ingenieur.	94	Cords, Richard, Dr. med., Arzt.	
Broekhaus, Rudolf, Verlagsbuchhändler.	02	Bonn.	09
Brodtrück, Oskar, Prokurist.	04	Cornelius, H., Reichsgerichtsrat.	09
Brökeseh, Wilhelm, Kaufmann.	06	Cramer, Richard, Bücherrevisor.	87
Broksehmidt, Otto, Dr. phil., Apothekenbes.	05	Cramer, Wilhelm, Kaufmann.	93
Frohburg i. Sa.	05	Credner, Herm., Dr. phil., Geh. Rat, Univ.-Professor.	88
Brömme, Carl, Baumeister.	00	Credner, Herm, Dr. jur., Hofrat, Verlagsbuchhändler.	94
Brömme, Felix, Architekt.	06	Cuno, F., Kaufmann.	86
Brückner, Hans, Dr. med., Assistenzarzt, Wilhelmsheim (Württbg.).	04	Cursehmann, Fritz, Dr. phil., Privatdozent. Greifswald.	98
Brückner, Max, Kaufmann. Nürnberg.	06	Curths, Arno, Fabrikbesitzer.	05
Brückner, Paul, Buchhändler.	05		
Brückner, Paul, Kaufmann.	06	Dalmonico, Carl, Oberregisseur.	05
Brückner, Walter, cand. med.	04	Daum, Alfred, Kaufmann.	10
Brugmann, Oscar, Dr. phil., Professor, Studienrat.	76	Daumann, L., Lehrer.	96
Brügmann, Carl, Kaufmann.	06	Davidson, Sir Edward, KCMG, CB, KC, Legal Adviser in the Foreign Office, London.	95
Brügmann, Richard, Kaufmann.	10	Davidsohn, Joseph, Kaufmann.	10
Bruhm, Alfred, Bankier.	81	Debes, Ernst, Dr., Prof., Verlagsbuchhändler.	73
Büchner, Carl, Direktor der Sächs. Wollgarnfabrik.	94	Dechandt, Curt, Baumeister.	10
Büchner, Max, Dr. jur., Landrichter. Zwickau.	01	Dedo, Alexander, Bankbeamter.	98
Buhlmann, Otto, Kaufmann.	02	Dehler, Hans, Referendar.	04
Bürekas, Leo, Dr. jur., Rechtsanwalt.	10	Demelius, E., Amtsgerichtsrat. Neuhaldensleben.	89
Bürekhardt, Max, Fabrikdirektor.	01	Denecke, Bruno, stud. jur.	08
Burkard, Adolf, Juwelier.	10	Dieck, Gg., Dr. phil., Rittergutsbes. Zoeschen.	99
Bürklin, Max, Kaufmann.	92	Dieckmeyer, Karl, Buchhändler.	08
Büseh, Franz Robert, Kaufmann.	04	Diener, Ernst, Apotheker, Chemnitz.	06
Büseh, Herm. Walter, Prokurist.	05	Diester, Hans, Oberingenieur.	09
Büseh, Paul, Geschäftsführer.	07	Dietrich, Carl, Prokurist.	08
Büttner, Otto, Kaufmann.	10	Dietrich, Felix, Verlagsbuchhändler, Gautzsch.	10
		Dietrich, Fritz, Kaufmann.	09
van Cammenga, H., Prokurist.	06	Dietrich, Lothar.	10
Canis, Franz Richard, Prokurist.	99	Dietrich, Victor, Kaufmann.	90
Carl, Reinhold, Bildhauer und Kunstmaler.	10	Dietsch, Rud., Dr. jur., Rechtsanwalt.	02
Chevalier, Otto, Kaufmann.	01	Dietze, Franz, Kaufmann.	91
Claußnitzer, Max, Kaufmann.	07	Dietze, Max, Kaufmann.	07
Commichau, Rich. O., Kaufmann.	02	Dietze, Max, Lehrer. Paunsdorf.	05
Contius, Georg, Lehrer.	94	Dietze, Oskar, Kaufmann.	85

Dillner, Otto, jr., Fabrikbesitzer.	03	Eccardt, Otto, Geschäftsführer. Oetzsch.	07
Ditel, Albert, Regierungsrat. Altenburg.	04	Eckardt, Edmund, Kaufmann.	07
Dittelbach, Albert, Kaufmann.	06	Eckardt, Franz, Kaufmann.	10
Dittmann, Otto, Dr. phil., Redakteur.	05	Eckert, Max, Dr. phil., Professor. Aachen.	00
Dittmar, Emil, Rentier. Stockdorf-Planegg.	92	Edlinger, Ludwig, Prokurist.	05
Dittmar, Rudolf, Kaufmann.	09	Eggert, Otto, Dr. jur., Kaufmann.	02
Dittrich, Rich., Oberpostsekretär.	87	Ehrhardt, Martin. München.	03
Doberzinsky, Albert, Kaufmann.	08	Ehrig, Wilhelm, Bankbeamter.	03
Döge, Paul, Dr. jur., Amtsrichter.	10	Eiehorn, H., Kommerzienrat, Stadtrat. Merseburg.	88
Döhle, Ch. Eduard, Fabrikant. Eschwege.	03	Eiehorn, Karl, Kaufmann.	07
Döhle, Otto, Kaufmann.	88	Eiehler, Theodor, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	85
Döhler, Karl, Lehrer.	96	Eifler, C., Kaufmann.	93
Dohmen, Hubert, Kaufmann.	09	Einert, Curt, Architekt.	01
Döhnert, Georg, Kaufmann.	03	Einert, G., Dr. med., Arzt.	93
Domizlaff, Georg, Geh. Oberpost- rat, Oberpostdirektor.	04	Einhorn, Richard, Verlagsbuchhändler.	95
Domizlaff, Hans.	10	Eisele, Franz, Chemiker.	05
Donat, Carl Hugo, Rechtsanwalt.	90	Eisenreich, L., Schuldirektor (†).	80
Donat, Johannes, Dr. med., Sanitätsrat.	84	Eisentraut, Carl, Fabrikdirektor. Wurzen.	07
Donath, Oswald, Lehrer. Eisleben.	02	Elsner, F., Dr. phil., Hofrat, Kgl. Apothekenrevisor.	10
Donath, Robert, Eisenbahn-Obersekretär.	07	Eltzner, Carl, Privatmann.	00
Donner, Curt, Bankbeamter.	10	Eltzner, Edmund, Privatmann (†).	01
Donner, Max, Gymn.-Professor.	91	Eltzner, Reinhard, Dr. med., Kinderarzt.	10
Dörffel, Felix, Dr. med., Sanitätsrat.	94	Elze, Otto, Bankbeamter.	03
Dornfeld, Gustav, Kaufmann.	98	Emmrich, Oswald, Oberlehrer.	84
Dorrhauer, Wilhelm, Kaufmann.	10	am Ende, Paul, Dr. med., Arzt.	95
Dous, Carl, Telegraphendirektor.	05	Endepols, Theodor, Kaufmann.	09
Dressler, Emil, Kaufmann.	93	Ender, Reinhold, Privatmann.	89
Dressler, Gerhard, Generalagent.	91	Ender, Viktor, Referendar.	08
Dubois, Victor, Spinnerei-Direktor.	97	Enders, Max, Fabrikbesitzer.	00
Dürichen, Oscar, Eisenbahn-Architekt.	03	Engel, Alfred, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	80
Dürr, Eduard, Kaufmann.	07	Engel, Curt, Rittergutsbesitzer. Neuhof b. Eythra.	10
Duval, Karl, Kaufmann.	07	Engel, Friedrich, Lokalrichter.	07
		Engel, Martin, Privatmann.	03
Ebenroth, Eugen, Generalbevollmächtigter.	10	Engel, Max, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	76
Eberth, Emil, Buchhalter der K. Landeslotterie.	87		
Eberwein, Hugo, Lehrer.	03		

Engelhard, Georg, Kaufmann.	97	Fingerling, Hans, Ratsassessor.	08
Engelhardt, Richard, Kaufmann.	06	Finkelstein, Anton, Dr. jur., Referendar.	10
Engelmann, Gust., Professor.	87	Finkelstein, Otto, Kaufmann.	10
Engelmann, Julius, Kaufmann.		Finzelberg, Paul, Kaufmann.	95
Grimma.	07	Fischer, F., Prof., Realschuldir. a. D., Studienrat. Offenbach a. M.	92
Engelmann, Paul, Kaufmann und Fabrikant.	01	Fischer, Hans, Dr. phil., Kartograph. Borsdorf.	00
Engelsmann, Carl, Kaufmann.	02	Flemming, H., Fabrikbesitzer. Leutzsch.	94
Enger, Fritz, Baumeister.	07	Flemming, Karl, Privatmann.	07
Engert, Otto, Buchhändler.	85	Flinseh, Heinrich, jun., Kaufmann.	89
Enke, Otto, Baurat.	90	Foeke, Gustav, Kaufmann. Bernburg.	03
Enke, Rudolf, Dipl.-Ingenieur.	05	Forberg, Rob. Max, Musikalienhändler.	92
Erler, Hugo, Kaufmann.	04	Förster, Otto, Schneidermeister.	10
Erler, Otto, Kaufmann.	91	Forschner, K., Verlagsbuchhändler.	96
Erler, Paul, Kaufmann	02	Franeke, Theod., Professor a. d. Oberrealschule.	99
Ermiseh, Otto, Depositenkassen- vorsteher.	10	Frančević, Peter, Hauptmann. Bozen.	10
Ersellus, Hermann, Privatmann.	10	Frank, Friedrich, Kaufmann.	96
Erythropel, J. W., Dr., Geh. Justizrat, Rechtsanw. b. Reichsgericht.	87	Frank, Richard, Fabrikbesitzer.	07
Esehemann, Carl, Fabrikdirektor.	06	Frank, Wilhelm, Fabrikant (†).	86
Escher, Hermann, Lehrer.	95	Franke, Edm., Realschul-Professor.	94
v. Esehstruth, Adolf, Reichsgerichtsrat.	05	Franke, Franz, Baurat.	96
Etzold, Paul, Fabrikdirektor.	06	Franke, Franz, Kaufmann.	92
Eufe, Carl, Kaufmann.	01	Franke, H., Dr., Gymn.-Professor. Altenburg.	87
Eulenburg, Franz, Dr. phil., Univ.-Professor.	01	Franke, Thilo, Kaufmann. Schlitz (Hessen).	09
Favreau, Jul., Geh. Kommerzienrat, Bankdirektor.	85	Frankenstein, Jos., Dr. med., Arzt.	04
Felix, J., Dr. phil., Univ.-Professor.	82	Franz, August, Kaufmann.	07
Felix-Schulze, Arth., Kunstmaler.	09	Fredenhagen, Carl, Dr. phil., Privatdozent.	10
Feurich, Hermann, Hof-Piano- fortefabrikant.	93	Freiesleben, Ernst, Major z. D.	10
Fiehtner, Otto, Lehrer.	00	Freiesleben, Hans, Dr. jur., Landgerichtsrat.	05
Fiekler, Max, priv. Kaufmann.	86	Frenkel, Curt, Referendar.	07
Fiedler, Alexander, Privatmann.	97	Frenkel, Paul, Justizrat, Rechtsanw.	87
Fiedler, L. Max, Kaufmann.	98	Frenkel, Wilhelm, Oberlehrer.	85
Fiedler, Oscar, Maschinenfabrikant.	98	Frenzel, Wilhelm, Kaufmann.	08
Fiedler, Philipp, Dr. jur., Rittergutsbesitzer.	76	Frey, Georg, Kriegsgerichtsrat.	00
Fiedler, W., Verlagsbuchhändler.	01		
Fielitz, Otto, Oberingenieur.	08		
Findeisen, Otto, Kapellmeister.	08		

Frey, Richard, Ob.-Postinspektor.	09	Geitner, Heinrich, Bankbeamter.	06
Freyberg, Otto, Kaufmann.	92	George, Oskar, Architekt (†).	06
Freymond, Adam, Agent.	06	Georgi, Arthur, Verlagsbuchhändler. Berlin.	09
Freytag, Bruno, Baumeister.	05	Georgi, Otto, Dr. jur., Geh. Rat, Oberbürgermeister a. D.	70
Freytag, Otto, Dr. med., Arzt.	10	Gerber, Emil, Dr. phil., Chemiker.	08
Freytag, Otto Emil, Rechtsanwalt.	74	Gérrienne, Willy, Ingenieur.	10
Fricke, Max, Architekt.	08	Gessler, Georg, Dr. med., Arzt.	97
Frickert, Heinrich, Kaufmann.	90	Geßner, Louis, Prokurist.	09
Friedrich, Alfred, Dr. med., Arzt. Rositz.	06	Geyer, Curt, Kaufmann.	98
Friedrich, Artur, Dr. jur., Landrichter.	10	Geyer, L., Versich.-Bevollmächtigter.	97
Friedrich, Richard, Kaufmann.	88	Giese, Fritz, Dr. phil., Chemiker. Bitterfeld.	07
Friedrich, Rudolf, Rechtsanwalt.	03	Giesecke, Alfred, Dr. phil., Verlagsbuchhändler.	99
Friedrich, Wilhelm Paul, Dr. med., Spezialarzt.	10	Giesecke, Walter, Dr. phil., Fabrikbesitzer.	96
Frieß, Wilhelm, Färbereidirektor.	04	Girbardt, Fritz, Ingen. Chemnitz.	98
Fritsch, Theodor, Ingenieur.	01	Girbardt, Georg Walter, Buchdrucker. Wien.	08
Fritsche, Hermann, Lehrer.	99	Girbardt, Paul, Kaufmann. Lodz.	08
Fritzsch, Magnus, Dr. phil., Prof., Seminar-Oberlehrer.	96	Giusti, John, J., American Dentist.	04
Fritzsch, Theodor, Dr. phil., Lehrer.	05	Glanzberg, Carl, Kaufmann.	04
Fritzsehe, Heinrich, Dr. med., Sanitätsrat.	85	Glaser, Louis, Privatmann.	95
Fritzsehe, Karl, Geschäftsführer. London.	08	Glaser, Max, Kaufmann.	08
Fritzsehe, Karl, Verlagsbuch- und Musikhändler.	09	Glaser, Otto, Musikal.-Verleger.	06
Frohberger, Bruno, Stadtamt- mann.	10	Gloeck, Peter, Kaufmann.	05
Frommann, Emil, Kaufmann.	01	Gloeck, Richard, Kaufmann.	91
Frühau, Richard, Kaufmann.	03	Göbel, Carl Richard, Kaufmann.	02
Fülleborn, Hermann, Postmeister. Zwenkau.	09	Goedel, Louis, Kaufm. u. Fabrikbesitzer.	90
Gallwitz, Carl, Kaufmann.	02	Goldemann, Otto, Kaufmann.	06
Gansauge, Wilhelm, Architekt (†).	03	Goldhahn, Richard, Lehrer.	92
Garte, Hans, Kaufmann.	02	Goldschmid, Heinr., Chemiker- Kolorist. Eilenburg.	10
Gatter, Georg, Kaufmann.	08	Goepel, Reinhard, Kaufmann	94
Gedan, Hermann, Besitzer einer xylograph. Kunstanstalt.	93	Goering, C., Dr. jur., Geh. Hofrat, Rechtsanwalt.	86
Geibel, Carl, Dr. jur., Verlagsbuchhändler (†).	87	Görke, Fritz, Fabrikbesitzer.	00
Geier, Julius, Kaufmann.	09	Göttel, Otto, Buchdruckereibes.	91
Geissler, Felix, Kaufm. Piesteritz.	98	Gottshalek, Gustav, Fabrikbes.	08
		Gottstein, Gustav, Kaufmann.	05
		Gottstein, Martin, Gutsbesitzer. Salzburg.	84

Goetz, Paul, Reg.-Baumeister. Nürnberg.	96	Günther, Kurt, Lehrer, Leutzsch.	08
Goetze, Friedrich, Fabrikbesitzer. Groitzsch.	75	Günther, Oscar, Kaufmann.	94
Goetze, Fritz, jr., Fabrikant. Groitzsch.	03	Günther, Robert, Steinmetzmeister.	02
Götze, Johannes, Kaufmann und Fabrikbesitzer.	98	Güntzel, Oscar, Kaufmann.	01
Grabau, Herm., Dr., Professor, Gymn.-Oberlehrer a. D.	81	Gutmacher, Paul, Kaufmann.	92
Gräbner, Johannes, Kaufmann.	08	Gütte, Friedrich Hermann, Stations- assistent. Grimma.	03
Graefe, Julius, Kaufmann.	03	Haaek, Paul, Fabrikdirektor.	98
Graff, Franz, Fabrikbesitzer.	03	Haaeks, Gustav, Kaufmann.	09
Graß, Louis, Restaurateur.	09	Haage, Alfred, Prokurist.	06
Graube, Karl, Geh. Regierungsrat. Dresden.	91	Haas, Rudolf, Regisseur u. Schau- spieler.	08
Graupner, Ernst, Pfarrer. Zöpen.	10	Habedank, Alfred, Prokurist (†).	10
Graupner, Reichard, Kaufmann.	07	Habedank, Herm., Privatmann.	84
Gregor, Adalbert, Dr. med., Privat- dozent.	10	Habedank, Richard, Kaufmann.	10
Gregor, Gotthold, Kaufmann.	96	Habenieht, Theod., Kommerzienrat.	92
Greif, Otto, Kaufmann.	06	Haberkorn, Emil, Steinmetzmstr. Rochlitz.	01
Grellmann, Richard, Kaufmann.	97	Haberland, Ernst, Verlagsbuch- händler.	03
Grenz, Emil, Drogist.	10	Hachenberger, Gustav, Kaufmann.	96
Grimm, H., Fabrikbesitzer.	96	Haeckel, Willi, Dr. phil., Zahnarzt.	99
Grimm, Woldemar, Dr. jur., Rechts- anwalt.	03	Haferkorn, Carl, Sensal.	09
Grimpe, Georg, Restaurateur.	02	Haferkorn, Hermann, Kaufmann.	07
Gros, Oskar, Dr. phil. et med., Privatdozent.	08	Hagen, Reinhold, Dr. jur., Rechts- anwalt.	10
Gross, Artur, Dr. jur., Justizrat, Landgerichtsdirektor.	08	Hager, Rudolf, Mathematiker.	09
Grosse, Bernhard, Kaufmann.	89	Hahn, Alfred, Buchhändler.	05
Grosse, Richard, Bankdirektor.	01	Hahn, Oskar, Dr. med., Arzt (†).	87
Grosse, Rudolf, Dr. jur., Bürger- meister. Tribsees.	08	Hähnel, Johannes, Pfarrer. Pegau.	10
Grummich, Franz, Bildhauer.	02	Hahnemann, Armin, Dr., Rechts- anwalt.	98
Grundmann, Carl, Kaufmann.	92	Halbfass, A., Privatmann.	88
Grundmann, Paul, Kaufmann.	06	Hamberger, Ad., Lehrer, Dobristroh, N.-L.	08
Grunert, Carl Rob., Fabrikbesitzer.	04	Händel, Oswald, Architekt.	99
Guhr, E. F., Kommissionsrat, Guts- besitzer. Engelsdorf.	88	Hänel, Max, Dr. jur., Landgerichts- rat.	03
Günther, Alfred, Baumeister. Leutzsch.	09	Hanf, Carl, Oberingenieur.	08
Günther, Emil, Kaufmann.	88	Hanitzsch, Martin, Pastor.	10
		Hanner, Adolf, Apotheker.	09
		Hännl, Hans, Prokurist.	03

Hansen, Ernst, Ingenieur.	07	Heinze, Otto, Bankbeamter.	06
Harnapp, Oskar, Dr. med., Arzt.	02	Helbig, Paul, Kaufmann.	06
Harniseh, Hugo, Kaufmann.	09	Held, Arthur, Zahnarzt.	03
Harries, Carl, Kaufmann, Frank- furt a. M.	03	Hell, Hermann, Kaufmann.	05
Harrwitz, Paul, Justizrat, Dr. jur., Bankdirektor.	86	Helling, Iwan, Kaufmann.	02
Härtel, Edgar, Hauptmann.	06	Hennig, Clemens, Dr. med., -Arzt.	87
Hartenstein, Conrad, Privatmann.	06	Hennig, Georg, Prokurist.	07
Hartenstein, Georg, Kaufmann.	01	Hentsehel, Otto, Stadtrat a. D.	81
Hartig, Oskar, Kaufmann.	96	Hentsehel, Richard, Fabrikbesitzer.	05
Haertig, Paul, Kaufmann.	07	Herbieh, Robert, Bücherrevisor.	87
Hartmann, Georg, Apotheker.	04	Herbst, Adolf, Dr. jur., Landrichter. Altenburg.	05
Hartmann, Gustav, Fabrikant (†).	09	Hercher, Alban, Kaufmann.	94
Hartmann, Hermann, Dr. med., Arzt.	97	Hercher, Hugo, Kaufmann.	06
Hartung, Bruno, Dr. phil., Super- intendent.	81	Herkner, Adolph, Lehrer.	02
Haschke, Hugo, Fabrikant.	06	Herrmann, Alfred, Kfm. Grimma.	04
v. Hassell, Carl, Senatspräsident b. Reichsgericht.	99	Herrmann, Arthur, Kaufmann.	07
Haubold, Friedr., Ob.-Baukommiss.	95	Herrmann, Carl, Mitglied des Gewandhaus-Quartetts.	10
Haubold, Wolf, Prokurist.	03	Herrmann, Ernst, Fabrikant.	04
Hauff, Otto, kaufm. Vertreter.	08	Herrmann, Theod., Professor am Realgymnasium. Eilenburg.	10
Haugk, Benno, Postsekretär. Meuselwitz, S.-A.	05	Hertwig, Karl, Oberamtsrichter. Crimmitschau.	01
Haunstein, Max, Kaufmann.	88	Hertzer, Karl, Apotheker.	06
Haussner, Georg, Dr. phil., Fabrikdirektor.	92	Hesse, Bruno, Dr. med., Arzt.	01
Hecker, Carl, prakt. Tierarzt (†).	09	Hesse, Richard, Dekorationsmaler.	98
Hecker, Johannes, Kaufmann und Stadtrat.	89	Hessel, Paul, Kaufmann.	04
Hedel, Emil, Baumeister.	07	Heubner, Hermann, Kunstmaler.	82
Hedrich, Arthur, Fabrikleiter. Gautsch.	07	Heyde, Eugen, Bankbeamter.	07
Heeger, Paul, Bankbeamter.	09	Heydenreich, Arthur, Kaufmann.	83
Heine, Aug., Bankprokurist.	00	Heydenreich, Ernst, Dr. jur., Rechtsanwalt.	06
Heine, Fritz, Dipl.-Ing., Prokurist.	06	Heyne, Johannes, Schäfereidirektor.	06
Heinemann, O., Oberpostsekretär.	88	Heyne, G. Otto, Zivilingenieur.	06
Heinrich, Johannes, Tischlermeister.	89	Heyne, Gustav, Baumeister.	09
Heinrichs, Paul, Kassenvorstand.	01	Heyne, Otto, Baumeister.	01
Heinz, Franz, Leutnant, Bozen.	10	Heyne, Wilhelm, Kaufmann.	93
Heinze, Arno, Fabrikbesitzer.	03	Heynold, Otto, Kaufmann.	99
Heinze, Carl Max, Kaufmann.	05	Heynsen, Carl, Musikdirektor.	04
Heinze, Emil, Kaufmann. Grimma.	05	Hildebrandt, Josef, Kaufmann.	92
		Hilgenberg, Albert, Buchhändler.	81
		Hilgenberg, Paul, Kaufm. Aken.	06
		Hilgenberg, Rudolf, Drogist.	89
		Hilpert, O. P., Ingenieur.	09

Hinze, Hugo, Dr. med., Hofrat.	85	Hubert, Hermann Heinr., Kaufmann.	07
Hirschfeld, Otto, Kaufmann.	07	Hubert, Rudolf, Dr. med., Arzt.	05
Hirt, Arnold, Buchhändler.	80	Hübner, Otto, Postdirektor.	09
Hochberg, Richard, Kaufmann.	00	Hübseh, Oswald, Kaufmann.	
Höfer, Arno, Dr. jur., Rechtsanwalt.		Nauhof.	88
Altenburg.	03	Hundt, Hermann, Kaufmann.	06
Hoff, Hans, Bankdirektor.	01	Hünlich, Carl, Dr. phil., Gymn.-	
Hoffmann, M. K., Dr. phil.,		Professor.	01
Chemiker.	05	Huth, Ernst, Amtsgerichtsrat.	
Hoffmann, Max, Lehrer.	07	Plauen i. V.	04
Hoffmann, Paul, Kaufmann.	10	Jäckel, Fritz, Dr. phil., Gymn.-	
Hoffmann, Waldemar, Buchhldr. (†)	84	Oberlehrer.	06
Hoffmann, Wilhelm, Verlagsbuch-		Jäckel, Herbert, Dr. jur. et phil.,	
händler.	88	Assessor.	06
Hoffmann-Ebeling, C., Kaufm. (†)	99	Jackowitz, Bernhard, Kaufmann.	
Hofmann, Gustav, Rechtsanwalt.	83	Wolkenburg. (†)	05
Hofmann, Jul. Hermann, Steinsetz-		Jacob, Emil, Kaufmann.	02
meister.	39	Jacob, Martin, Apotheker.	08
Hofmann, Max, Kaufmann.	07	Jacob, Victor, stud. polytechn.	09
Hoh, Richard, Kaufmann.	06	Jacobi, Hugo, Kaufmann.	07
Höhlbaum, Bernh. Innsbruck.	98	Jacobsen, Carl, Verlagsbuch-	
Höhne, Felix, Architekt.	01	händler.	04
Hölder, Otto, Referendar.	90	Jacoby, Paul, Kaufmann. Gautzsch.	93
Holtbuer, L., Kaufmann.	91	Jäger, Bruno, Verlagsbuchhändler.	87
Holtze, Max, Gymn.-Professor.	95	Jäger, Carl, priv. Apotheker.	94
Hönig, Max, Kaufmann. (†)	07	Jaeger, Franz, Posthalter.	09
Hoensch, Ernst, Photograph.	07	Jäger, Fritz, Zahnarzt.	09
Hönnicke, Hermann, Buchdruckerei-		Jahn, Paul, Staatsanwalt.	
besitzer.	01	Chemnitz.	09
Hopfe, Louis, Rentier.	04	Jährig, Gustav, Zeitungsverleger,	89
Hopfer, Karl August, Elektrotechn.	08	Jahrmarkt, Emil, Kaufmann.	02
Horn, Walter, Landgerichtsrat.	06	Jahrmarkt, Oskar, Prokurist.	97
Hörnlein, Hermann, Oberlehrer		Jaksehe, Karl, Oberingenieur.	04
a. D.	85	Jänichen, Erwin, Dr. jur., Rechts-	
Hornthal, Julius, Fabrikbesitzer.	07	anwalt.	01
Horten, Alfons, Bergassessor.		Janke, Felix, Kaufmann u. Stadtrat.	83
Metz-Sablon.	01	Janke, Max, Kaufmann. Böhlitz-	
Horten, Leo, Ingenieur. Mondel-		Ehrenberg.	87
ingen (Lothringen).	02	Jasehke, Alex., Geschäftsführer.	07
Hörügel, Paul, Fabrikbes. Leutzsch.	07	Jässing, Hugo, Kaufmann.	
Houget, Alfred, Dr. jur., Rechts-		Wurzen.	93
anwalt.	00	Jentsch, Heinr., Pfarrer. Kohren.	99
Hübel, C. F., Fabrikbesitzer.	90		
Huber, Wilhelm, Dr. med., Frauen-			
arzt.	95		

Ihle, Max, Dr. med., Arzt.	09	Kaestner, Karl, Brandinspektor.	06
Illgen, Bruno, Dr. jur., Staatsan-		Katzsehke, Max, Buchhändler.	
walt. Zwickau.	10	Alddöbern.	04
Joachim, Max, Fabrikbesitzer.	05	Kayser, Alfred, Fabrikant.	00
Johlige, Arthur, Baurat, Architekt.	99	Kees, Hermann, cand. archaeol.	
John, Friedrich, Kaufmann.	04	Zöbiger.	05
John, Friedrich, Prokurist.	96	Keil, Alfred, Dr. phil., Bankier.	76
John, Georg, Dr. phil., Professor,		Keil, Paul, Bankier.	89
Realschullehrer.	89	Keilberg, Heinrich, Kaufmann.	96
John, Gustav, Fabrikbesitzer, Hof-		Keller, Arthur, Kaufmann.	09
lieferant.	94	Kellgren, Arvid, Dr. med. London	08
Jost, Gust., Dipl.-Ingenieur, Betr.-		Kenzler, Max, Fabrikbesitzer.	04
Inspektor d. städt. Elektr.-Werks.	10	Mockau.	06
Iseler, Albert, Fabrikbesitzer.	03	Kern, H., Dr. med., Sanitätsrat.	98
Jugler, Wilhelm, Kaufmann.	07	Keysselitz, Richard, Versich.-Sub-	
Julitz, Paul, Kaufmann.	03	direktor.	08
Jummel, Ottomar, Architekt.	88	Kiepsch, Richard, Kaufmann.	02
Junek, Conr., Dr. jur., Rechtsanwalt.	02	Kiessel, Heinrich, Kaufmann.	97
Junek, Johannes, Dr. jur., Justizrat,		Kiessel, Wilhelm, Kaufmann.	01
Rechtsanwalt b. Reichsgericht.	00	Kiessig, Georg, Kapellmeister.	08
Jungnickel, Oswald, Lehrer.	04	Kiessig, Hermann, Hotelbesitzer. (†)	06
Jürgens, Wilhelm, Fabrikbesitzer.		Kiessling, Ed., Fabrikbesitzer.	96
Leutzsch.	06	Kiessling, Franz, Dr. phil., Schul-	
Jusatz, Hugo, Dr. phil., Realschul-		direktor.	08
Oberlehrer.	99	Kietz, Albert, Buchhändler.	03
		Kindt, Georg, Kaufmann.	03
Kadaeh, Ernst, Kaufmann.	09	Kindt, Dr. med., Ob.-Medizinalrat.	
Kaefenstein, Johannes, Bank-		Grimma.	82
prokurist.	07	Kindt, Richard, Kaufmann.	08
Kahnis, Heinrich, Gymn.-Professor.	05	Kipping, Emil, Schuldirektor.	00
Kahnt, Oskar, Kaufmann. Alten-		Kirmse, Otto, Privatmann.	03
burg.	07	Kirmße, Rich., Realschul-Professor.	10
Kaiser, Carl, Kaufmann.	05	Kirn, Otto, Dr. th. u. phil., Geh.	
Kaiser, Hermann, Prokurist.	10	Kirchenrat, Univ.-Professor.	03
Kaemnitz, Richard, Fabrikant.	08	Kirsehbaum, Paul, Kaufmann.	92
Kämpfe, Bruno, Dr. phil., Prof.		Kirschner, August, Fabrikant.	06
a. d. öff. Handelslehranstalt.	07	Kirsehten, Carl, Fabrikbesitzer.	
Käppler, Anton, Baurat.	89	Eisenberg S.-A.	09
Karl, Fritz, Oberregisseur.	10	Kittler, Oskar, Geschäftsführer.	07
Kässmodel, Robert Feodor, Fabrik-		Kleinert, M., Dr. jur., Rechtsanw.	92
besitzer.	02	Kleinjung, Rudolf, Fabrikdirektor.	
Kaestner, Felix, Kaufmann.	02	New-Jersey, U.-S.	00
Kaestner, Hugo, Fabrikant und		Kleinschmit, Oskar, Oberingenieur.	04
Techniker.	01	Klemm, Walther, Dr. jur., Land-	
		richter.	06



Klengel, Friedrich, Dr. phil., Gymn.-Professor.	94	Kopetzky, Moritz, Kaufmann.	97
Klett, Eberhard, Kaufmann.	10	Köpeke, Albin, Hofsatler.	99
Klien, Heinr., Dr. med., Privatdozent.	10	Kopp, Ludwig, Kaufmann.	01
Klien, Rudolf, Dr. med., Arzt.	07	Köppe, Theodor, Kaufmann.	04
Klodt, Wilhelm, Kaufmann. Frankfurt a. M.	07	Kopseh, Georg, Konditoreibesitzer.	08
Klopfer, Eduard, Kaufmann.	07	Korman, Max, Dr. med., Arzt.	00
Kloss, Friedrich, Realschul-Oberlehrer.	05	Kormann, Georg, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	77
Kluge, Otto, Eisenbahn-Betriebs-Sekretär.	07	Korn, Emil, Kaufmann.	07
Klunker, Richard, Lehrer.	01	Kornagel, Julius, Baumeister.	09
Knaeckfuß, Reinhard. Polizeirat.	08	Körner, Friedrich, Kaufmann.	90
Kneisel, Wilhelm, Zahnarzt.	04	Körner, Paul, priv. Kaufmann.	02
Knieseche, Curt, Kaufmann.	03	Körner, Theodor, Kaufmann.	06
Knieseche, Willi, Kaufmann.	05	Körting, Max, Direktor, Leutzsch.	10
Knobloch, Friedrich, städtischer Ober-Baurevisor.	99	Kothe, Oswald, Bankkassierer.	05
Knobloch, Karl, Lehrer.	96	Köthnig, Gustav, Dr. med., Arzt.	05
Knof, Adolf, Kaufmann.	00	Kotzschmar, Gg., Fabrikdirektor.	04
Knoll, Alfred, Kaufmann, Reichenbach i. V.	08	Kraft, Leopold, Kaufmann.	07
Knorr, Otto, Baumeister.	09	Krägelin, Paul, Dr. phil., Lehrer.	02
Knüpper, Arno, Dr. med., Arzt.	07	Krahmer, Curt Kaufmann.	02
Kober, Rudolf, Kaufmann.	09	Kramer, Karl, Sekr.-Assistent b. Reichsgericht.	10
Koekel, Adolf, Dr. med., Arzt.	07	Krancher, Johannes, Referendar. Auerbach i. V.	06
Koekel, R., Dr. med., Univ.-Prof.	91	Krappe, Richard, Dr. med., Sanitätsrat.	92
Kohl, Friedr. Emil, Dr. med., Sanitätsrat.	80	Krause, Arthur, Dr. phil., Gymn.-Oberlehrer.	08
Köhle, Carl, Kaufmann.	05	Krause, G. Max, Reg.-Baumeister, Zivilingenieur.	91
Köhler, Alban, Kaufmann.	06	Krause, Johannes, Kaufmann.	10
Köhler, Georg, Kaufmann.	10	Krausse, Emil, sen., Kaufmann.	03
Köhler, Guido, Kaufmann.	00	Krausse, Emil, jr., Kaufmann.	03
Köhler, Louis, Kaufmann.	09	Krausse, Richard, Apotheker.	85
Köhler, Max, Dr. med., Arzt.	97	Krausse, Walter, Bankprokurist.	05
Köhler, Wolfgang, Buchhändler.	07	Krell, Emil, Privatmann.	92
Kölliker, Theodor, Dr. med., Medizinalrat, Univ.-Professor.	89	Kreller, Carl, Guts Pachter, Lippendorf.	10
Kollmann, A., Dr. med., Prof., Medizinalrat.	89	v. Kreschel, Alcides, Leutnant. Bozen.	10
Köllner, Albert, Buchbindereibes.	92	Kresse, Alfred, Dr. jur., Rechtsanwalt.	00
König, Otto, Prokurist.	00	Kreuzer, Albert, Ingenieur.	07
Konze, Richard, Privatmann.	10	Krey, Fritz, städt. Bauinspektor.	04
		Kreysing, Hans, Buchdruckereibes.	03

Krömer, Emil, Dr. phil., Pastor.	90	Lammert, Edmund, Dr. phil., Gymn.-Professor.	81
Krönlein, A., Kaufmann.	93	Lampadius, G., Amtsgerichtsrat.	
Krönlein, Gustav, stud. chem.	06	Augustusburg (Erzgeb.)	93
Kroupa, Josef, Oberstleutnant. Bozen.	10	Landmann, Anton, Dr. med., Sanitätsrat.	88
Krug, Richard, Fabrikbesitzer.	10	Landmann, Paul, Kaufmann.	10
Krüger, Max, Kaufmann.	04	Landmann, Richard, Kaufmann.	10
Krumbholz, Alwin, Postdirektor.	05	Lange, Carl, Kaufmann.	87
Krumhaar, Herm., cand. phil.	10	Lange, Hermann, Privatmann.	94
Kuhfahl, Rud. Friedr., Prokurist.	02	Lange, Jérôme, Dr. med., Univ.-Professor.	91
Kühme, Emil, Arzt, Sangerhausen.	94	Lange, Richard, Kaufmann.	93
Kuhn, Adolf, Kaufmann.	10	Langensiepen, Carl, Kaufmann.	03
Kühn, F., Dr. phil., Schuldirektor.	92	Latowsky, Hans, Bankbeamter.	09
Kühn, Georg, Kaufmann.	07	Laux, Karl, Steinmetzmeister.	88
Kühn, Heinrich, Kaufmann.	04	Läwen, Arthur, Dr. med., Privatdozent.	08
Kühn, Hermann, Dr. phil., Realschuloberlehrer.	06	Lax, Theodor, Kaufmann.	91
Kühn, Willy, Bauinspektor.	10	Lederer, Carl Ferd., Kunstmaler.	05
Kühnau, Walter, Kaufmann.	00	Lehmann, Adolf, Schuldirektor a. D.	97
Kuehne, Max, Rechtsanwalt. Altenburg.	02	Lehmann, Georg, Kaufmann.	98
Kühr, Paul, Verlagsbuchhändler.	09	Lehmann, Otto, Dr. phil., Assistent.	10
Kummer, Emil, Kaufmann.	98	Lehmann, Walter, Dr. jur., Amtsrichter.	07
Kunath, Curt, Kaufmann.	05	Leiner, Georg, Buchdruckereibes.	89
Kunath, Emil, Sekretär.	09	Leiner, Oskar, Prokurist.	09
Kunath, Heinrich, Kaufmann.	82	Leineweber, Felix, Verlagsbuchhändler.	07
Kunath, Max, Dr. phil., Kaufmann.	02	Leipert, Carl, Kaufmann.	98
Kunath, Max, Schuldirektor.	01	Leistner, Albrecht, Kunstmaler.	08
Kunath, Paul, Rauchwarenhändl.	06	Leistner, Rudolf, Dr. phil., Bautzen.	01
Kunis, Wilhelm, Redakteur.	04	Lenke, Oskar, Kaufmann.	10
Kuntze, F., Lederfabr., Weißenfels.	98	Lentseh, Carl, Kaufmann.	10
Kunze, Albert, Opernsänger.	05	Leo, Justus, Kaufmann.	02
Kunze, Karl, Lehrer.	05	Leonhardt, Eugen, Bankprokurist. Wurzen.	88
Kunze, William, Dr. phil., Apothekenbesitzer.	98	Leonhardt, Heinrich, Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor.	89
Kupfer, Curt, Kaufmann.	06	Leonhardt, Max, Dr. jur., Landgerichtsrat.	05
Kupfer, Wilhelm, Oberlehrer.	92	Leonhardt, Werner, Prokurist.	06
Kürsten, Paul, Buchdruckereibesitzer.	90	Leopold, Gerhard, Bankdirektor.	99
Kurt, H., Ingenieur. Bitterfeld.	87	Lerscht, G. P. Emil, Apothekenbesitzer. Naunhof.	04
Kürth, Friedr. Max, Kaufmann.	02		
Küster, Carl Friedr., Dr. med., Arzt.	07		
Küster, F., Dr. med., Privatdozent.	82		

Leskien, Ernst, Dr. phil., Düsseldorf.	08	Lohse, Franz, Pfarrer.	98
Lessig, Arthur, Kaufmann. Wurzen.	10	Lommatzsch, Robert, Privatmann. München.	09
Lessing, A. H., Dr. jur., Amtsgerichtsrat (†).	93	Looss, A., Dr. phil., Univ.-Prof. Kairo.	92
Leuchte, Gustav, Kaufmann.	99	Lorenz, Albin, Kaufmann.	07
Leupold, William, Dr. med., Arzt.	93	Lössner, Woldemar, Dr. phil., Apothekenbesitzer.	85
Leutemann, Paul, Kaufmann.	09	Lotz, Carl, Kaufmann.	06
Lewald, Carl, Geh. Justizrat, Rechtsanwalt b. Reichsgericht.	84	Löwe, Hermann, Kaufmann.	94
Lewus, Felix, Ingenieur.	09	Loewenheim, Wilhelm, Privatmann	88
Licht, Hugo, Dr. ing., Prof., Geh. Baurat.	82	Ludwig, Alfred, Architekt.	09
Liebig, Walter, Kaufmann.	03	Ludwig, Richard, Baumeister.	01
Liebing, Reinhold, Oberpostassistent.	10	Ludwig-Wolf, L. F., Stadtrat a. D., Rechtsanwalt.	79
Liebler, G. Oscar, Kaufmann.	09	Lux, Rich., Apothekenbesitzer. (†)	86
Liebner, Benno, Ingenieur. Liebertwolkwitz.	08	Mädler, Anton, Kommerzienrat. Leutzsch.	87
Liedl, Paul, Inhaber einer graphischen Anstalt.	09	Magnus, D., Fabrikbesitzer.	86
Liegert, Anton, Bildhauer.	89	Mahn, Paul, Amtsgerichtsrat. Schmölln, S.-A.	02
Lies, Julius, Bankbeamter. Borsdorf.	99	Maehnert, Martin, Apotheker	10
Limburger, W., Dr. jur., Rechtsanwalt u. Stadtrat.	99	Malkwitz, Heinr., Justizrat, Rechtsanwalt b. Reichsgericht.	07
Linke, Richard, Bes. einer Kunstanstalt	10	Malseh, Hermann, Hotelier.	92
Lindemann, Feodor, Gewerbeschullehrer.	09	Malzi, Joseph, Dr. phil., Chemiker. Mannheim.	08
Lindner, Bernhard, Kaufmann.	07	Manert, Albert, Prokurist.	06
Lindner, Paul, Dr. med., Arzt.	98	Manig, Wilhelm, Fabrikbesitzer.	04
Linger, Otto, Kaufmann.	09	Mank, Richard, Lehrer.	01
Lippold, Paul, Lotteriekollekteur.	09	Mann, Otto, Kaufmann und Gärtnerbesitzer.	95
Lissner, Otto, Dr. med., Stabsarzt.	05	Mannich, August, Oberpostrat.	06
List, Hans, Dr. jur.	06	Maennchen, Karl Fritz, stud. chem.	06
Listing, Rich., Fabrikbes. u. Stadtrat.	07	Mansfeld, Hugo, Maschinenfabr.	04
Littauer, Arthur, Dr. med., Frauenarzt.	05	Marc, Adolf, Kaufmann.	88
Lobe, Georg, Prokurist.	04	Mark, Otto, Ingenieur.	98
Löbel, Paul, Lehrer.	10	Markert, Moritz, Kaufmann.	04
Loehmann, Paul, Fabrikdirektor. Zeulenroda.	96	Marold, Carl Ludwig, Kaufmann. (†)	02
Lodde-Dodel, Adolf, Kaufmann.	01	Marsehner, Alfred, Rechtsanwalt.	04
Loges, Emil, Kaufmann.	09	Marstatt, Heribert, Bankbeamter Berlin.	08
Lohmann, Hermann, Kaufmann.	03	Martin, Theodor, Zeitungsverleger.	03
Lohse, Alfred, Baumeister.	08	Martzsch, Otto, Schriftleiter. Dresden.	08

Mäser, Georg, Buchdruckereibes.	10	Micheluzzi, Artur, Oberleutnant. Bozen.	10
Matterstock, Andreas, Kaufmann.	00	Mieses, Viktor, Rechtsanwalt.	07
Matthaei, Richard, Referendar, Colditz.	08	Mittelbach, Albin, Oberlehrer.	06
Mattiesen, Erich, Dr. phil., Redakteur. Dorpat.	07	Mitter, Hans, Dr. jur. Referendar.	09
Maue, Fritz, Kaufmann. Seidenberg.	75	Möhring, Arthur, Kaufmann.	10
Maue, Wilhelm, Kaufmann. Seidenberg.	72	Möller, Felix, Referendar.	07
Maul, Johannes, Buchbindereibes.	92	Möller, Hermann, Kaufmann.	01
Maurer, Fritz, Kaufmann.	08	Morgenstern, Carl, Kaufmann.	07
Maurer, Karl, Landrichter.	08	Möritz, Paul, Kaufmann.	10
Mayer, Arthur, Kaufmann. Abtaundorf.	06	Most, Hans, Fabrikant.	05
Mayer, Fritz, Kammerrat.	77	Mothes, Alfred, Bankbeamter.	10
Mehlhorn, Feodor, Lehrer. Leutzsch.	05	Muecke, Friedrich G., Postinspektor. Aschersleben.	02
Mehnert, Karl Rudolf, Rechtsanwalt. Altenburg.	04	Mühlberg, Joh., Apothekenbes. (†)	97
Meisehner, Ernst, Dr. med., Arzt.	99	Mühlmann, Hugo, Kaufmann.	06
Meissner, H., Dr. med., Waisenhausdirektor a. D.	81	Mühlner, Oskar, Direktor.	08
Meissner, Otto, Stadtrat.	84	Müller, Arno, Prokurist.	06
Meissner, Otto, jun., Drogist.	01	Müller, Arthur, Dr. jur., Rechtsanwalt. Plauen i. V.	07
Meister, Kurt, Kaufmann.	06	Müller, Carl, Juwelier.	86
Mendelssohn, Walter, Verlagsbuchhändler.	02	Müller, Franz Hugo, Kaufmann.	07
Merkel, Gustav, Eisenbahn-Betr.-Sekretär.	08	Müller, Fritz, Dr. jur., Rechtsanwalt.	03
Merseburger, Max, Buchhändler.	87	Müller, Hans, Gerichtsassessor.	03
Messow, Ernst, Oberstleutnant z. D.	08	Müller, Hans Julius, Goldschmied.	07
Messow, Ernst, Referendar.	07	Müller, Paul Georg, Pfarrer.	01
Meyer, Friedrich, Kaufmann.	06	Müller, Richard, Kaufmann.	99
Meyer, Hans, Dr. jur., Professor, Geh. Hofrat, Verlagsbuchhändler.	81	Müller, Walter, Dr. jur., Rechtsanwalt.	10
Meyer, Hermann, Fabrikdirektor.	10	Müller, Werner, Dr. jur., Stadtamtman, Stadtschreiber.	01
Meyer, Hermann, Rechtsanwalt.	10	Müller-Gleaves, Fritz, Prokurist.	07
Meyer, Herrmann, Dr. phil., Verlagsbuchhändler.	05	Müller-Mohr, Hugo, Kunstmaler.	98
Meyer, Oskar, Bankier u. Stadtrat.	07	Münech, Carl, Kaufmann.	92
Meyer, Otto, Kaufmann.	86	Münech, Hans, Dr. jur., Referendar.	10
Meyer, Paul, Bankier.	06	Münech-Ferber, Hans, Rittergutsbes. Blankenhain.	92
Meyrose, Franz, Baumeister.	09	Mutze, Victor, Buchhändler.	02
Michaelis, Otto, Prokurist.	06		
Miehaud, Paul, Kaufmann.	87	Nachod, Friedrich, Kommerzienrat.	84
		Nake, Otto, Architekt.	06
		Naoum, Phocion, Konsul.	74
		Nauck, Hans, Prokurist.	08

Naumann, Carl, Brauereidirektor.	90	Pank, Martin, Hauptmann.	02
Naumann, F., Hofphotograph.	87	Pank, Oskar, Pastor.	06
Naumann, Const. Georg, Verlagsbuchhändler (†).	99	Papperitz, Gustav, Ingenieur.	10
Naumann, Johannes, Dr. jur., Staatsanwalt.	99	Parreidt, R., Dr. phil., Zahnarzt.	09
Naumann, Julius, Lohgerber- meister.	05	Pauek, Richard, Kaufmann.	04
Nebehay, Gustav, Buchhändler.	07	Pauli, Franz, Mühlenbesitzer. Knauthain.	10
Nestler, Karl, Dr. phil., Realschul- Professor.	94	Pauliek, Otto, Kaufmann.	07
Nestmann, Richard, Hotelbesitzer.	96	Pauling, Curt, Fabrikbesitzer.	97
Neubert, Max, Kaufmann.	10	Paulssen, Otto, Fabrikdirektor.	07
Neumann, Heinrich, Schaltmeister.	08	Pautzmann, Richard, Ritterguts- pachter. Plaußig b. Leipzig.	98
Nicolai, Reinhold, Leutnant.	07	Pedretti, Lorenzo, Dr. med., Arzt.	01
Niemeyer, P., Dr. med., Arzt. Sangerhausen.	96	Pedretti, Walter, Kaufmann.	06
Nienholdt, Paul, Kaufmann.	98	v. Pelargus, Rud., Senatspräsident b. Reichsgericht.	01
Niesmann, E., Kaufmann (†).	91	Penzig, Hermann, Dr. jur., Rechts- anwalt.	93
Nietzsche, Franz, Kaufmann.	99	Perthes, Otto, Lehrer.	05
Nitzsche, Alfred, Lehrer.	91	Peter, Alexander, Dr. jur., Justiz- rat, Rechtsanwalt.	84
Nitzsche, Erich, Kaufmann. Markranstädt.	07	Petersen, Ernst, Bankprokurist.	98
Noack, Otto, Kaufmann.	09	Petersmann, Jos., Dr. phil., Konsul.	97
von Nostitz-Drzewiecki, H., Amtshauptmann. Pirna.	87	Petri, Hugo, Lehrer.	01
		Petzold, Karl, Prokurist.	07
		Pfabe, Hermann, Fabrikdirektor.	97
		Pfeffer, W., Dr. phil., Geh. Rat, Univ.-Professor.	89
Obermann, Hans, Dr. med., Frauenarzt.	04	Pflaume, Johann Gustav, Architekt.	03
Oehler, Alfred, Kaufmann.	98	Pflockseh, Albin, Kaufmann.	05
Oehler, Bruno, Kaufmann.	92	Piehler, Hermann, Intendantur- u. Baurat.	04
Oehler, Max, Kaufmann.	10	Piering, Oscar, Kaufmann. Altenburg.	03
Oehler, Otto, Lehrer.	10	Piesbergen, Wilhelm, Kaufmann. Nieder-Lößnitz.	87
Ohme, Bruno, Prokurist.	08	Pietseh, Max, Dr. phil., Professor a. d. öff. Handelslehranst.	03
Ohme, Oskar, Architekt.	00	v. Pillement, Ottmar, Major z. D.	03
Opelt, Willy, Lehrer.	02	Piltz, August, Dr. med., Fabrikbes. Bitterfeld.	08
Orlamünde, Julius, priv. Kaufmann.	07	Piltz, Ernst, Prokurist.	99
Orth, Alex., Dr. jur., Rechtsanwalt.	03	Plagewitz, G., Kgl. Baurat. Bautzen.	05
Otto, Hans, Dr. jur., Rechtsanwalt.	10	Placke, G., Major a. D., Grubenbes. Aken.	80
Otto, Paul, Fabrikbesitzer.	95		
Pagenstecher, Alexander, Ritter- gutsbes. Steinbach b. Leipzig.	04		
Pammler, Franz, Lehrer.	02		

Platzmann, A., Dr. jur., Geh. Reg.-Rat, Amtshauptmann a. D.	69	Rapp, Fritz, Kammersänger.	07
Poege, G., Referendar, Klotzsche.	05	v. Rappard, Curt, Apothekenbes.	96
Pohl, Arthur, Prokurist.	04	Raue, Franz, Gastwirt.	09
Polieh, Walter, Kaufmann.	02	Ravenstein, Eugen, Kunsthändler.	09
Polster, Oscar Emil, Rechtsanwalt.	03	Raydt, Herm., Hofrat, Professor, Studiendirektor.	05
Polster, Otto Gg., Architekt.	98	Rebner, Gustav, Kaufmann.	09
Polster, Richard, Kaufmann. Valencia (Spanien).	04	Reehberg, Arnold, Bildhauer. Hersfeld.	02
Polte, Fritz, Dr. med., Arzt.	09	Rechenberg, Alfred, Kaufmann.	08
Polter, Carl, Kaufmann.	90	Rechenberg, Walter, Kaufmann.	08
Pönicke, Fritz, Prokurist.	03	Reelam, Ernst, Dr. phil., Verlags- buchhändler.	06
Popper, Hugo, Kaufmann (†).	07	Redlich, Franz, Dr. jur., Stadtamt- mann, Gewerberichter.	93
Poeshmann, A., Dr. jur., Amts- gerichtsrat.	88	Reichardt, Alfred, Buchdruckerei- besitzer. Groitzsch.	05
Poser, Karl, Architekt, B. D. A.	09	Reiche-Eisenstuck, Max, Ober- justizrat, Ob.-Kriegsgerichtsrat.	10
Pössel, Robert, Obergeringenieur u. Stadtrat. Sangerhausen.	09	Reichel, Carl, Kaufmann.	03
Poetzsch, Richard, Kaufmann.	08	Reichel, Fritz, Landgerichtsrat.	99
Praesent, August, Kaufmann.	92	Reichel, Hans, Kaufmann.	08
Praetorius, Wilhelm, Rauch- warenhändler.	00	Reichel, Max, Kaufmann.	93
Prager, Albert, Kaufmann.	98	Reichel, Walter, Kaufmann.	06
Prager, Hermann, Kaufmann.	09	Reichelt, Hugo, Kaufmann.	91
Pressler, Ernst, Arzt (†).	97	Reichenbach, Bruno, Maschinen- fabrikant.	09
Preuß, Arthur, Kaufmann.	06	Reichenbach, Martin, Rechtsanwalt. Dresden.	03
Pries, Arno, Buchdruckereibes.	10	Reiling, Max, Hofkonditor.	99
Pries, August, Buchdruckereibes.	89	Reimann, Felix, Kaufmann.	08
Proft, Max, Bankdirektor.	07	Reimann, Richard, prakt. Tierarzt.	06
Proessdorf, Curt, Ölchemiker. Altenburg.	01	Reimelt, Hermann, Ingenieur und Fabrikbesitzer.	03
Protze, Bruno, Kaufmann.	88	Reimer, Carl, Schuldirektor a. D.	83
Protze, Johann.	10	Reinboth, Feodor, Buchhändler.	98
Pueher, Viktor, Leutnant. Bozen.	10	Reinecker, Carl Friedr., Fabrikbes.	10
Pursehwitz, Arthur, Kaufmann.	10	Reinhard, Georg, Dr. phil., Münz- wardein.	10
		Reinhard, Karl, Direktor d. städt. Gasanstalten.	96
Quedenfeld, Curt, Prokurist.	04	Reinhard, Rud., Dr. phil., Oberl. a. d. öff. Handelslehranstalt.	07
		Reinhardt, Edmund, Ingenieur u. Fabrikbesitzer.	97
Raabe, Arthur, Turnlehrer.	93		
Rabe, Johannes, Lehrer.	06		
Rabener, Heinrich, Kaufmann.	02		
Radelli, Paul, Buchdruckereibesitz.	05		
Ramm, Julius, Buchdruckereibes.	08		
Ranft, Heinrich, Brauereidirektor.	05		

Reinhardt, Heinrich, Kaufmann.	97	Rolsch, Carl, Kaufmann.	04
Reinhardt, W., Brauereidirektor.	96	Roemer, Carl, Kaufmann.	
Reiprich, Hermann, Bankbeamter.	10	Magdeburg.	98
Reisch, Oskar, Oberleutnant. Bozen.	10	Römer, Theodor, Kaufmann.	08
Reishauer, Hermann, Lehrer.	99	Rommel, Max, Bankbeamter.	05
Reiter, Hermann, Dr. med., Arzt.	96	Rosßberg, Arthur, Verlagsbuch-	
Reiter, Michael, Dr. med., Arzt.	86	händler.	99
Rennert, Otto, Malermeister.	05	Rößger, Rich., Dr. phil., Professor	
Reusehe, Bernhard W., Buch-		a. d. öff. Handelslehranst.	06
druckereibesitzer.	09	Rößler, Curt, Dr. med. Grotzsch.	83
Reussner, Adolf, Dr. phil., Real-		Roßteuseher, Rudolf, Hauptmann.	06
schul-Professor.	04	Roth, Friedrich, Dr. jur., Bürger-	
Richter, Ad. Ferd., Privatmann.	07	meister. Burgstädt.	01
Richter, Arno, Prokurist.	07	Roth, Friedrich, Dr. phil., Prof.,	
Richter, F. Oskar, Fabrikbesitzer	07	Privatschuldirektor.	10
Richter, Franz, Kaufmann.	05	Roth, Guido, Fabrikbesitzer.	04
Richter, Hans Gerhard, Oberjustiz-		Rothe, Alfred, Kaufmann.	06
rat. Chemnitz.	79	Rothe, Karl, Dr. jur., Justizrat,	
Richter, Heinrich Karl, Kaufmann.	02	Bankdirektor.	05
Richter, Karl Max, Privatmanh.	99	Röthig, Robert, Architekt.	10
Richter, Paul, Reichsanwalt.	09	Röttger, Ludwig, Hotelier.	09
Riedel, Franz, Direktor der Leipz.		Rückardt, Emil Hermann, Kauf-	
Lebens-Vers.-Gesellschaft.	89	mann.	02
Riedel, Robert, Ing. und Geometer.	05	Rudeck, Wilhelm, Dr. med., Ver-	
Riedrich, Emil, Kaufmann.	07	lagsbuchhändler.	04
Rieß, Paul, Lehrer.	08	Ruderisch, Ferdinand, Kaufmann.	06
Rietsehel, Georg, D. th., Geh.		Rudert, Ernst, Dr. phil., Realschul-	
Kirchenrat, Univ.-Professor.	89	Professor.	86
Risel, Hans, Dr. med., Arzt.	09	Rüffer, Herm., Dr. jur., Justizrat,	
Ritter, Heinr., Verl.-Buchhändler.	76	Rechtsanwalt. Halle.	86
Ritter, Max, Dr. jur., Amtsrichter.		Ruhl, Moritz, Buchhändler.	02
Dresden.	06	Rühl, Richard, Kaufmann.	00
Ritzhaupt, Curt, Kaufmann.	89	Ruhland, Siegbert, Prof. Delitzsch.	10
Röber, Franz, Buchhändler.	06	Rühle, Carl, Musikalienverleger.	09
Roehussen, Fr., Dr. phil., Chemiker.		Runge, Rudolf, Dr. med., Arzt.	10
Militz.	09	Ryssel, Richard, Kaufmann.	06
Roecca, Constantin, Kaufmann (†).	88	Rzewuski, Alexander. Davos-Platz,	
Roecca, Curt, Dr. med., Arzt.	95	Schweiz.	82
Roeh, Georg, Kaufmann.	03		
Röder, Karl, Lehrer.	98	Saalbach, Oswald, Kaufmann.	07
Röder, Oskar, Buchhändler.	07	Sabarth, Benno, Dr. jur. Reichs-	
Roeger, Gustav, Zahnarzt.	04	gerichtsrat.	01
Rohland, Walter, Brauereidirektor.	06	Sachse, Carl, Kgl. Baurat.	10
Roitzsch, Max, Dr. phil.,		Sachse, Friedr., Dr. jur., Amtsrichter.	01
Realschul-Professor.	01		

Sachse, Wilh., Dr. jur., Gerichts-		Schippan, Max, Kaufmann.	10
Assessor. Oelsnitz i. V.	01	Schirmer, Franz, Baumeister.	92
Sachsse, Friedrich, Rechtsanwalt.	09	Schirmer, Fritz, Kaufmann.	
Sack, Fritz, Kaufmann.	97	Hamburg.	08
Sack, Otto, Patentanwalt.	97	Schirmer, Wilh., Kaufmann u.	
Sackermann, Carl, Professor,		Fabrikbesitzer.	99
Architekt.	01	Schirmer, Wilh., jun., Ingenieur.	08
Sander, Hugo, Buchhändler.	01	Schittenhelm, Hugo, Kunstmaler.	06
Sandkuhl, Oskar, Dr. med., Stabs-		Schleicher, Arthur, Kaufmann.	05
arzt.	08	Sehlemminger, Gustav, Buch-	
Sauerteig, Albin, Telegraphen-		händler.	01
Ob.-Sekretär.	02	Schlichting, Heinrich, Kaufmann.	92
Saupe, Alfred, Dr. med., Arzt.	10	Schliek, Karl, Lehrer. Polenz (Sa.).	04
Schade, Georg, Baumeister.	09	Schlieder, Arthur, Kaufmann.	07
Schäfer, Max, Kaufmann. Brünn		Schlobach, Curt, Fabrikbesitzer.	
(Mähren).	06	Böhlitz-Ehrenberg.	99
Schanz, Robert, Buchhändler.	99	Schlobach, Leopold, Ingenieur.	
Scharf, Adolph, Kaufmann.	04	Rochlitz.	02
Schatz, Johannes, Rechtsanwalt.	01	Schlosser, Heinrich, Kaufmann.	05
Scheffler, Maximil., Bahnhofsvor-		Sehluriek, Joh., Gymn.-Professor.	99
steher.	07	Sehmacht, Gerhardt, stud. rer.	
Scheibe, Alfred, Kaufmann.	94	techn. Danzig.	08
Scheibe, Max, Dr. jur., Rechts-		Sehmedding, Herm., Geh. Postrat.	04
anwalt u. Notar. Wurzen.	08	Sehmidt, Alfred, Fabrikbesitzer.	
Scheibe, Robert, Ingenieur.	07	Altenburg.	03
Scheidung, Ernst, Buchhändler.		Schmidt, Anton, Lehrer.	91
München.	06	Schmidt, Arnold, Dr. med.,	
Schellenberg, Moritz, Zahnarzt.	06	Sanitätsrat.	03
Schencke, Johannes, Prokurist.	06	Schmidt, Bernhard, Kaufmann.	10
Sehenkel, Rud., Dr. med., Arzt. (†)	76	Schmidt, Ernst, Lehrer.	01
Sehenker, Rob., Bildhauer.	98	Schmidt, Ernst, Etuisfabrikant.	
Sehneuert, Arno, Kaufmann.	06	Eisenberg, S.-A. (†)	07
Sehicker, Franz Friedr., Ab-		Schmidt, Eugen, Schriftgiesserei-	
teilungsleiter.	06	besitzer.	05
Sehiele, Fritz, Verwaltungsdirektor.	99	Schmidt, Hermann, Dr., Fabrik-	
Schilbach, E. Arthur, Maschinen-		direktor. Oberröblingen.	03
fabrikant.	09	Schmidt, Hermann, Juwelier. (†)	86
Schilbach, Johannes, Buchhändler.	06	Schmidt, Kurt, Dr. med., General-	
Schill, O., Dr. jur., Geh. Jüstizrat,		oberarzt.	10
Rechtsanwalt.	86	Schmidt, Otto, Dr. med., Sanitätsrat.	
Schiller, Otto, Dr. jur., Rechtsanwalt.	99	Schönefeld.	91
Schimann, Theodor, Leutnant.		Schmidt, Otto, Bankdirektor.	07
Bozen.	10	Schmidt, Otto, Kaufmann.	04
Shinkel, Adolf, Fabrikdirektor.		Schmidt, Paul, Dr. phil., Chemiker.	95
Penig i. Sa.	05	Schmidt, Paul, Rechtsanwalt.	05

Sehmidt, Raymund, Dr. phil., Prokurist.	98	Schraepfer, Wilhelm, Kaufmann.	04
Sehmidt, Richard, Geh. Kommer- zienrat. Dessau.	90	Schreek, Gustav, Professor der Musik.	05
Sehmidt, Richard, Kaufmann.	05	Schreek, Herm., Dr. jur., Land- gerichtsdirektor. Altenburg.	02
Sehmidt, Walter, Hütteningenieur.	95	Schreiber, Max, Pastor.	07
Sehmidt, Wilhelm, Buchhändler.	04	Schreyer, Theodor, Bankdirektor.	90
Sehmiedel, Otto, Oberingenieur. Bliersheim.	08	Schröder, Emil, Wechselsensal.	92
Sehmieder, Max, Kaufmann. Chemnitz.	90	Schröder, Joh., Rittergutsbesitzer. Grimma.	96
Schmiedt, Konrad, Landrichter.	09	Schröder, Martini, Kaufmann.	83
Schmöger, Eugen, Dr. jur., Land- gerichtsrat. Zwickau.	91	Schröder, Paul, Kaufmann.	03
Schmorl, G., Dr. med., Professor, Geh. Medizinalrat. Dresden.	87	Schröter, Alexander, Apothekenbes. Liebertwolkwitz.	10
Schmorl, Hans, Justizrat, Rechts- anwalt. Oschatz.	90	Schröter, Arthur, Oberlehrer a. d. öff. Handelslehranstalt.	07
Schmutzler, Paul, Kaufmann.	10	Schubarth-Engelschall, Karl, Justizrat, Landgerichtsrat.	87
Sehnabel, Willy, Kaufmann.	10	Schubert, Erhard, Dr. jur., Polizeiassessor.	10
Schneider, Felix, Architekt.	02	Schubert, Reinhold, Buchhändler.	02
Schneider, Gg. Albert, Kaufm. (†)	95	Schubert, Willy, Dr. jur., Referendar. Dresden.	04
Schneider, Heinrich, Juwelier.	04	Schüler, Max, Kaufmann.	03
Schneider, Otto, Kaufmann.	08	Schülert, Paul, Kaufmann.	88
Schneider, Rudolf, Kaufmann.	90	Schuller, August, Privatmann.	06
Schnelle, Franz, Zivilingenieur.	97	Schulz, Erich, Bankdirektor.	95
Schnüreh, Carl, Chemiker.	07	Schulz, Georg, Kaufmann.	08
Schob, Otto, Lehrer.	05	Schulz, Hans, Dr. phil., Biblio- thekar am Reichsgericht.	08
Schöffler, Paul, Postinspektor. Dresden.	98	Schulz, Herm., Autographenhdl. (†)	91
Scholz, Max, Kgl. Bergrat.	10	Schulz, Karl, Dr. phil., Prof., Geh. Regierungsrat, Bibliothekdirektor.	80
Scholze, Oskar, Gymn.-Professor.	05	Schulze, Alfred, Fabrikant.	94
Scholze, Paul, Kaufmann.	02	Schulze, Bruno, Webereidirektor.	00
Schömer, Gustav, Prokurist.	06	Schulze, Gustav, Kaufmann.	79
Schön, Wilhelm, Dr. med., Univ.- Professor.	82	Schulze, Kurt, Lehrer. Magdeborn.	08
Schönbach, Th., Rechnungsrat.	98	Schulze, Paul, Verlagsbuchhändlr.	06
Schöner, Karl, Kaufmann.	07	Schulze, Paul, Postinspektor. Spremberg, Lausitz.	07
Schönert, Gustav, Mühlendirektor. Wurzen.	00	Schulze, Walter, Kaufmann.	09
Schönherr, Hugo, Fabrikbesitzer.	06	Schulze, Walter, Vers.-Ober- Inspektor.	05
Schott, Lorenz, Ingenieur. Wurzen	10	Schulze-Sander, Otto, Kaufmann u. Fabrikbesitzer.	98
Schrader, Paul, Kaufmann.	05		
Schrader, Wilhelm, Kaufmann.	98		
Schramm, Oscar, Oberlehr. Taucha.	00		

Sehumann, Adolph, Verlagsbuch- händler.	97	Seobel, Albert, Professor.	80
Sehumann, Albrecht, Direktor.	08	Seele, Wilhelm, Dr. phil., Buch- händler.	04
Sehumann, Emil, Justizrat, Rechts- anwalt.	87	Seelig, Louis, Dr., Geh. Justizrat, Rechtsanwalt b. Reichsgericht.	07
Sehumann, Ernst, Dr. med., Sanitätsrat. Zeitz.	93	Seidel, Philipp, Kaufmann.	06
Sehumann, Georg, Fabrikbesitzer.	02	Seifert, Adolf, Prokurist.	09
Sehumann, Gustav, Kaufmann.	10	Seifert, Hugo, Kaufmann und Stadtrat	01
Sehumann, Max, Kaufmann.	10	Seifert, Karl, Regierungsrat. Alten- burg.	99
Sehumann, Oscar, Kaufmann.	89	Seipt, Oskar, Dr. phil., Realschul- Professor.	02
Sehümichen, Emil, Kaufmann.	06	Selle, Arthur, Kaufmann.	97
Schüppel, Konrad, Kaufmann.	07	Seller, Max, Fabrikdirektor. Fockendorf, S.-A.	07
Sehuster, Hermann, Dr. phil., Privatschuldirektor.	91	Senf, Hans W., Kaufmann.	06
Sehuster, Paul, Professor, Gewerbe- schuldirektor.	90	Senf, Richard, Kaufmann.	08
Schütte-Felsehe, Wilhelm, Fabrik- besitzer.	99	Sernau, Konrad, Kaufmann.	90
Schütz, R., Oberturnlehrer a. D. (†)	88	Seutter von Lötzen, R., Kauf- mann.	95
Schwabe, Gustav, Dr. med., Sani- tätsrat, Augenarzt.	86	Sevin, Richard, Fabrikbesitzer.	03
Schwabe, Willmar, Dr. phil., Geh. Hofrat, Apothekenbesitzer.	73	Seydel, Woldemar, Dr. phil., Pfarrer.	02
Schwabe, Willmar, jun., Dr. phil., Apotheker.	07	Seyfarth, Edmund, Prokurist.	99
Schwalbach, Carl, Privatmann.	03	Seyfarth, Walter, Baumeister.	10
Schwarz, Carl, Bankdirektor.	99	Seyfert, Bernh., Dr. phil., Real- schul-Professor.	99
Schwarz, O., Dr. med., Univ.- Professor.	96	Seyfert, Friedrich, Pfarrer. Seifertshain.	09
Schwarzbaeh, Rudolf, Lehrer u. Organist.	07	Siekert, Paul, Kaufmann.	04
Schwarze, Alfred, Bankbeamter.	08	Siebenhaar, Johannes, Kaufmann. Gautzsch.	04
Schwarze, Arthur, Dr. med., Zahnarzt.	07	Siebert, Anton, Kommerzienrat.	98
Schwarze, Balduin, Kupferstecher.	81	Siebert, August, Kaufmann.	10
Schwarze, G., Dr. phil., Gymnasial-Professor.	96	Siecke, Bernhard, Kaufmann.	07
Schwarze, Paul, Zahnarzt.	91	Siecke, Wilh., Dr. jur., Rechtsanw.	02
Schwarzenberg, Alexander, Buchdruckereibesitzer.	96	Siegert, Clemens, Dr. phil., Realschul-Professor.	99
Schwieker, Joseph, Fabrikdirektor.	02	Sieglitz, Adolph, Fabrikbesitzer.	98
Schwickert, Alfred, Dr. jur., Amts- gerichtsrat. (†)	04	Simon, Kurt, Dr. jur., Referendar.	04
Schwirblat, Hermann, Kaufmann.	07	Simon, Oskar, Dr. phil., Chemiker.	07
		Singer, Heinrich, Dr. jur., Ober- Bürgermeister, Jena.	87
		Singer, Walter, Prokurist.	06

Singewald, Gustav, Kaufmann.	05	Stieh, Alois, Hauptmann. Bozen.	10
Sison, Paul, Kaufmann.	08	Stichel, Hermann, Baumeister.	
skutsch, Felix, Dr. med., Professor,		Großdeuben.	04
Privatdozent.	04	Stiehling, Walther, Kaufmann. (†)	02
Sommer, E. Otto, Zeichenlehrer.	99	Stimmel, Friedr., Dr. med., Arzt.	07
Sonnenberg, Gg., Kgl. Baurat.		Stoek, Paul, Kaufmann.	06
Freiberg.	04	Stoffregen, Franz, Kaufmann.	01
Sonnenkalb, Carl, Dr. med.,		Stöhr, Eduard, Kommerzienrat.	84
Sanitätsrat.	93	Stöhr, Georg, Kaufmann.	06
Soergel, Fr., Ökonomie-Ober-		Stolpp, Oskar, Kaufmann.	06
Kommissar.	06	Stöpel, Franz, Kaufmann.	06
Spalteholz, Werner, Dr. med.,		Storm, Carl, Kaufmann.	96
Univers.-Professor.	91	Straube, Otto, Dr. phil., Oberlehrer	
Speck, Freiherr von Sternburg,		a. d. öff. Handelslehranstalt.	10
Alexander. Lützschena.	89	Strich, Fritz, Ingenieur.	10
Spengler, Max, Ingenieur. Bösdorf.	10	Strickermann, Bruno, Kaufmann.	04
Sperling, Alfred, Buchbinderei-		Strieder, Anton, Kaufmann.	06
besitzer.	96	Strieder, Georg, Kaufmann.	06
Spillner, Julius, Kaufmann.	06	Striemer, Rudolf, Bankprokurist.	09
Spindler, Louis, Lehrer.	04	Strobel, Emil, Architekt.	01
v. Sponer, Alfred, Musikdirektor.	05	Strobel, Eugen, Buchdruckereibes.	00
Städter, William, Fabrikant.		Strobel, Julius, Kaufmann.	86
Böhlitz-Ehrenberg.	10	Struve, Gustav, Dr. phil., Fabrik-	
Stange, Hans, Rechnungsrat am		besitzer.	99
Reichsgericht.	05	Suck, Wilhelm, Oberpostsekretär.	97
Staude, Martin, Fabrikbesitzer.	09	Süss jun., Julius, Druckereibesitzer.	01
Steeche, Albert, Dr. phil., Fabrik-		Süss, Richard, Kaufmann.	01
besitzer.	89	Sussmann, August, Kommerzienrat	97
Steger, Theodor, Privatmann.	97	Swiderski, Gg., Dr. jur., Rechts-	
Stehmann, Richard, Ingenieur.	09	anwalt.	05
Stein, Alexander, Dr. phil., Prof.,			
Oberlehrer a. D.	06	Tagmann, Richard, Baumeister.	91
Stein, Richard, Prokurist.	06	Talsky, Viktor, Fähnrich. Bozen.	10
Stein, Wilhelm, Kaufmann.	02	Taube, Max, Dr. med., Geh. Sani-	
Steinmüller, Alexander, Bankier.	81	tätsrat.	95
Steinmüller, Georg, Dr. med., Arzt.	88	Täuber, Louis, Kaufmann. (†)	90
Steinmüller, Paul, Bankier.	88	Taubert, Adolf, Kaufmann.	07
Steinmüller, Rudolf, Kursmakler.	90	Täubert, Georg, Kgl. Oberbaurat.	-
Stelter, Eugen, Kaufmann.	95	Chemnitz.	02
Stentzler, Leopold, Architekt.	94	Tegetmeyer, Ferdinand, Privat-	
Stephan, Gustav, Dr. phil., Schul-		mann.	89
rat. Freiberg.	08	Teich, Otto, Musikverleger.	07
Steuer, Wilibald, Dr. phil., Pro-		Teicher, Curt, Privatmann.	94
fessor.	03	Teichmann, Hugo, Kaufmann.	09
Steuter, Johann, Direktor.	10		

Teichmann, Paul, Fabrikbesitzer.	94	Tränkmann, Richard, Dr. phil.,	
Telle, Hans, Dr. phil., Korps-Stabs-		Oberlehrer.	08
apotheker.	05	Trautseholdt, Martin, Dr. phil.,	
Teller, Hugo, Prokurist.	01	Gymn.-Professor.	82
Temper, Woldemar, Oberlehrer.	03	Treseher, Albert, Oberlehrer.	95
Teubner, Carl, Apotheker.	08	Trillmich, Fritz, Dr. med., Görlitz.	06
Thalheim, Alfred, Schlossermstr.	09	Trommler, Paul, Kaufmann.	09
Thamm, Richard, Fabrikbesitzer.	02	v. Trzaska, Karl, Apotheker.	
Thatemuth, Richard, Privatmann.	05	Lunzenau.	03
Theile, Hugo, Justizrat, Rechtsanw.	06	Tschammer, Richard, Architekt.	02
Theile, Paul, Bankbeamter. Berlin.	98	Tscharmann, Paul, Dr. jur.,	
Theuerkauf, Emil, Kaufmann.	01	Rechtsanwalt.	94
Thiel, Wilhelm, Fabrikant.	04		
Thiele, Franz, Organist.	99	Uhlemann, Johannes, Prokurist.	01
Thiem, Günther, Dr. ing., Zivil-		Uhlemann, Max, Baumeister.	99
ingenieur.	08	Uhlig, Walter, cand. med.	09
Thieme, Clemens, Kammerrat.	00	Uhlmann, Clemens, Verwaltungs-	
Thieme, Georg, Kaufmann. Zeitz.	05	direktor.	97
Thierfelder, Ulrich, Dr. med.,		Uhlmann, Gustav, Prokurist.	87
Arzt. Marlow i. M.	07	Ulrich, Curt, Bankbeamter.	04
Thies, Carl, Dr. med., Arzt.	03	Ulrich, Hugo, Kaufmann.	92
Thomas, A., Prof., Oberstudienrat.	80	Ulrich, F. A., Brauereibesitzer.	98
Thömel, Adolf, Kaufmann und		Unger, Friedrich, Dr. phil., Real-	
Fabrikbesitzer.	06	schul-Professor.	91
Thümmler, Arno, Dr. med.,		Unger, Max, Kaufmann.	96
Medizinalrat.	94	Unger, Otto, Dr. phil., Realschul-	
Thurner, Hermann, Fabrikbesitzer.	09	Oberlehrer.	04
Tietseh, Alfred, Baumeister.	07	Unger, Paul, Dr. med., Arzt.	06
Tillmanns, H., Dr. med., Geh.		Unger, Paul, Ingenieur.	03
Medizinalrat, Univ.-Professor.	92	Ungewiss, Albin, Kaufmann.	95
Timaeus, Johannes, Architekt.	00	Ungewitter, Hermann, Referendar.	08
Timmermann, Kurt, Gerichtsassess.	10	Unruh, Gustav, Ingenieur.	92
Tischer, E., Dr. phil., Gymnasial-		Urban, Eugen, Porträtmaler.	09
Professor.	87		
Tischner, Hugo, Färbereidirektor.			
Altenburg.	01	Vacherodt, Moritz, Kaufmann.	09
Tittel, Richard, Fabrikdirektor.	09	Veit, Friedrich, Stadtrat. Wurzen.	10
Tobias, S., Kommerzienrat.	84	Venator, Max, Bergwerksdirektor.	
Tomann, Robert, Leutnantrechnungs-		Ramsdorf.	08
führer. Bozen.	10	Venus, Emil, Privatmann.	02
Tonazza, Anton, Ingenieur.	06	Versé, Max, Dr. med., Privat-	
Toepel, Richard, Professor, Regier.-		dozent.	09
Baumeister.	07	Vetter, Otto, Rechtsanwalt. Berlin.	08
Töpelmann, Herm., Kaufmann.	98	Vettermann, Hans Emil, Ingenieur.	09
Tränkmann, Bernhard, Lehrer.	09		

v. Vittorelli, Gottfried, Fabrikbes. Altenburg.	04	Weigel, Gustav, Verlagsbuchhldr.	96
Vogel, Barthold, Kaufmann.	05	Weigeldt, Hans, stud. theol.	08
Vogel, Emil, Fabrikbesitzer.	02	Weigeldt, Paul, Schuldirektor.	99
Vogel, Georg, Kaufmann.	03	Weise, Carl, Dr. jur., Geh. Regierungsrat. Altenburg.	02
Vogel, Gustav, Kaufmann.	08	Weiß, Josef, Leutnant. Bozen.	10
Vogel, Max, Architekt.	95	Weiß, Walter, Bankbeamt. Dresden.	10
Voigt, Emil, Architekt.	99	Weiss, Robert, Kohlenwerksdirektor. Oelsnitz.	98
Voigt, Ernst, Kaufmann.	07	Weisse, Felix, Kaufmann.	92
Voigt, Hans, Dr. phil., Gymn.-Prof.	86	Weisser, Karl, Buchhändler	02
Volger, Fr., Redakteur. Altenburg.	97	Weller, Gerhard, Lehrer. Wahren.	08
Volkmann, Ludwig, Dr. phil., Verlagsbuchhändler.	94	Wellner, Gustav, Kaufmann.	01
Voerster, Alfred, Buchhändler.	88	Wendland, Hans, Kaufmann.	07
Wachtel, Julius, Dr. jur., Rechtsanw.	88	Wendt, Franz, Dr. jur., Rechtsanw.	06
Wagler, F. L., Dr. jur., Polizei-Direktor.	94	Weniger, Ernst, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	91
Wagner, Hugo E., Fabrikbesitzer. Naunhof.	06	Wernaer, Ottomar, Kaufmann.	08
Wagner, Johannes, Lehrer.	00	Werner, Alfred, Bankbeamter.	06
Wagner, Richard, Kaufmann.	02	Werner, H., Kaufmann.	06
Wagner, Richard, Kaufmann.	09	Werner, Karl, Bankprokurist.	09
Walther, Theodor, Prokurist.	07	Werner, Maximil., priv. Kaufmann.	06
Wandslebe, Otto, Lehrer.	08	Wetzel, Hugo, Ingen. u. Fabrikbes.	06
Wangemann, Johannes, Pfarrer. Gautzsch.	03	Wetzel, Oskar, Kaufmann.	06
Wansehura, Curt, Graveur.	03	Wetzig, Paul, Bankprokurist.	10
Wansehura, Ernst, Zeichner und Maler.	10	Weyand, Hermann, Juwelier.	87
Waentig, Louis, Landgerichtsrat.	09	Weyding, Albert, Kaufmann.	92
Waentig, Percy, Dr. phil., Chemiker.	07	Weyrauch, Arno, Apothekenbes.	90
Wappler, Otto, Mühlenbesitzer. Golzern.	07	Wiehmann, Paul, Ingenieur.	92
Waselewsky, Franz, Kommerzienrat.	98	Widmayer, Rudolf, Kaufmann.	01
Weber, Carl Friedr., Privatmann. München.	03	Wiedemann, Rob., Gesanglehrer.	87
Weber, Karl, Dr. med., Arzt. Delitzsch.	09	Wiegner, Georg, Dr. phil., Oberlehrer.	06
Weber, Karl, Lehrer.	97	Wiessner, Paul, Fabrikant.	01
Weber, Ludwig, Kaufmann.	87	Wilhelmy, G. Otto, Bauklempnerei- inhaber.	05
Weichelt, Carl, Fabrikbesitzer.	96	Willieh, Heinn., Brauereidirektor.	99
Weitekert, Max, Kaufmann.	09	Winkelmann, Louis, Verleger.	10
Weidemüller, Carl, Lehrer.	01	Winkelmann, Heinn. Rud., Kaufm.	02
		Winkler, Bruno, Bankdirektor.	10
		Winkler, Carl, Kaufmann.	87
		Winkler, Ed., Dr. med., Arzt.	88
		Winkler, Gg., Professor a. d. öff. Handelslehranstalt.	99
		Winkler, Reinhold, Rechtsanwalt.	88

Winter, Ewald, Kaufmann, Hoflieferant.	05	Zehe, Viktor, Dr. med., Arzt.	06
Winterhager, Johannes, Kaufmann.	09	Zehl, Arthur, Kaufmann. Würzburg.	99
Witt, Alexander, Dr. med., Arzt.	07	Zehler, Edgar, Kaufmann.	06
Wittenbeeher, Berthold, Kaufmann.	09	Zehme, Felix, Dr. jur., Rechtsanw.	89
Wittig, Ottomar, Buchdruckereibes.	01	Zehr, Arthur, Kaufmann.	08
Wittstock, Karl, Fabrikant.	10	Zeidler, Adolf, Kaufmann.	08
Wlček, Hans, Leutnant. Bozen.	10	Zeissig, Julius, Baurat.	01
Wolanke, Alfred, Kaufmann.	97	Zelt, Hans, Kaufmann.	07
Wolf, Arthur, Lehrer.	96	Zenker, Georg, Dr. med., Arzt. Chemnitz.	08
Wolf, Arthur, Prokurist.	08	Ziegenhirt, Carl, Verlagsbuchhdl.	03
Wolf, Curt, Architekt u. Baumeister.	06	Zieger, Bernhard, Justizrat, Rechtsanw.	08
Wolf, Hans, Kaufmann.	06	Zieger, Max, Stempelschneider.	09
Wolf, Reinhold, Dr. phil., Apothekenbesitzer.	06	Zierold, Martin, Kaufmann, Roßbach (Böhmen).	10
Wolff, Bruno, Kaufmann.	91	Zierold, Paul, Pastor.	09
Wolff, Martin, Kaufmann.	08	Zilling, Emil, Fabrikant.	09
Woelker, G. C. W., Generalkonsul.	87	Zimmermann, Alfred, Baumeister.	01
Wommer, Gg., Baumeister und Architekt.	07	Zimmermann, Carl, Dr. jur., Rechtsanwalt.	06
Worlitzer, Emil, Fabrikbesitzer.	93	Zimmermann, Karl Kurt, Amtsrichter.	10
Woyte, Curt, Dr. phil., Gymn.-Oberlehrer.	08	Zimmermann, Theodor, Oberlehrer.	85
Wunderlich, Rudolf, Kaufmann.	07	Zinkeisen, Bruno, Dr. jur., Rechtsanw.	04
Wünsehmann, Feodor, Dr. jur., Rechtanwalt.	02	Zinkeisen, Hans, Oberingenieur. Wurzen.	10
Wünsehmann, Georg, Architekt.	08	Zinssmann, Gg., Dr. med., Sanitätsrat.	00
Würker, Richard, Privatmann.	97	Zöllner, Julius, Privatgelehrter.	74
Zachariae, J., Reichsbankkassierer.	96	Zschaler, Ernst, Amtsgerichtsrat.	10
Zacharias, Oscar, Kaufmann.	10	Zschuecke, Oskar, Oberinspektor.	91
Zahn, Ernst, Kaufmann. Berlin.	10	Zschunke, Otto, Kaufmann.	07
Zahn, Fritz, Buchhändler.	07	Zürn, Richard, Baumeister. Oschatz.	07
Zaeschmar, Georg, Reichsgerichtsrat.	01	Zürner, Paul, Privatmann.	91
Zeh, Otto, Oberingenieur.	04	Zwickler, R., Kaufmann.	87
		Zygoures, P. D., Kaufmann.	02